

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.
Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.
Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.



Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis. : : : :

Umschlag zu Nr. 201.

Leipzig, Donnerstag den 29. August 1912.

79. Jahrgang.

Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, Karlsruhe und Leipzig



Voranzeige.

In Kürze erscheint:

Dampf und Schaufelrad

Roman aus dem Leben eines Ingenieurs
von Siegfried Herzog

In Leinen gebunden M. 5.—

Bei dem fast völligen Mangel an Romanen auf technischem Gebiet und dem bekannten Namen des Verfassers wird diese Erscheinung sowohl in Fachkreisen wie in denen des Buchhandels ohne Zweifel Aufsehen erregen.

Oscar Brandstetter · Leipzig

Buchdruckerei · Musikaliendruck-Anstalt

Werkdruck-Großbetrieb

Handsatz, Maschinensatz, Flachdruck, Rotationsdruck, Lithographie, Steindruck,
:: Notenstecherei, Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik, Buchbinderei ::

Fortsetzung der in den Nrn. 13, 20, 26, 31, 39, 45, 49, 54, 60, 66, 72, 78, 82, 88, 94, 100, 106, 112, 118, 122, 128, 134, 140, 164, 170, 190, 196 des „Börsenblattes“ zum Abdruck gebrachten Artikel, welche die einzelnen Zweige der Oscar Brandstellerschen Anstalt zu dem Zwecke behandeln, den Verkehr mit der Druckerei zu erleichtern, indem die Kenntnis aller bei der Herstellung des Buches in Betracht kommenden technischen Verfahren verallgemeinert wird. Auf vielfache Anfragen die Mitteilung, daß ich beabsichtige diese kleinen Abhandlungen später in vervollkommener Form als „Handbuch der buchgewerblichen Verfahren für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben“ erscheinen zu lassen.

Otto Säuberlich.

Buchdruck.

5. Illustrationsdruck.

Unter Illustrationsdruck versteht man den Druck solcher Abbildungen und Bilder, die nicht lediglich eine bildliche oder graphische Ergänzung des Textes sind, sondern die an und für sich einen Bildwert haben, einerlei, ob sie im Texte eines Buches oder einer Zeitschrift stehen oder als selbständige Drucke auftreten. Die Fortschritte der photochemigraphischen Techniken, insbesondere hinsichtlich der Rasterätzung (Autotypie), haben dem Illustrationsdrucke, der vordem, soweit es sich um Buchdruck handelte, ganz auf den Holzschnitt angewiesen war, eine überraschende Ausdehnung gegeben und zugleich eine hohe Vervollkommnung der Ätzverfahren sowohl wie der Zurichtungs- und Druckverfahren samt der Papier- und Farbefabrikation im Gefolge gehabt.

Eine der wichtigsten Vorbedingungen eines guten Illustrationsdruckes ist eine gute zweckentsprechende Presse. Der Druck von Autotypen (denn um solche handelt es sich ja fast ausschließlich) verlangt eine schwere, in ihrem Gange vollkommen ausgeglichene Presse, bei der außer dem eigentlichen Druckmechanismen besonders auch die Färbung aufs feinste durchgearbeitet ist und die Führung der Bogen ohne jede Gefährdung des ganz frischen Druckes erfolgt. Derartige Spezialmaschinen, wie sie namentlich auch für den Dreifarben- und Vierfarbendruck erforderlich sind, werden jetzt von allen führenden Schnellpressenfabriken gebaut.

Nächst der Presse ist die Zurichtung von größter Wichtigkeit für einen guten Illustrationsdruck. Das in gewissem Sinne primitive Verfahren des Ausschnittmachens, wie es beim „Werkdruck“ beschrieben wurde, genügt in mehrfacher Hinsicht nicht für die Zurichtung einer guten Autotypie, weil das Tonnetz der Rasterätzung viel feinere Abstufungen verlangt, als das Ausschnittverfahren ermöglicht, ganz abgesehen von dem großen Zeitaufwande, den es bedingt. Man wendet jetzt für Autotypen fast allgemein die sogenannte mechanische Zurichtung an, die genau genommen eine chemische ist, denn sie beruht darauf, vermittels eines Papiertes, das beiderseitig mit einer Kreideschicht versehen ist, ein Relief herzustellen, das an den dunkelsten Stellen des Bildes am stärksten und an den hellsten am schwächsten ist, damit, wenn diese Zurichtung auf dem Zylinder befestigt ist, die Tiefen mehr zum Ausdruck gebracht werden als die leichten Stellen und alle Zwischentöne ihrem Werte entsprechend. Auf das „Zurichtefolie“ genannte Papier mit der beiderseitigen Kreideschicht wird ein Abzug des zuzurichtenden Bildes mit Fettfarbe gemacht (auf die Rückseite als Spiegelbild vermittels Umdruckes), und durch nachheriges Ätzen bzw. Spülen in einer Flüssigkeit, die die Kreideschicht an allen Stellen löst, wo sich keine Fettfarbe befindet, kommt die Reliefbildung zustande. Das Verfahren ist patentiert und das Recht der Ausübung, sowie die zugehörigen Materialien müssen teuer bezahlt werden.

Autotypen sind, was bei der Zartheit der Rasterätzung leicht begreiflich ist, ungemein empfindlich gegen Beschädigungen, wie sie sich leicht durch die Hantierungen beim Aus- und Einpacken für den Versand, beim Einfügen in die Druckform, beim Waschen, während und nach dem Drucke und schließlich bei der Aufbewahrung ergeben. Die gefürchtetsten und häufigsten Verletzungen sind die durch Berührungen der Ätzfläche mit harten spitzen Gegenständen entstehenden Kratzer, die sich im Druck als scharfe weiße Linien darstellen. Es ist nur selten möglich, solche Schäden wieder auszubessern, deshalb ist die äußerste Sorgfalt in der Hantierung von Autotypen geboten; sie dürfen niemals unmittelbar mit harten

Gegenständen in Berührung kommen, insbesondere auch nicht ohne Zwischenlegen eines weichen sandfreien Papiertes übereinandergelegt werden. Für den Versand sind sie einzeln in reines weiches Papier einzuschlagen.

Die von der Ätzanstalt gelieferten Probedrucke einer Autotypie werden dem Drucker als Vorlage für die Zurichtung übergeben, und sie dienen dem Besteller auch dazu, den Auflagedruck nachzuprüfen. Bei solchem Vergleiche eines Ätzerprobedruckes mit dem Auflagedrucke ergeben sich oft genug Unterschiede zum Nachteile des Auflagedruckes, die in Verkenntung der wirklichen Gründe nur zu leicht als Unzulänglichkeit druckerischer oder sonstiger Leistung aufgefaßt werden. Ungleich viel häufiger aber als auf einem Verschulden des Druckers beruhen solche Unterschiede auf der gänzlichen Ungleichartigkeit der Umstände, unter denen Probedrucke und Auflagedrucke zustande kommen. Der Ätzer fertigt seinen Probedruck in einer Presse, mit der er einen sehr starken Druck ausüben kann, und er zieht immer nur eine einzelne Autotypie auf einmal ab, wodurch er die Möglichkeit hat, den Farbeauftrag und den Druck der Eigenart des Bildes genau anzupassen. Auch die Verwendung rein weißen Kunstdruckpapiertes bester Sorte, das im Kontraste zur schwarzen Druckfarbe alle Lichter aufs vorteilhafteste zur Geltung bringt, fördert die Wirkung, die auch noch durch die Benutzung teuerster Druckfarbe unterstützt wird, deren Preis bei der gar nicht meßbaren Geringfügigkeit des Bedarfes bei Probedruckten keine Rolle spielt. Beim Auflagedruck hingegen liegen die Dinge in jeder Hinsicht anders, da steht das Bild, zumeist mit vielen anderen, in einer großen Form, und wenn auch durch sorgfältige Zurichtung viel von dem erreicht werden kann, was sich beim Probedruck infolge der dort möglichen Einzelbehandlung ohne weiteres ergibt, so wird der Auflagedruck doch vielfach durch ungünstiges Papier beeinflusst und dadurch, daß in der Druckform in der Richtung des Laufes der Farbewalzen oft Bilder hintereinanderstehen, die eine ganz verschiedene Farbegebung bedingen; eine solche kann ihnen aber nicht zuteil werden, weil das Farbwerk nur in seitlicher Richtung regulierbar ist.

Papier für Illustrationsdruck. Wenn schon beim einfachen Werkdruck auf die große Bedeutung der Beschaffenheit des Papiertes hingewiesen werden mußte, so ist das beim Illustrationsdrucke in noch viel höherem Maße nötig. Die Rasterpunkte einer Autotypie liegen alle in einer vollkommenen Ebene, denn die für die Ätzung benutzte Zink- oder Kupferplatte hatte eine spiegelblanke Oberfläche, und das Ätzen hat nur die Wirkung gehabt, das zwischen den Rasterpunkten liegende Metall um ein wenig zu entfernen. Diese völlig ebene und in gewissem Sinne auch völlig geschlossene und starre Oberfläche der Autotypie, die sich keiner irgendwie gearteten Unebenheit der Papierfläche anzupassen vermag, verlangt nun eine ebenso glatte Papierfläche, wenn sie mit jedem ihrer winzigen Punkte ausdrucken soll, und da das gewöhnliche Papier auch durch die schärfste Satinage nicht völlig von Unebenheiten befreit werden kann, die in der Natur des Papiertes und der Fabrikation begründet sind, so wurde in einem Kaseinanstriche, der alle Poren des Papiertes und sonstige Unebenheiten ausfüllt und sich spiegelglatt satinieren läßt, das Mittel zur Erzielung eines für den Autotypiedruck gut geeigneten Papiertes gefunden, das mit dem Namen „Kunstdruckpapier“ bezeichnet wird. Ungeachtet der Übelstände, die der hohe Glanz des Kunstdruckpapiertes für den Leser eines Buches oder den Beschauer eines Bildes mit sich bringt, muß dieses Papier doch als unentbehrlich für vollkommen guten Autotypiedruck bezeichnet werden.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellensuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Petitz berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 201.

Leipzig, Donnerstag den 29. August 1912.

79. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Alljährlich vor Beginn des Schuljahres werden in Zirkularen u. die **Schülerkalender** als das beste und wirkungsvollste Reklamemittel zur Hebung des Schulbüchergeschäfts angepriesen. Es kann nicht in der Absicht des unterzeichneten Vorstandes liegen, den Vertrieb dieser Schülerkalender zu verhindern, nur darf er nicht die Firmen schädigen, die sich solcher Reklamemittel nicht bedienen. Die Klagen über das Kalenderunwesen sind noch nicht verstummt. Der Vorstand hat bereits früher die Erklärung abgegeben, daß er das öffentliche Angebot der Gratiszugabe eines Schülerkalenders als einen Verstoß gegen § 9 der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum betrachten muß, wonach jedes öffentliche Anerbieten von Rabatt oder Skonto in ziffermäßiger oder unbestimmter Form zu unterlassen ist.

In gleicher Weise erblickt er in der Gratiszugabe eines solchen Kalenders beim Schulbücherverkauf die Gewährung eines unstatthafter Rabatts und somit einen Verstoß gegen § 8 Ziffer 1 der Verkaufsordnung. Danach darf die Gewährung eines höheren Rabatts oder Skontos, als ihn die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine gestatten, weder bar erfolgen, noch durch Zuwendung anderer Vorteile, wie Zugaben, Rabattmarken, Gutscheine, Gutschrift und anderes.

Außerdem aber weist der Vorstand darauf hin, daß nach § 5 Ziffer 3 der Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum die Kreis- und Ortsvereine berechtigt sind, für die Buchhändler ihres Bezirkes verbindliche Vorschriften über den Verkaufspreis von Werken, die ohne Ladenpreis erschienen sind, in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen. Dies gilt auch für den Verkauf oder die Zugabe solcher Schülerkalender, die ohne Ladenpreis in den Handel gebracht werden.

Leipzig, den 29. August 1912.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.
Artur Seemann.

Georg Kreyenberg.
Mag. Kretschmann.

Curt Fernau.
Oscar Schmorl.

Wir bringen zur Kenntnis, daß ein **Ulfstein-Buch** in dem an den Buchhandel nicht angeschlossenen Kaufhaus Brühl G. m. b. H. in Leipzig zum Preise von 95 *h* verkauft worden ist, das eine Firma

Curt Herzog Nachf. Paul Hanke

in Leipzig-Neudnitz, Rathausstraße 24,

bezogen hat.

Leipzig, den 28. August 1912.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth,
Synbifus.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Buchhändler-Verein der Provinz Brandenburg.

Die diesjährige **Hauptversammlung** wird am Sonntag, den 22. September, in Freienwalde (Oder) abgehalten werden.

Zusammentunft: Hotel Demuth, Marktstraße, vormittags 11 Uhr.

Die Tagesordnung wird den Mitgliedern direkt zugehen. Auch die Damen unserer Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand des Buchhändler-Vereins der Provinz Brandenburg.

Martin Ewenius, Vorsitzender.

H. Langewiesche (Eberswalde), Schriftführer.

1290

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Universitäts-Kalender, Deutscher, begründet v. Ob.-Biblioth. Prof. Dr. F. Ascherson. Hrsg. m. aml. Unterstütz. 82. Ausg. Wintersem. 1912/13. kl. 8°. —

1. Tl. Universitäten, Die, im Deutschen Reiche. (IV, 338 u. XXV S.)

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

° Jahresbericht der Landwirtschaftskammer f. den Reg.-Bez. Wiesbaden f. d. Verwaltungsj. 1911. (V, 150 S.) Lex.-8°. '12. b 1. 50

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Mehrkraft. 8°. je 2. —
 Nr. 57. Moser, Gust. v., u. Paul R. Lehnhard: Unfre Pauline. Schwanf. (96 S.) ('12.)
 Nr. 58. Lehnhard, Paul R.: Die Herren Verbrecher. Schwanf. (56 S.) ('12.)
 Nr. 59. Renfer, Fel.: Die vom Rasthofe. Volksstück. (36 S.) ('12.)
 Nr. 60. Lehnhard, Paul R.: Bärtliche Verwandte. Schwanf. (29 S.) ('12.)
 Nr. 61. Froberg, E.: Die ertappten Ehemänner. Schwanf. (39 S.) ('12.)
 Nr. 62. Philippi, Siegf.: Die Liebesbrüder. Volksstück. (79 S.) ('12.)
 Nr. 63. Weber, G. F.: Nach erstem Kampfe. Vaterländisches Schauspiel. (32 S.) ('12.)
 Nr. 64. Philippi, Siegf.: Die Reise nach dem Monde. Schwanf. (101 S.) ('12.)
 Nr. 65. Delbrück, Kurt: Das Volk steht auf! Volksschauspiel zur Jahrhundertfeier der Freiheitskriege. (80 S.) ('12.)

G. E. van Dorp & Co. in 's-Gravenhage.

Feijtes, Reg.-Obrigg.-Beamte. a. D. J. J.: Verhandlung der allgemeinen Auflösung des Theorems Fermats. (III, 49 S. m. Fig.) gr. 8°. ('12.) 3. —

A. Eichler in Dresden.

Roman-Bibliothek »Mein Ideal«. 8°. ('12.) je — 20
 Nr. 111. Regamor, S.: Treff König. Roman. (96 S.) ('12.)

H. Eijensmidt in Berlin. —**G. A. Kaufmann's Buchh. in Dresden.**

Wegekarte f. das Kaisermanöver. (Amtliche Ausg.) Bearb. in der kartogr. Abteilg. der königl. preuss. Landesaufnahme. 1:300,000. 73×73 cm. Farbdr. '12. b — 60; auf Leinw. 2. —

Gustav Engel in Leipzig.

Arüger, Rekt. Karl A.: Deutsche Literaturkunde in Charakterbildern u. Abrissen. Für den Unterricht bearb. 13., verb. Aufl. (IV, 120 S.) 8°. '12. geb. — 80
 Reith, Lehr. W.: Die fremden Erdteile nebst e. Übersicht üb. die Staaten Europas u. der mathematischen Geographie. Ein Werkbüchlein f. die Hand der Schüler. (20 S.) 8°. ('12.) n.n. — 15

Enklin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Enklin's interessante Bibliothek. Kriminal-, Detektiv- u. Abenteuerer-geschichten. 8°. b je — 50
 36. Bd. Stevenson, B. G.: Das Rätsel v. Elizabeth. Übertr. v. H. Rudolph. Mit Bildern v. H. Trache. (160 S.) ('12.)
 — Roman- u. Novellenschatz. kl. 8°. ('12.) b je — 20
 219. Frankl, Adf.: Zwei, die sich nicht mögen u. andere heitere Geschichten. Mit vielen Bildern v. H. Hohned. (96 S.)
 220. Fischer, Hans: Annemarie! Seemannslos. 2 Erzählgn. Mit zahlreichen Bildern v. H. Trache. (96 S.)
 221. Stave, Ludw.: In grüner Pracht. Roman. Mit zahlreichen Bildern v. H. Trache. (96 S.)

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig.

Versendungsliste. 1912. Bearb. auf Grundlage der am 20. 7. 1912 abgeschlossenen Kreditliste des deutschen Verlegervereins. (XVI, 248 S.) gr. 8°. geb. in Leinw. b n.n.n. 2. 70; m. Löschpap. durchsch. n.n.n. 3. 50
 Verzeichnis v. Sortiment-Handlungen. Bearb. auf Grundlage der am 20. 7. 1912 abgeschlossenen Kreditliste des deutschen Verlegervereins. (VI, 74 S.) Lex.-8°. b n.n.n. 2. —; geb. in Halbleinw. u. m. Löschpap. durchsch. n.n.n. 2. 50

Sermann Hillgers Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherchatz. kl. 8°. ('12.) je — 20
 Nr. 852. Hemling, Konr.: Der Gentleman u. andere Kriminalstücken. Mit Illustr. v. H. Lewin. (112 S.)

Dr. Max Jäncke in Leipzig.

Meyer, Kommerz.-R. Handelsricht. Handelsk.-Vize-Präs. Emil L.: Vereinfachte Buchführung zur Vermögensverwaltung f. Kapitalisten. Praktisch dargestellt u. durch zahlreiche Beispiele erläutert. Nebst Rechnungsbuch nach Anleitung der Broschüre. (Neue Aufl.) 2 Tle. (109 S. u. V S., 45 Doppels. u. 4 S.) gr. 8°. '12. geh. u. geb. in Leinw. 5. —

Otto Janke in Berlin.

Dieckterweg, M.: Die Strandprinzessin. Erzählung. 3. Aufl. (160 S.) 8°. ('12.) 1. —
 Meerheimb, Henriette v. (Gräfin Büchau): Ohne Liebe. Roman. (Neue Ausg.) (336 S.) 8°. ('12.) 4. —
 Raimund, Golo: Verwaist. Roman. 5. Aufl. (Umschlag: 12.— 14. Tauf.) (322 S.) 8°. ('12.) 2. —
 Sienkiewicz, Henryk: Die Kreuzritter. Historischer Roman. Aus dem Poln. v. S. Horowiz. Durchgesehen u. verbessert v. S. Wollschlaeger. 3. Aufl. (Umschlag: 12.—15. Tauf.) (383 S.) 8°. ('12.) 2. —

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Sirch, Rabb. Samson Raph.: Gesammelte Schriften. Hrsg. v. Justizr. Dr. Raphael Sirch. 6. Bd. (VII, 524 S.) gr. 8°. '12. n.n. 5. —; geb. in Leinw. b n.n. 6. —

Königliche und Universitäts-Bibliothek in Königsberg i. Pr. (Nur direkt.)

Verzeichnis, Alphabetisches, der v. der königl. u. Universitäts-Bibliothek, den Universitäts-Instituten, der akademischen Handbibliothek, der Stadtbibliothek, der Altertums-Gesellschaft Prussia, der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft u. der königl. Kunst-Akademie zu Königsberg i. Pr. gehaltenen laufenden Zeitschriften. (VI, 144 S.) 8°. '12. b † 1. 50

Gerhard Kührtmann in Dresden.

Kührtmann's Postzonenbuch (früher: Postzonenbuch des kleinen Stephan v. G. Harder) zur Portoberechnung f. Postpakete, Geldbriefe u. andere Wertsendungen innerhalb Deutschlands. Enth. sämtl. Postorte m. den aml. Zusätzen u. anderen zweckdienl. Angaben, e. postal. Strassen-Verzeichnis v. Berlin, sowie e. Portoberechnungstabelle u. e. Postersparnistabelle in Einzel-Ausgaben f. jeden Ort durch e. besond. Zonentabelle. 9. Aufl., m. etwa 6000 Ändergn., abgeschlossen 1. 3. 1912. Aug. A: m. (farb.) Postzonenkarte. (XL, 195 S. u. 1 Bl., u. 4 S.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 6. —; Ausg. B: ohne Karte, geb. in Leinw. 4. —

Jacob Ling in Trier.

Becker, Dr. E.: Hochwald- u. Hunsrückführer. Zugleich umfassend die Täler der Mosel, Nahe u. Saar. Im Auftrage des Vereins f. Mosel, Hochwald u. Hunsrück hrsg. 10., neu bearb. Aufl. (XIV, 247 S. m. 21 Karten u. Plänen.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 2. 85
 Buschmann, Dr. J.: Deutsches Lesebuch f. die Oberklassen höherer Lehranstalten. 2. Abtlg. Deutsche Dichtg. in der Neuzeit. (Nebst e. Abriß der Poetik.) 9. verm. Aufl., besorgt v. Gymn.-Dir. Dr. E. Genniges. (XVI, 646 S.) gr. 8°. '12. geb. in Leinw. 4. 60
 Liebenow's, Geh. Rechn.-R. Prof. W., Rad- u. Automobilkarte der Eifel u. des Hunsrück. 1:300,000. 71×51,5 cm. ('12.) auf Leinw. 2. 50
 — Karte des Hunsrückens u. Hochwaldes. 1:240,000. 56×48,5 cm. Farbdr. ('12.) 1. —

Robert Lug in Stuttgart.

- Lug' Kriminal- u. Detektiv-Romane etc. Neue Aufl. 8°.
 28. Bd. Kohlrausch, Rob.: In der Dunkelkammer. 4. Aufl. (231 S.) ('12.) 1. 20; geb. b 2. —
 35. Bd. Harbaur, M. M.: Das Testament des Bankiers. Ueberf. von H. v. Remjan. 4. Aufl. (336 S.) ('12.) 1. 50; geb. b 2. 30
 63. Bd. Mitchell, Edm.: Gehegt. Ueberf. v. Dr. H. Lautenbach. 3. Aufl. (275 S.) ('12.) 1. 50; geb. b 2. 30
 79. Bd. Ottolengui, R.: Sein eigener Sohn. Roman. Ueberf. v. Dr. H. Gleiner. 2. Aufl. (253 S.) ('12.) 1. —; geb. b 1. 80
 80. Bd. Mitchell, Edm.: Goldfieber. Roman. Ueberf. v. Dr. H. Gleiner. 2. Aufl. (281 S.) ('12.) 1. 50; geb. b 2. 30

Paul Mähler in Stuttgart.

- Sprachführer, Praktische, der Neuzeit in Miniatur-Ausgaben. 11,5×7,6 cm.
 Eisfeldt, Sprachlehr. Otto Ferd.: Parlez-vous français? od. Der berechte Franzose. Ein prakt. Führer durch die französ. Umgangssprache nebst Wörterverzeichnis, Grammatik des Wichtigsten u. Konversation. (VIII, 123 S.) ('12.) —, 75; geb. 1. —
 Eisfeldt, Sprachlehr. Otto Ferd.: Parla italiano? od. Der berechte Italiener. Ein prakt. Führer durch die italien. Umgangssprache nebst Wörterverzeichnis, Grammatik des Wichtigsten u. Konversation. (VIII, 128 S.) ('12.) —, 75; geb. 1. —

Louis Mosche in Meissen.

- Bobe, fr. Milchkontrollver.-Beamt. Geo.: Wichtige Regeln u. Grundsätze zur Aufstellg. v. Futterationen f. Milchvieh. (12 S.) 8° ('12.) b n.n. —, 50
 Xenophon's Schrift *περὶ ἰππικῆς*, verdeutscht u. m. Anmerkgn. versehen nebst e. Übersicht üb. die bisher. Übersetzgn. v. Erwin Pollack. (Progr.) (38 S.) Lex.-8° '12. 1. 40

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Statistik des Deutschen Reichs. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amte. 33,5×26,5 cm.
 245. Bd. II. Tl. Verkehr u. Wasserstände der deutschen Binnenwasserstraßen im J. 1910. II. (Schluß-)Tl. (XXXXIII, 268 S.) '12. 5. —
 252. Bd. Handel, Auswärtiger, im J. 1911. Der Verkehr m. den einzelnen Ländern im J. 1911 unter Vergleichg. m. den 4 Vorjahren. III. Heft. Österreich-Ungarn. 67 S.; X. Heft. Frankreich. 61 S.; XIII. Heft. Portugal, Spanien. 61 S. '12. für vollständig 14.—; III. Heft allein 1.—; X. Heft allein 1.—; XIII. Heft allein 1.—
 Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. Ergänzungsheft zu 1912. 33,5×26,5 cm.
 II. Geschäftsergebnisse, Die, der deutschen Aktiengesellschaften im J. 1910/11. Bearb. im kaiserl. statist. Amte. (II, 27 S.) '12. 1. —

Moritz Ráth in Budapest.

- Gejse, Die neuen, üb. die allgemeine Erwerbsteuer u. üb. die Einkommensteuer. (G.-M. IX u. X: 1909.) Ergänzt m. den einschläg. abänd. Bestimmgn. des G.-M. LIII: 1912. Mit Anmerkgn., Hinweisgn. u. Erklärgn. (136 S.) gr. 8° '12. 3. —

Moris Schauenburg in Lahr i. B.

- Glauser, Dr. Ch., u. Handelsch.-Inspr. F. Kohlhepp, Proff.: Französische Sprachlehre f. Handelsrealschulen, Handelsschulen u. verwandte Anstalten. 1. Tl. Laut- u. Formenlehre. (VIII, 80 S.) 8° '12. geb. in Leinw. 2. —

L. Scheermeyers Hofbuch. in Salzingen.

- Burgweger, Thdr.: Meta Bergmann. Ein Schauspiel. (86 S.) 8° ('12.) 2. 50
 Wegener, Badearzt Phys. Dr.: Wie richte ich meine Solkur ein? Winke f. unsere Kurgäste. (III, 59 S.) 8° ('12.) —, 75

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Bibliothek, Autotechnische. kl. 8° geb. in Leinw. je 2. 80
 Bd. 45 ist noch nicht, 39—44, 46 u. 47 sind schon früher erschienen.
 38. Bd. Dorner, Herm., u. Walth. Isendahl: Flugmotoren. (151 S. m. 67 Abbildgn.) '12.
 — dasselbe. Neue Aufl. kl. 8° geb. in Leinw. je 2. 80
 11. Bd. Buch, Ingen. Max: Automobil-, Steuerungs-, Brems- u. Betätigungsorgane. 2., v. Grund auf vollständig neu bearb. Aufl. v. Automobil-Ingen. Thdr. Lehbeck. (156 S. m. 177 Abbildgn. u. 3 Taf.) '13.
 34. Bd. Martini, B.: Praktische Chauffeur-Schule. 3. verb. Aufl. (312 S. m. 212 Abbildgn., darunter 3 Taf.) '12.
 Wrede, Dr. Rich.: Tourenfahren im Motorboot. Eine Anleitung f. den Tourensport auf Deutschlands Flüssen u. Seen. (152 S. m. 48 Abbildgn. im Text u. auf 3 Taf.) 8° '13. geb. in Leinw. 3. —

Carl Schünemann in Bremen.

- Büding, Mart.: Rektor Siebrand. Eine Erzählg. v. der Elmündg. 3. Aufl. (254 S.) 8° '12. 3. —; geb. 4. —

C. Herm. Serbe in Leipzig.

- Mess-Adressbuch f. Leipzig. 120. Aufl. 1912. Michaelis-Mess-Ausg. Nach offiziellen Quellen bearb. (113, 317, 85 u. 8 S.) kl. 8° geb. 2. —

Siegismund & Volkering in Leipzig.

- Passkönig, Osw.: Die Psychologie Wilhelm Wundts. Zusammenfassende Darstellg. der Individual-, Tier- u. Völkerpsychologie. (VIII, 188 S.) gr. 8° '12. 3. 20
 Studien, Pädagogische. Abhandlungen, Vorträge usw. f. Erziehg. u. Unterricht. Hrsg. v. Schuldir. L. Rittenzwey.
 Heft 200 ist schon früher erschienen.
 201. Heft. Barth, Dr. B.: Willens- u. Charakterbildung durch Reibesübungen. (32 S.) gr. 8° '12. —, 80; Substr.-Pr. —, 65

Otto Reich in Leipzig.

- Kinderbühne. 8° je —, 60
 Nr. 1. Kräyer, E.: Erdenleid u. Weihnachtsfreund. Weihnachtsspiel. (22 S.) ('12.)
 Nr. 2. Schulrat, D.: Duale nie e. Tier zum Scherz! Dramatisches Versspiel. (16 S.) ('12.)
 Nr. 3. Wendi, Johs.: Christnacht im Walde. Ein Weihnachtsspiel. (36 S.) ('12.)
 Nr. 4. Schulrat, D.: Die 3 Wünsche in der Andraechnacht. Märchenpiel. (24 S.) ('12.)
 Nr. 5. Wolfer, Herb.: Jung-Deutschland. Dramatisches Spiel f. 6 Knaben. (15 S.) ('12.)

B. G. Teubner in Leipzig.

- Euripides, Des, ausgewählte Tragödien, f. den Schulgebrauch erklärt v. N. Wecklein. 11. Bdchn. Die Schutzfliehenden. (X, 72 S.) 8° '12. 1. 60; geb. in Leinw. 2. —
 Finzel, Kand. Dr. Ant.: Die Lehre vom Flächeninhalt in der allgemeinen Geometrie. (38 S. m. 13 Fig.) Lex.-8° '12. 1. 20
 Gelzer, Priv.-Doz. Matthias: Die Nobilität der römischen Republik. (VI, 120 S.) gr. 8° '12. 3. 20; geb. in Leinw. 4. 80
 Jugendvorträge, Nationale, veranstaltet v. der Ortsgruppe Karlsruhe des deutschen Ostmarken-Vereins. 3. Jahrg. 1912. 5 Hefte. 8° je —, 40; in 1 Bd. geb. 1. 20
 1. Hausrath, Prof. Dr. H.: Aus der Geschichte des deutschen Waldes. Vortrag. (18 S.)
 2. Baumgarten, Prof. Gymn.-Prof. Dr. Fritz: Deutsches in alter deutscher Kunst. (12 S. m. 2 Taf.)
 3. Gensch, Ob.-Leutn.: Aus meinen Kriegserinnerungen 1870/71. Vortrag. (23 S.)
 4. Fischer, Prof. Dr. Eug.: Rassen u. Völker. (11 S.)
 5. Kerschmann, Alb.: Friedrich der Große, König v. Preußen. (VI, 14 S.)

Sammlung naturwissenschaftlich-pädagogischer Abhandlungen. Hrsg. v. W. B. Schmidt. III. Bd. Lex.-8°.

3. Heft. Wagner, Sem.-Lehr. Max.: 100 physiologische Schulversuche üb. das Leben der Gemüsebohne. Ein Beitrag zur method. Behandlg. der wichtigsten Lebensvorgänge im Pflanzenkörper. (IV, 64 S. m. 32 Abbildgn.) '12. 2. —

Teubner's Unterrichtsbücher f. maschinentechnische Lehranstalten. gr. 8°.

- II. Wiegner, Gewerbe- u. Maschinenbausch.-Ob.-Lehr. Dr. G. u. Reg.-Baumstr. Maschinenbausch.-Ob.-Lehr. Dipl.-Ing. P. Stephan: Lehr- u. Aufgabenbuch der Physik. Für Maschinenbau- u. Gewerbeschulen, sowie f. verwandte techn. Lehranstalten u. zum Selbstunterricht. Mit zahlreichen Fig. im Text u. ausgeführten Musterbeispielen. 2. Tl. Lehre v. der Wärme. Einiges aus der Lehre vom Licht (Optik). (IV, 186 S.) '12. 2. 40

Viëtor, Prof. Wilh.: Kleines Lesebuch in Lautschrift (zugleich in der amtlichen Schreibung). (VIII, 49 S.) kl. 8° '12. —, 80

Bruno Troitzsch Nachf. in Chemnitz.

- Führer durch Chemnitz nebst Ausflügen in die Umgebung. Mit 1 (farb.) Plane der Stadt Chemnitz u. Umgebungskarte. 6. umgearb. Aufl. (86 S. m. Abbildgn.) kl. 8° '12. —, 50

Alfred Unger in Berlin.

- Möller, Prov.-Großmstr. Prof. Dr. Heinr.: Die Alten Pflichten der Freimaurer. Betrachtungen üb. ihren Inhalt. Im Anh.: Der Text der Alten Pflichten. (41 S.) 8° '13. —, 80

Franz Vahlen in Berlin.

- Verhandlungen der 1. Hauptversammlung der internationalen Vereinigung f. vergleichende Rechtswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre in Berlin zu Heidelberg vom 3.—9. 9. 1911. Hrsg. v. der Vereinigg. (VI, 720 S.) 8° '12. 15. 50



Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

- Schubert, landw. Baumstr. Prof. Alfr.: Landwirtschaftliche Baukunde. Ein Taschenbuch enth. techn. Notizen, sowie Tabellen u. Kostentangaben zum unmittelbaren Gebrauch beim Entwerfen u. Veranschlagen der wichtigsten landwirtschaftl. Bauten f. Techniker, techn. Schulen u. Landwirte. 3. vollständig umgearb. u. verm. Aufl. (VII, 112 S.) H. 8°. '12. geb. in Halbleinw. 1. 80
- Stertz, Ingen. Otto: Moderne Windturbinen. Die Entwicklungsgeschichte, Konstruktion, Berechnung u. Ausführung der Windturbinen sowie ihre Anwendg. in gewerblich, industriellen, gärtner, u. landwirtschaftl. Betrieben unter besond. Berücksichtigung der Windelektrizitätswerke f. die Bedürfnisse der Praxis dargestellt. Mit 150 Textabbildgn. u. zahlreichen Tab. (VIII, 174 S.) Lex.-8°. '12. 7. 50; geb. 9. —

Welt-Reise-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Peters, Al.: Tourist railway diagram of Europe, showing the fares-times-distances between the principal cities usually visited by Americans. (1 Bl. m. Text auf der Rückseite.) 53,5x56 cm. ('12.) gebrochen in 8°, in Leinw.-Decke 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

- Mensch, Der, aller Zeiten. Natur u. Kultur der Völker der Erde v. Hugo Obermaier, Ferd. Birkner, Wilh. Schmidt, Ferd. Hestermann u. Thdr. Stratmann. 14. Bfg. ([2. Bd.] S. 1-48 m. Abbildgn., 3 [1 farb.] Taf. u. 1 Karte.) Lex.-8°. b 1. —

Düsseldorfer Verlags-Anstalt A.-G. in Düsseldorf.

- Deutschland. Zeitschrift f. Heimatkunde u. Heimatliebe. Schriftleiter: Jos. Schumacher u. Seyfert. 3. Jahrg. 1912. Nr. 7. (74 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 30,5x22,5 cm. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Nrn. — 40

A. Eichler in Dresden.

- „Es war einmal.“ Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 121. (63 S. m. Abbildgn.) 8°. b —, 10; je 5 Nrn. in 1 Bd. geb. 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- J. B. Bachem in Köln. 9936
*Die Bücherwelt. 10. Jahrgang, Nr. 1. Für Nr. 1/12 jährlich 4 M.
- J. F. Bergmann in Wiesbaden. 9928
*Schmidt: Klinik der Darmkrankheiten. I. Ca. 12 M.
*Hamburger: Physikal.-chem. Untersuchungen über Phagocyten. Ca. 6 M.
*Bang: Ueber Blutzucker. Ca. 5 M.
*Edinger: Wandtafeln des Neurol. Instituts in Frankfurt a. M. 30 M.
*Stekel: Die Träume der Dichter. Ca. 6 M.
*Die Onanie. 14 Beiträge von Dattner, Federn, Ferenczi, Freud usw. Ca. 4 M.
*Goldstein: Die Hallucination. Ca. 2 M.
*Lubarsch-Ostertag: Ergebnisse der allgem. Pathologie und pathol. Anatomie. XVI. 1. Ca. 24 M.
*Wilbrand-Saenger: Neurologie des Auges. V. Band. Ca. 16 M.
- Bibliographisches Institut in Leipzig. 9915. 9929
Meyers Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1913. 1 M 75 J.
*Brehms Tierleben. 4. Auflage. Band IV, VI, VII, VIII, X. à 12 M.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart. 9926/27
Cottasche Handbibliothek.
*Nr. 176. Auerbach: Die Kriegspfeife. 40 J.
*Nr. 177. Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. 1 M 70 J; geb. 2 M.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart ferner:

- *Nr. 178. Gehje: Der Kreisrichter — Rita. 70 J; geb. 1 M.
*Nr. 179. Kofer: Aus dem Leben Friedrichs des Großen. 30 J.
*Nr. 180. Niehl: Die deutsche Arbeit. 1 M 20 J; geb. 1 M 50 J.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. (Inb. Werner Scholl) in Leipzig. 9934/35

- Kommentar zum Neuen Testament. Herausgegeben v. Zahn. Bd. XIV. Der Hebräerbrief. Ausgelegt von Riggenbach. Ca. 8 M.
Seeberg: Lehrbuch der Dogmengeschichte. Zweite Auflage. III. Band. Die Dogmengesch. des Mittelalters. Ca. 12 M 50 J; geb. ca. 14 M.
Behm: Der Begriff *ALΘΗΚΗ* im Neuen Testament. 3 M.
Bohatec: Die cartesianische Scholastik in der Philosophie u. reformierten Dogmatik des 16. Jahrhunderts. I. Teil: Entstehung, Eigenart, Geschichte u. philosophische Ausprägung der cartesianischen Scholastik. 3 M 60 J.
Deissner: Auferstehungshoffnung und Pneumagedanke bei Paulus. 3 M 50 J.
Sellin: Der alttestamentliche Prophetismus. 4 M 80 J; geb. 5 M 80 J.
Sommer: Die epistolischen Perikopen des Kirchenjahres. Sechste Auflage. 9 M 60 J; geb. 11 M.
Hübner: Grundzüge des Deutschen Privatrechts. Zweite Auflage. I. Abt. Ca. 7 M.
Kohler: Grundriss des Strafrechts. Ca. 4 M; geb. ca. 5 M.
Bornhak: Grundriss des Verwaltungsrechts. Vierte Auflage. 4 M; geb. 4 M 80 J.
Lent: Die Gesetzeskonkurrenz. Band I. 8 M.
Mayer: Bemerkungen zur frühmittelalterlichen, insbesondere der italienischen Verfassungsgeschichte. 3 M 60 J.
Schott: Die Erbschaftssteuer der Frauen und Kinder und unser bürgerliches Recht. 50 J.
Schreib: Aktionär und Generalversammlung. Ca. 2 M.
Walsmann: Der Verzicht. 7 M.
Weber: System der Deutschen Handelsverträge. 12 M.

Deutsche Verlags-Gesellschaft G. m. b. H. in Hamburg. 9916

- Pharus-Atlas. Aug. 1912/17. 15 M.
Sokolowsky: Jenseits d. Hochkultur. 3 M; geb. 4 M 50 J.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 9915

- Konwiczka: Bekannte eßbare und giftige Pilze. 1 M.

Walther Fiedler in Leipzig. 9924/25

- *Michels: Der gute Ton des Kaufmanns und der kaufmänn. Angestellten. Geb. 3 M.

Alfred Sahn's Verlag in Leipzig. 9943

- *Caspari: Für unsere Einjährigen. 2 M 60 J.

Heinrich Handels Verlag in Breslau. 9912

- Kobel: Wiederholungsbuch f. die deutsche Literaturgeschichte und Literaturkunde in Form von Fragen und Antworten. 2 M 60 J; geb. 3 M.
Elsner u. Sendler: Der Rechenunterricht in der Volksschule. 5. Aufl. Teil I 2 M 60 J; Teil II 1 M 60 J; I/II in ein. Bande geb. 4 M 80 J.
Sendler: Theorie u. Praxis des geometr. Unterrichts. 2. Aufl. 1 M 50 J; geb. 1 M 80 J.

A. Hartleben's Verlag in Wien. 9949

- Bersch: Die Verwertung des Holzes. 3. Aufl. 4 M 50 J; geb. 5 M 30 J.

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br. 9930/31

- *Dwight: Das Himmelsbrot. Ermahnungen zum öfteren Empfang der heiligen Kommunion. 2 M; geb. 2 M 80 J.
*Jörgensen: Die Geschichte eines verborgenen Lebens. 3 M; geb. 3 M 80 J.
*Klein-Nelli „vom heiligen Gott“, das Weilchen des allerheiligsten Sakramentes. Frei nach dem Englischen von Bihlmeyer. 3. Aufl. 11. bis 15. Tausend. 80 J.
*Köth: Wilhelm Emanuel Freiherr v. Ketteler. 3 M; geb. 3 M 60 J.
*v. Ruville: Der Goldgrund der Weltgeschichte. Zur Wiedergeburt katholischer Geschichtschreibung. 2 M 40 J; geb. 3 M 20 J.

Hermann Hillger Verlag in Berlin. Die praktische Frau. 1912, Heft 27. 10 A.	9939	Otto Spamer in Leipzig. *Meine erste Zeitung. III. Jahrg. I. Quartal. 1 A 80 A.	9932/33
Hopff'sche Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne G. m. b. S. in Spandau. Preussische Schulpolitik. Heft 2. Drei wichtige Min.-Erlasse. 25 A.	9946	Max Spielmeier in Berlin. *Mügge: Die Schrift. 24 Tafeln. 3 A 50 A.	9928
Ernst Kaufmann in Lahr i. B. Nelson's Anschauungs-Bilder. Serie 877, 878, 8013, 8014, 8070, 8071. Rolle à 12 Bilder 10 A.	U 4	L. Staackmann Verlag in Leipzig. *Greinz: Gertraud Sonnweber. 4 A; geb. 5 A. *— Die Vergangenheit. 2 A; geb. 3 A.	9938/39
Gustav Kiepenheuer in Weimar. *Schorn: Das nachklassische Weimar. Teil II. 7 A; geb. 8 A; in Leder 10 A.	9922/23	E. F. Steinacker in Leipzig. Ihlo: Die einh. Art zur Bestimmung der Wechselräder. 75 A.	9912
Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft. *Bd. 2. Simmel: Die Religion. 6. bis 8. Tausend. Kart. 1 A 50 A; geb. 2 A. *Bd. 14/15. Oppenheimer: Der Staat. 4. bis 5. Tausend. Kart. 3 A; geb. 4 A.	9919	Bruno Troitsch Nachfolger in Chemnitz. *Irmischer: In 10 Stunden gründlich Esperanto. 4. Auflage. 90 A. *Röhrig: In 10 Stunden gründlich Gabelsberger Steno- graphie. 2. Auflage. 90 A. *Irmischer: Wörterbuch. Esperanto-Deutsch 1 A 40 A; Deutsch- Esperanto 1 A 40 A; beide Teile geb. 2 A 80 A. *Vogelsang: Die Luftschiffahrt. 6. u. 7. Aufl. 1 A. *Irmischer: Schlüssel zu 10 Stunden Esperanto. 60 A.	9918
Robert Lutz in Stuttgart. Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane: *Bd. 81. v. Rütts: Der Gespensterbungalow. 1 A; geb. 1 A 80 A. *Bd. 82. Poe: Die schwarze Kasse u. a. 1 A 50 A; geb. 2 A 30 A.	9947	Turm-Verlag in Leipzig. *Die Grimmschen Märchen in einer Auswahl von Riemann. 4 A. Rehtwisch: Schlachtenbilder der Befreiungskriege. 1 A.	9942
Albert Rathke in Magdeburg. Ziegler: Die Zuckerproduktion der Welt und ihre Statistik. 2 A 50 A.	9946	Verlag „Die Jagd“ G. m. b. S. in Berlin-Schöneberg. Kallbenn: Anleitung Vögel auszustopfen und zu konser- vieren. 2. Auflage. 1 A. Maretsch: Schießkunst mit Büchse und Flinte. 4 A; geb. 5 A.	9914
Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde. Warum ich evangelisch wurde. Mit einem Vorwort von Strad. 1 A.	9945	Verlag der Jugendblätter in München. *Jugendblätter, gegr. von Isabella Braun. 59. Jahrg. 1912/13. Heft 1. Pro Jahr 4 A 20 A.	9920
Bibliothek August Scherl in Berlin. Bibliothek August Scherl — Tasch.-Ausg. Serie C. Geschichte. Dumcke: Zauberei und Hexenprozess. 1 A 50 A.	9917	Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. S. in Wiesbaden. 9919. 9941 Abigt: Das deutsche Landhaus. 12 A; geb. 15 A. *Haus und Wohnung. Bd. VIII. 12 Hefte. Ausg. A. Heft 1. 1 A 25 A; kplt. 12 A. *Heimkultur. III. Jahrg. Heft 1—12. 6 A; mit Buchbei- gaben geb. 10 A 50 A. Haus und Wohnung. Ausg. B. 12 Hefte. 3 A. *Gebhardt u. Eberhardt: Eigenhäuser. 50 Hausbeispiele m. Grundrissen und Interieurs. 3 A; geb. 3 A 75 A. *Zimmermann u. Arendt: Was man von einem Hausbau wissen muß. 3 A; geb. 4 A.	9941
Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt von S. Schottlaender N.-G. in Breslau. *„Nord und Süd“ (Deutsche Monatsschrift). Herausgegeben von Stein. 36. Jahrg. Septemberheft 1912. à 2 A. — do. 37. Jahrg. Oktober-Dezember 1912. 3 Hefte. 6 A.	9944	Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. S. in Berlin. *Beethovens Leben. Von Nohl. 2. Auflage. Bd. II. 5 A; geb. 6 A.	9921
Schuster & Loeffler in Berlin. *Janßen: Das Kind vom heiligen Geist. 3 A; geb. 4 A.	9937	Hermann Wildt, Kgl. Hofbuchhändler in Stuttgart. Festschrift zur Weihe der Kgl. Hoftheater zu Stuttgart am 14. u. 15. September 1912. 1 A 50 A.	9913
Max Seyfert Verlagsbuchhandlung in Dresden. *Diers: Frau v. Werth und ihre Enkel. 4 A; geb. 5 A. *v. Meerheimb: Die Vorleserin Ihrer Majestät. 4 A; geb. 5 A.	9940		

Nichtamtlicher Teil.

Aus dem italienischen Buchhandel.

VII.

(VI siehe Nr. 167.)

Buchgewerbe-Museum in Turin. — Eine Liebhaber-Ausgabe der Kriegslieder von G. D'Annunzio. — Bibliographica. — Arbeitsmangel in den Buchdruckereien. — Konflikt zwischen Post- und Zollbehörde zum Schaden des Buchhandels. — Nova.

Das unter dem Namen Borgo medioevale anlässlich der 1884er Ausstellung nahe dem Po-Ufer in Turin erbaute malerische Viertel im Stile des 14. Jahrhunderts mit seinem mittelalterlichen Schloß und den umliegenden Häusern, die der damaligen Epoche entsprechend mit »Lauben«, Läden und farbigen Dekorationen die Bauart des Mittelalters in Piemont wiedergeben, wird demnächst durch eine Schenkung bereichert, die besonders für Buchdrucker und Buch-

händler von großem Interesse sein wird. Mancher Leser, der im vergangenen Jahre die Ausstellung in Turin besucht hat, wird sich gewiß noch der im genannten Borgo untergebrachten Druckerei erinnern, die die Anfänge der Buchdruckerkunst mit einer peinlichen Genauigkeit veranschaulichte. Man sah dort zur Herstellung des Büttenpapiers dienende Rufen und Siebe, Schriftsetzer in mittelalterlicher Tracht und nach einem Modell der damaligen Handpressen hergestellte Pressen, so daß man ins Mittelalter versetzt zu sein glaubte. Nun, alle diese Gegenstände: Rufen, Siebe, Matrizen, Typen, Handpresse usw. wurden dem Gemeinderat unter der Bedingung zum Geschenk angeboten, daß damit der Grundstock zu einem Museum des Buches gebildet und dort untergebracht werden solle, wo sich die mittelalterliche Druckerei zur Zeit der 1911-Ausstellung befand. Das Geschenk wurde vom

Gemeinderat angenommen, und es werden nunmehr Anstalten getroffen, damit diese Art Musée du Livre sich weiter ausbauen und entwickeln kann. In der obengenannten Druckerei wurde die im Börsenblatt Nr. 53 erwähnte Princeps-Ausgabe der Divina Commedia hergestellt. — Auch die im Laden der »Bibliopola« befindlichen Inkunabeln und Reproduktionen sind in der Schenkung mitinbegriffen.

Le Canzoni d'Oltremare von G. D'Annunzio werden demnächst in einer Prachtausgabe erscheinen, die recht bald vom Büchermarkte verschwinden wird, da nur hundert Exemplare davon gedruckt werden sollen, von denen vierzig zum Mindestpreis von 50 Frcs. im Subscriptionsweg vertrieben werden. Die übrigen sechzig Exemplare kommen unter höchsten und hohen Persönlichkeiten sowie bedeutenden Bibliotheken, Schriftstellern und Künstlern Italiens als Devotionsexemplare zur Verteilung. Abgesehen von der typographischen Ausstattung, die als ein wirkliches Kleinod der Typenkunst angesehen werden kann, besteht der Wert dieser Prachtausgabe in den zu jedem Lied von dem etwa neunzehnjährigen Studenten der technischen Schule zu Genua Amos Mattini gezeichneten Illustrationen, deren Originalität D'Annunzio entzückte. Mattini hat sich, durch die Lektüre der Canzoni hingerissen, auf einmal zu einem mit einer kräftigen Technik und klaren Auffassung begabten Maler moderner Richtung zu erkennen gegeben. Die genannte Luzusausgabe wird als Unikum dastehen, da nach Fertigstellung des Drucks die Illustrationen vernichtet werden.

Wenn ich, meines Berufs wegen, zu den verschiedenen Fachzeitschriften greifen muß, so kann ich nicht umhin, gewisse Vergleiche über die verschiedene Auffassung, die in den einzelnen Ländern bei der Zusammenstellung der Bibliographie zutage tritt, anzustellen. »Börsenblatt«, »Bookseller«, »Bibliografia Española« und »Giornale della Libreria« gehen bei Aufnahme der Nova insofern Hand in Hand, als sie nebst den übrigen Angaben auch immer über Format, Seitenzahl und Preis der einzelnen Werke Aufschluß geben. Unvollständig dagegen sind: »Bibliographie de la France« und »Bollettino delle pubblicazioni italiane«, da beide viele Werke ohne Preisangabe registrieren. Man braucht nur eine Stichprobe in den verschiedenen Nummern der genannten zwei Fachzeitschriften zu machen, um diesen Mangel wahrzunehmen. Es handelt sich manchmal um Separatabdrücke von wissenschaftlichen Zeitschriften oder auch um Jugendbücher, aber — und dies gar nicht so selten — auch um dickleibige wissenschaftliche Werke. Für den italienischen wie auch für den ausländischen Sortimenter haben alle Druckerzeugnisse einen kommerziellen Wert, und insbesondere die Separatabzüge wissenschaftlicher Zeitschriften. Es ist doch ohne Zweifel anzunehmen, daß, wenn der Verleger Separatabzüge herstellen läßt, es zu dem Zwecke geschieht, sie abzusetzen; warum unterläßt er also die Preisangabe?

Die französischen Verleger annoncieren ferner im Inseratenteil der Bibliographie de la France ihre Neuigkeiten fast durchwegs ohne Angabe der Seitenzahl des betreffenden Bandes. Der praktische Sortimenter weiß wohl im voraus, daß ein französischer Roman durchschnittlich 250—360 Seiten stark ist; wo kann er sich über die Seitenzahl wissenschaftlicher Werke unterrichten? Die Kunden der Sortimenter fragen wohl — bei der Wahl eines Werks — zuerst nach dem Preis, gleich darauf aber auch nach der Seitenzahl, um sich ein Urteil darüber zu bilden, ob das fragliche Werk die durch den Preis zu vermutende Bedeutung besitzt oder nicht.

Eine freundschaftliche Verständigung des Cercle de

la Librairie bzw. der Associazione Tip. Libr. Ital. mit den Verlegern dürfte diesen Übelstand zum Nutzen der in- und ausländischen Sortimenter leicht beseitigen können.

Es ist unbegreiflich, daß trotz der erhöhten Auflagen der politischen Tagesblätter und illustrierten Wochenschriften aus Anlaß des italienisch-türkischen Kriegs und der Sintflut von Broschüren, Bänden, ja selbst illustrierten Werken über den von Italien besetzten nordafrikanischen Landstrich die Arbeit in den Buchdruckereien gegenüber dem vergangenen Monat eher ab- als zugenommen hat. Man meldet, namentlich aus Rom, Neapel, Genua und selbst aus dem industriereichen Mailand, daß die Zahl der Arbeitslosen im polygraphischen Gewerbe täglich zunimmt; und man ist in maßgebenden Kreisen der Ansicht, daß die Lage nicht so bald auf eine Besserung schließen läßt. Vielleicht bringt die durch die Teuerung bedingte Erhöhung der Löhne in den Großstädten eine Abwanderung der Buchdruckereiarbeiter nach den kleineren Städten auf dem Lande mit sich.

Es ist fast unglaublich, was für eine jedem gesunden Prinzip spottende Bureaucratie sich in Italien breit macht. Trotzdem die internationale Postkonvention die freie Einfuhr der Drucksachen unter Kreuzband in allen Weltpostvereins-Staaten gestattet, ist es bei uns, in Italien, nicht möglich, eine Verständigung zwischen Zollbehörde und Post herbeizuführen. Muß ein Buchhändler gewisse Bücher schnell haben, so wehe ihm, wenn er sie — falls sie illustriert, ohne Text sind — per Kreuzband bestellt! Solche Sendungen, d. h. alle Sendungen nach Italien (speziell Architekturwerke, Almanache, Bilder, die Sammlung »Meisterbilder«, Postkarten aller Art u. dgl.) müssen, nach der Meinung der Zollbehörde, per Postpaket erfolgen! Das ist doch unerhört! Wie kann denn ein Buchhändler ein oder zwei Bücher, die er eilig benötigt, per Paket kommen lassen? Soll er Frcs. 3.50, resp. Frc. 1.75 ausgeben, während er per Kreuzband kaum Frc. 1.— an Porto zahlen würde? Der Buchhändler, meint der Zollbeamte, will dadurch Schmuggel treiben und sich der Bezahlung der Zollgebühr entziehen — folglich konfiszieren wir die Sendung, die nur gegen Bezahlung der Zollgebühr und der vier- bis zehnfachen Strafgebühr ausgefolgt wird. Mir scheint, daß, wenn ich mich für meine Sendungen der Post bediene, gar kein Schmuggel betrieben wird; die Post kann meine angeblich zollpflichtige Sendung an das Zollamt abliefern und dieses sie mir gegen Bezahlung der Zollgebühr ausfolgen. Mehr könnte man ja nicht verlangen! Wozu denn ein solch verkehrt angebrachter Scharfsinn? Die Logik wäre ja viel einfacher und würde das Zollärar gar nicht schädigen. Alle Versuche in diesem Sinne blieben leider bisher erfolglos — quousquetandem?!

Beim Durchlesen des bei Ulrico Hoepli-Mailand erschienenen Bandes des Carteggio inedito di Alessandro Manzoni (Frcs. 6.50) erfährt man aus den gedruckten Briefen, wie eng und herzlich Manzoni und Goethe miteinander befreundet waren. Dieses freundschaftliche Verhältnis hatte seinen Ursprung in der von Goethe mit dem Großherzog von Weimar unternommenen Reise nach Mailand, wo sich die beiden Dichter kennen lernten. Goethe hatte Manzoni derart schätzen gelernt, daß er für das Bekanntwerden der Trauerspiele und Hymnen durch eine Reihe von Aufsätzen, die in »Über Kunst und Altertum« erschienen, tatkräftig wirkte und ihn auch gegen ungünstige Kritiker verteidigte. Diese Freundschaft lebt noch heute in den Nachkommen beider Länder fort, namentlich bei uns in Italien,

wo man gern die Werke Goethes übersetzt und selbst in billigen Volksausgaben herausgibt. Goethes »Göz von Berlichingen«, insbesondere aber »Hermann und Dorothea« sind als Lese- und Übungstoff in unseren Schulen in Gebrauch; beide Werke erschienen bei U. Hoepli-Mailand mit Anmerkungen von Professor Friedmann (je Fr. 1.50), letzteres auch bei G. B. Paravia-Turin mit Glossar von G. Simonini (Fr. 1.50).

Wie es bei D'Annunzio üblich ist, sind auch die unseren Eroberungskrieg in Libyen besingenden *Gesta di oltremare* in einem hohen poetischen Stil gehalten. Man hat zwar ein Wörterbuch über D'Annunzios dichterische Sprache (s. Vbl. Nr. 167, Seite 8606), aber zu einem leichteren Verständnis des den oben erwähnten Kriegsliedern zugrunde liegenden Gedankens veröffentlicht jetzt die Firma G. B. Paravia & Co. in Turin *Esposizione e commento delle canzoni delle gesta d'oltremare di G. D'Annunzio* (je Fr. 1.—), die Kriegsgedicht I, II und IV kommentieren. — Die Firma R. Bemporad & Co. in Florenz setzt die Veröffentlichung der *Vite dei più eccellenti pittori, scultori et architetti* von G. Vasari fort. Es sind dies einzelne, für jeden Meister der Kunst in sich abgeschlossene illustrierte Monographien (je Fr. 1.—), von denen bereits sechs Bändchen, darunter Raphael, G. und N. Pisani, Bartolommeo di S. Marco, Pierino del Vaga usw. erschienen sind. — Bei G. Paterza & Figli, Bari, erschien eine *Storia della letteratura italiana* in 2 Bänden (Fr. 11.—) von F. De Sanctis, die durch B. Croce revidiert und herausgegeben wurde. — Eine interessante Beschreibung der Denkmäler Mailands ist unlängst bei der Soc. Ed. Sonzogno-Mailand in Bearbeitung von G. Romussi unter dem Titel *Milano nei suoi monumenti* mit zahlreichen Illustrationen (1. Band, Fr. 10.—) erschienen. — Über einen der von der königlichen Familie bevorzugten Landsitze ist bei Leo S. Olshki-Florenz ein reich illustriertes Werk von D. Simoni unter dem Titel *S. Rossore nella storia* (Fr. 10.—) zur Ausgabe gelangt.

Verona.

G. Oberstler.

Der Schutz von Photographien nach dem neuen englischen Copyright

Auf aktuellen Photographien, die ziemlich beträchtlichen Marktwert haben und daher auch für die Reproduktion sehr in Betracht kommen, findet man häufig den Vermerk: Copyright by N. N. (folgt Name und Adresse). Diesen Vermerk sieht man, da jetzt in dem Absatz graphischer Erzeugnisse sich kein Land mehr auf sich allein beschränken kann, nicht nur auf Arbeiten englischer Urheber, auch deutsche Firmen bedienen sich desselben und bringen dadurch zum Ausdruck, daß das fragliche Bild auch nach englischem Recht geschützt ist. Die englische Urheberrechtsgesetzgebung, die, aus zahlreichen Gesetzen und Verordnungen bestehend, außerordentlich kompliziert war, gewährte für Photographien einen Schutz gegen jede Nachbildung bis sieben Jahre nach dem Tode des Urhebers. Die Gewährung dieses Schutzes war jedoch von einem persönlichen Gesuch auf Eintragung in der Stationers' Hall abhängig gemacht, und in dieses »Eintragungsbuch der Eigentümer des Urheberrechts an Bildern, Zeichnungen und Photographien« mußten die Aufzeichnungen über die Urheberrechte eingetragen werden. Die Gewährung des Schutzes war von der Bedingung abhängig, daß diese Förmlichkeiten erfüllt wurden. Im Auslande konnte man jedoch oft schwer feststellen, ob eine Eintragung stattgefunden hatte, und im Interesse eines einheitlichen und wirksamen Schutzes war es wünschenswert, den Schutz überhaupt an keine Formalitäten oder Bedingungen zu knüpfen.

So sind bei der letzten Revision der Berner Konvention, der ja auch u. a. Großbritannien angehört, die lästigen Formalitäten im internationalen Verkehr in Fortfall gekommen. Der Genuß der gegenseitig verbürgten Urheberrechte und deren Ausübung sind im internationalen Verkehr an die Erfüllung irgendwelcher Formalitäten, die durch die Gesetzgebung des Ursprungslandes vorgeschrieben sind, nicht gebunden.

Dem Beispiele anderer Staaten folgend hat man jetzt auch in England diese Formalitäten der Eintragung beseitigt. Mit dem neuen, am 1. Juli dieses Jahres in Kraft getretenen Copyright-Gesetz vom 16. Dezember 1911 ist das System der Eintragung auf persönliches Gesuch abgeschafft und ein Urheberrecht für Lebenszeit zuzüglich 50 Jahre festgesetzt worden. Mit Rücksicht darauf, daß, wie schon bemerkt, England ebenso wie Deutschland der Berner Konvention angehört und damit ein gegenseitiger Schutz der Urheberrechte für die Angehörigen beider Länder verbürgt wird, ist es auch für die deutschen Verleger und Photographen von Wichtigkeit, sich mit einigen diesbezüglichen Bestimmungen des neuen englischen Urheberrechts vertraut zu machen. Vergleicht man die Bestimmungen des neuen Copyright-Gesetzes mit den bisher gültigen Gesetzesbestimmungen, so ist hauptsächlich folgendes zu bemerken:

Nach dem neuen Gesetz währt das Copyright von der Herstellung des Negativs an gerechnet bis 50 Jahre nach dem Tode des Urhebers. Nach Artikel 21 ist Urheber einer Photographie derjenige, der Eigentümer des Negativs zu der Zeit war, als es hergestellt wurde. Das Copyright gehört zuerst dem Urheber, wenn nicht das Bild auf Bestellung irgendeiner anderen Person gemacht wurde. Jede Übertragung des Copyrights oder jede Erlaubnis zur Benutzung eines Werks der Photographie muß schriftlich erfolgen.

In diesen Punkten enthält das neue Gesetz keine Abweichungen von den bisherigen Bestimmungen. Die englischen Photographen, die Mitglieder der Copyright-Union sind, haben der letzteren Bestimmung auch Rechnung getragen, indem sie vor der Vergebung von Reproduktionsrechten meistens ein Zirkular versenden, das in deutscher Übersetzung wie folgt lautet:

»In Antwort auf Ihre gefl. Anfrage, unsere Photographie von zu benutzen, Negativ Nr. bitten wir Sie, davon Kenntnis zu nehmen, daß unsere Honorarforderung, vorausgesetzt, daß die Reproduktion in geschieht und nicht über groß ist, und nicht als Beilage eingeschaltet wird, beträgt und daß wir Ihnen innerhalb Tagen nach Empfang dieses Betrages die unseren gewöhnlichen Bedingungen unterworfenen Erlaubnis zusenden werden, welche, kurz gesagt, folgende sind:

Unser Name muß auf oder in der Nähe der Reproduktion angebracht sein und uns eine Kopie bei Erscheinen zugesandt werden. Über keinen Stein und kein Elektroverfahren darf sonst verfügt werden.

Sie wollen bitte davon Kenntnis nehmen, daß dieser Brief keinen Erlaubnisschein oder Lizenz darstellt, sondern nur eine Notiz unserer Bedingungen, bis die normale Lizenz erteilt ist.

Als eine Verletzung des Copyrights wird jede Vervielfältigung eines Werks oder eines Teils desselben angesehen, gleichgültig in welcher Form die Vervielfältigung erfolgt. Ferner gilt es auch als eine Verletzung des Copyrights, wenn nachgeahmte Kopien verkauft, vermietet, ausgestellt oder irgend sonstwie im Handelswege verbreitet werden, so daß dem Urheber ein Schaden entsteht.

Wie nach unserem deutschen Gesetz ein entschuldbarer tatsächlicher Irrtum nicht zum Schadensersatz verpflichtet, so wird auch in dem neuen englischen Gesetz bestimmt, daß ein Nachbildner von der Verpflichtung, Schadensersatz zu leisten, befreit ist, wenn er beweist, daß er nicht wußte, daß das nachgebildete Werk geschützt war, und auch keinen Grund hatte, dies anzunehmen. Für die Verletzung ihres Copyrights kön-

nen die Photographen angemessene Entschädigung (Schadensersatz) erwirken. Es kann auch für die Verletzung des Urheberrechts oder, wo die Nachbildung wesentlich erfolgte, gegen den Nachbildner auf Geldstrafe und Haft erkannt werden. Unrechtmäßig hergestellte Nachbildungen können von der Einfuhr in Großbritannien zurückgehalten werden, was durch Anzeige bei der Zollkommission zu geschehen hat.

Aus den Übergangsbestimmungen ist ersichtlich, daß die noch unter altem Gesetz geschützten Photographien auf Grund der Bestimmungen des neuen Gesetzes weiter Schutz genießen. Zu bemerken wäre noch, daß nach dem neuen englischen Gesetz unter Photographien auch Photolithographien und alle Drude zu verstehen sind, die durch ein der Photographie ähnliches Verfahren hergestellt werden.

Die auch für den Ausländer wichtigste Bestimmung des neuen Gesetzes ist aber, daß für die Gewährung des Schutzes keinerlei Formalitäten zu erfüllen sind, also, wie schon bemerkt, die früher erforderliche Eintragung in Fortfall kommt und dadurch auch der internationale Schutz wesentlich erleichtert wird.

Friß Hansen-Berlin.

Kleine Mitteilungen.

Buchhändler-Verein der Provinz Brandenburg. — Wie aus dem amtlichen Teil dieser Nr. ersichtlich ist, findet die diesjährige Hauptversammlung des Buchhändler-Vereins der Provinz Brandenburg am Sonntag, den 22. September, in Freienwalde (Oder), »Hotel Demuth«, statt. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Der Ortsverein der Buchhändler in Hannover-Linden ladet die Mitglieder zu einer auf Montag, den 2. September, abends pünktlich 9 Uhr festgesetzten Versammlung im Brauergildehaus ein. Auf der Tagesordnung steht: Die Aufstellung von Automaten in Hannover. Der Vorstand des Ortsvereins hat vorläufig mit der Firma Reclam vereinbart, daß ihm, nicht aber den Einzelmitgliedern, für die Städte Hannover und Linden das alleinige Recht zur Aufstellung von Reclam-Automaten übertragen wird, und er hat sich verpflichtet, mindestens 40 Apparate zu übernehmen. Das Automatengeschäft soll von den sich beteiligenden Mitgliedern auf gemeinsames Risiko betrieben werden, um Bevorzugung durch mehr oder weniger günstige Placierung der Apparate zu vermeiden, und weil die Behörden, die der einseitigen Begünstigung einer Firma abhold sind, nur unter dieser Bedingung ihre Zustimmung zur Aufstellung von Apparaten in ihren Räumen geben. Um Mietssteigerungen vorzubeugen, geschieht die Aufstellung nur durch den Ortsverein. Jeder Interessent übernimmt soviel Apparate, wie er Leihgebühren zu zahlen beabsichtigt, und dafür erhält er ebensoviel Teile des Reingewinns. Der Bezug der für diesen Zweck besonders präparierten Hefte erfolgt durch Vermittlung einer Firma (wozu eventuell die Hahn'sche Buchhandlung bereit wäre), so daß eine einwandfreie Kontrolle über den Absatz ermöglicht ist. Jede Firma hat für Komplettierung und Instandhaltung der von ihr gemieteten Apparate zu sorgen, und es soll vereinbart werden, daß ihr möglichst die ihrem Geschäft zunächst liegenden überwiesen werden. Um jedoch gleichzeitig eine günstige Reklame für jede Firma zu ermöglichen, ist vorgeschlagen worden, daß jede Firma soviel Apparate mit ihrem Firmenschild versehen darf, als sie gemietet hat. Diese Schilder werden aber in bestimmten Zeiträumen regelmäßig ausgewechselt, so daß schließlich jede Firma einige Zeit auf jedem Apparat vertreten ist. Es wird dadurch erreicht, daß auch hierbei Bevorzugungen vermieden werden. Ein solches Schild würde etwa lauten:

Eigentum des Ortsvereins der Buchhändler.

Reklamationen nimmt entgegen: — folgt Firma und Straße — oder: Die Aufsicht hat z. Bt. die Firma . . .

Diese Monatsversammlung wird über die endgültige Regelung Beschluß fassen. Alle interessierten Mitglieder werden daher dringend gebeten, zu erscheinen und besondere Wünsche

tunlichst schriftlich vorher bekanntzugeben, da eine spätere Meldung nicht mehr Berücksichtigung finden könnte.

Post. — Die Absender von Postpaketen nach Persien über Rußland können die Zustellung der Pakete an den Empfänger beschleunigen, wenn sie etwa eine Woche nach deren Absendung dem Empfänger brieflich den Aufgabetag, die Aufgabennummer und den Aufgabeort der Sendung mitteilen. Der Brief trifft dann immer noch wesentlich früher ein als das Paket. Der Empfänger kann auf Grund dieser Angaben bei der persischen Bestimmungs-Postanstalt erfahren, ob das Paket bei der persischen Grenz-Postanstalt schon vorliegt und kann daraufhin die Weiterbeförderung nach dem Bestimmungsort beschleunigen. Der Absender in Deutschland verschafft sich die Aufgabennummern der von ihm abgesandten Pakete dadurch, daß er bei der Auslieferung eine Einlieferungs-Bescheinigung verlangt oder er macht von der Einrichtung Gebrauch, daß er die Pakete selbst beliebt, was sich für Firmen mit stärkerem Paketverkehr noch mehr empfiehlt.

Neue Evangelienbruchstücke. — Die Universitätsbibliothek zu Freiburg i. B. hat jetzt vom Deutschen Papyrustatell fünf zusammengehörende Pergamentblätter erhalten, die Abschnitte aus den Evangelien Lukas und Markus griechisch und jeweils nachfolgend saidisch in schöner großer Unzialschrift von anscheinend hohem Alter enthalten. Es sind, wie Professor Dr. Josef Michael Heer im »Orions christianus« mitteilt, Auferschungsperikopen, denen durch die liturgischen Überschriften der Platz in der Osterwoche angewiesen ist. Vielleicht stammen die Stücke von den Massenfunden im Weißen Kloster bei Akhumm. Die neuen Bruchstücke sind von erheblichem bibelkritischen und liturgiegeschichtlichen Interesse.

Die französischen Premieres des Jahres 1911. — Nach einer im »Almanach des Spectacles« veröffentlichten Statistik betrug die Zahl sämtlicher im Jahre 1911 zum ersten Male auf den französischen Bühnen aufgeführten Stücke nicht weniger als 986, das sind 65 mehr als in dem vorausgegangenen Jahre. Davon entfallen allein 574 auf die Pariser Theater und 412 auf die französischen Provinzbühnen. Im einzelnen sind die bedeutendsten Pariser Theater an diesen Ziffern wie folgt beteiligt: Große Oper 3, Komische Oper 6, Comédie-Française 7, Odéon 21, Gymnase 4, Vaudeville 10, Gaité-Lyrique 4, Châtelet 7, Renaissance 5, Théâtre-Antoine 12, Théâtre Sarah Bernhardt 11, Théâtre Réjane 4 usw. Auf die kleineren Pariser Theater und Cafés-Concerts kommen 430 Erstaufführungen.

sk. Sind Kontormöbel, Schreibtisch, Schreibmaschine und Geldschrank Zubehörteile eines Fabrikgrundstückes? Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg. (Nachdruck verboten.) — Die oft streitige Frage, was alles als Zubehör eines Fabrikgrundstückes zu gelten habe und daher gemäß § 865 B.P.D. nicht gepfändet werden darf, bildete jetzt wieder den Hauptstreit eines Prozesses, der vom Oberlandesgerichte Hamburg zu entscheiden war. Während das Landgericht Hamburg die Zubehöreigenschaft eines Automobils, das den leichteren Verkehr mit der außerhalb der Stadt gelegenen Fabrik vermittelte, der Schreibmaschinen, des Kontormobiliars, des Geld- und Aktenschranke bejaht hatte, wurde dies vom Oberlandesgericht Hamburg verneint. Das Automobil, so wurde entschieden, mag vielleicht dem leichteren Verkehr des Fabrikleiters zwischen der außerhalb der Stadt gelegenen Fabrik und seiner in der Stadt gelegenen Wohnung und dem dortigen Kontor der Fabrik dienen, damit wird es aber nicht Zubehör des Fabrikgrundstückes, sondern es dient den persönlichen Bedürfnissen des Fabrikleiters. Auch Schreibmaschinen dienen nicht dem wirtschaftlichen Zweck des Fabrikgrundstückes, ihre Benutzung ist abhängig von den Neigungen der Fabrikleiter und den Fähigkeiten des wechselnden Kontorpersonals, sie dienen ebenso ausschließlich persönlichen Bedürfnissen. Zweifelhafter ist die Frage, ob das Kontormobiliar, Geldschrank, Schreibtische, Chaiselongue, Aktenschrank als Zubehör des Fabrikgrundstückes anzusehen sind. Das Oberlandesgericht Jena hat dies in einem ähnlich liegenden Fall bejaht, das Ober-

landesgericht Hamburg hinsichtlich des Geldschanks eines Fabrikfontors verneint. Derartige Kontormöbel sind, wenn sie nicht für den betreffenden Raum besonders gearbeitet und ihm angepaßt sind, was hier nicht behauptet ist, regelmäßig überall wieder verwendbar, sie sind auch durch andere Kontormöbel, die gewöhnlich fabrikmäßig hergestellt werden, leicht ersetzbar. Sie bilden dadurch einen Gegensatz zu den Maschinen der Fabrik, die regelmäßig der Ortlichkeit und dem Betriebe angepaßt und häufig mit dem Gebäude fest verbunden sind. Sie werden denn auch im § 98 Ziff. 1 BGG. ausdrücklich erwähnt und daneben die Gerätschaften der Fabrik, zu denen aber die Kontormöbel nicht gezählt werden können. Wenn geltend gemacht ist, die von der Pfändung betroffene Fabrik sei schon mehrfach in andere Hände übergegangen, aber die Kontormöbel seien stets mit übereignet, so beweist das nichts, sofern bei den Übereignungen die Kontormöbel ausdrücklich eingeschlossen sind. Daß aber, wenn eine Fabrik verkauft wird, auch ohne daß die Kontormöbel ausdrücklich dabei erwähnt werden, der Verkäufer nach der Verkehrsanschauung verpflichtet sei, sie als mitverkauft gelten zu lassen, kann niemals anerkannt werden. Die Pfändung aller der hier aufgezählten Gegenstände wurde deshalb für rechtsgültig erklärt.

(Altenszeichen: Bf. IV. 357/12.)

Dichter als Typographen. — Der Herausgeber der Zeitschrift und des Kulturspiegels, Herr Georg Muschner-München, schreibt uns: In Nummer 181 d. Bl. steht ein Aufsatz »Dichter als Bibliophilen«, den ich heute erst zu Gesicht bekomme. Der Verfasser bemerkt zwar ausdrücklich, daß er die Beziehungen der lebenden Schriftsteller zum Buchgewerbe nicht erschöpfen wolle; nachdem er aber Otto Julius Bierbaum und andere genannt hat, erscheint es mir ungerecht, daß einer nicht erwähnt wurde, der in aller Stille mehr Bedeutung für die Typographie sich erworben hat als viele, die auf diesem Gebiete so oft genannt wurden.

Otto Julius Bierbaum hat zwar den »Pan« mit begründet und einige Hefte herausgebracht, allein Casar Flaischlen hat ihn durchgeführt und ausgestaltet. Durch ihn wurde der »Pan« nicht das Organ einer Richtung, sondern das führende Blatt der Moderne überhaupt, durch das diese sich auf allen Linien durchsetzte. Durch ihn kam typographische Sorgfalt hinein und eine so hohe Entfaltung auf allen typographischen Gebieten, daß jetzt noch der »Pan« ein unerreichtes Vorbild ist. Flaischlen hat die schwere Arbeit der Drucklegung durchgemacht, und verschiedene Drudereien verdanken ihm ein gut Teil ihrer typographischen Kultur. Bekanntlich ist das »Prospektbuch zum Pan« wegen seiner typographischen Vorbildlichkeit eine Seltenheit geworden. Hier hat Flaischlen auch zum erstenmal die Inserate in die Buchkunst einbezogen. Wenn heute vornehme Blätter ihren Inseratenteil typographisch edel gestalten, so geht das auf diese Anfänge zurück. Mustergültig sind auch Flaischlens eigene Werke, deren Ausstattung und Typographie er bis ins einzelne selbst komponiert. Die Titelblätter der Bücher »Von Alltag und Sonne«, »Lehr- und Wanderjahre«, »Jost Seyfried« sind löbliche Musterbeispiele deutscher Setzkunst. Wie er selbst handschriftlich typographisch edel schreibt, so ist auch der Satz seiner Bücher auf das feinste durchdacht. Freilich handelt es sich bei ihm nicht um eine marktstreuerische Typographie, um irgendwelche spielerische Kunststücke, sondern um eine überaus feine, stille und abgeklärte Kunst, in deren Geheimnisse man erst eindringt, wenn man ein Duzend anderer gerühmter Werke damit vergleicht. Es gibt heute viele Beispiele schöner Titelblätter und sorgfältiger Satzproben, allein ich kenne nur wenige, die so vornehm und diskret sind wie die Titelblätter der erwähnten Bücher und das genannte »Prospektbuch des Pan«.

Da Flaischlen in jeder Beziehung still im Hintergrund zu bleiben pflegt und nicht imstande ist, etwas von sich her zu machen, erachte ich es als Pflicht, auch einmal auf ihn als Typographen hinzuweisen.

Die »Augsburger Abendzeitung« stellt als solche ihr Erscheinen mit dem 1. September d. J. ein. Von da ab heißt sie »München-Augsburger Abendzeitung« und erscheint in München.

Grimms Deutsche Märchen. — Im Jahre 1812, also vor einem Jahrhundert, ließen die beiden Brüder Grimm als Frucht langjähriger Studien und emsigsten Sammelleißes den ersten Band ihrer Deutschen Kinder- und Hausmärchen erscheinen, ein Werk, das, wie allen Buchhändlern bekannt, das Lieblingsbuch der deutschen Kinderwelt geworden ist und es voraussichtlich für ungezählte Jahre bleiben wird. Dieses Jubiläum wurde jetzt in zahlreichen Zeitungsartikeln gefeiert; im Neuen Wiener Tagblatt geschah dies durch einen am 7. August erschienenen Artikel unseres Wiener Berichterstatters Herrn Friedrich Schiller, betitelt: Ein Jubiläum in der Kinderstube. Hundert Jahre Brüder Grimm.

Die Hauptversammlung des Deutschen Schillerbundes findet am 5. und 6. Oktober im großen Saale der »Erholung« in Weimar statt. Am 5. Okt. (Sonnabend) tagt der National-Ausschuß über interne Fragen; am Abend ist ein Besuch des Hoftheaters vorgesehen. Für Sonntag, 1/2 12 Uhr morgens, ist die Hauptversammlung selbst angesetzt, zu der der Vorstand den Oberregisseur des königl. Hoftheaters in München, Dr. Eugen Kilian, für die Rezitation Schillerscher Gedichte gewonnen hat. Um der nächstjährigen Zusammenkunft in Weimar, abgesehen von den in Aussicht genommenen Aufführungen im Hoftheater während dreier Wochen im Juli und August 1913, eine höhere Bedeutung als Nationalfeier der Befreiungskriege zu geben, sollen hervorragende Männer als Festredner an den theaterfreien Abenden gewonnen werden.

Eine »Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft«, die sich die systematische Förderung der geistigen und künstlerischen Kultur der engeren Heimat zum Ziel setzt, wurde dieser Tage in Kassel gegründet.

Der Internationale Verein für medizinische Psychologie und Psychotherapie hat seine diesjährige Tagung auf den 8. und 9. September in Zürich im unmittelbaren Anschluß an den Schweizer Psychiartertag festgesetzt.

Eine theologische Lehrerkonferenz findet, wie in den früheren Jahren, auch diesmal wieder in Dresden, und zwar vom 30. September bis zum 2. Oktober, statt. Auf der Tagesordnung stehen Vorträge der Professoren Dr. Kropatschek-Dreslau, Prosch-Greifswald und des Pfarrers Laible-Leipzig.

Alldeutscher Verband. — Vom 6. bis 9. September tagt in Erfurt der Verbandstag des Alldeutschen Verbandes. Im Anschluß daran wird unter dem Kennwort: »Aus deutscher Welt und deutschen Kämpfen« eine alldeutsche und Kolonialausstellung veranstaltet, zu der die Kolonialgesellschaft, der Ostmarkenverein, der deutsche Schulverein und viele andere Schutzvereine im Reich und im Auslande Beihilfe leisten. Die städtischen Behörden haben im Museumsgebäude, das schon als wichtiges kunsthistorisches Denkmal eine von allen Fremden beachtete Sehenswürdigkeit bildet, große Räume für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Eine Sonderabteilung soll die wissenschaftliche Literatur des Deutschtums und die Propagandaschriften aller deutschnationalen Bestrebungen umfassen. Alle Einsendungen für diese Gruppe werden durch die Buchhandlung von Hugo Guther erbeten, die auch den Verkauf und den Prospektvertrieb in dieser Abteilung übernimmt.

Für den 11. Niedersachsensentag, der vom 6. bis 9. Oktober in Hannover stattfindet, ist der Tagungsplan festgesetzt worden. Das Fest wird durch einen Begrüßungsabend eröffnet werden. Sämtliche Verhandlungen werden auf den zeitgemäßen Gedanken eingestellt sein: »Der Heimatschutz in der Großstadt«. Auf dem diesjährigen »Niedersächsischen Dichterabend« sollen die ersten Vertreter unserer heimischen hochdeutschen und plattdeutschen Literatur zu Worte kommen. Ferner ist die Aufführung eines niedersächsischen Volksstückes von einem hannoverschen Verfasser geplant.

Internationaler Handelskammerkongress Boston 1912.

— Für den im September in Boston stattfindenden 5. Internationalen Kongress der Handelskammern und der kaufmännischen und industriellen Vereine steht nunmehr das Programm fest. Die Sitzungen werden in dem ganz neuen Copley-Plaza-Hotel stattfinden, das auch für die Wohnung in erster Linie empfohlen wird. Am Abend des 23. September wird in dem genannten Hotel Empfang stattfinden. Die Verhandlungen werden die folgenden drei Tage in Anspruch nehmen und sich auf folgende Gegenstände beziehen: Internationales Schiedsgericht für Streitigkeiten zwischen Privatpersonen und fremden Staaten (Berichterstatler Prof. Dr. Apt, Berlin), Vereinheitlichung des Schiedsrechts (Ber. Prof. Dr. Apt, Berlin, und Dr. Trumpler, Frankfurt a/M.), Internationale Postreformen im Hinblick auf die 1913 stattfindende Konferenz des Weltpostvereins (Ber. Dr. Georg, Genf), Handelsstatistik und sofortige Errichtung eines internationalen Amtes (Ber. Allard, Paris), Zweckmäßigkeit einer internationalen Konferenz über die Gültigmachung der direkten Konnossemente an Order (validation of through-order-notify bills of lading) und Zweckmäßigkeit einer ihr System wirksamer machenden Gesetzgebung (Ber. Handelskammer zu Boston), Zweckmäßigkeit eines einheitlichen internationalen Vorgehens in bezug auf die Konsularfakturen (Ber. Handelskammer zu Boston), Zweckmäßigkeit einer internationalen Konferenz über die Teuerung (Ber. Handelskammer zu Boston). Drei weitere Tage werden noch in Boston den Besichtigungen und Festlichkeiten gewidmet sein. Hieran schließt sich eine zwei- bis dreiwöchige Rundreise, die in einem von der Handelskammer zu Boston gestellten Sonderzug unternommen wird und folgende Städte berührt: Worcester, Buffalo mit den Niagarafällen, Detroit, Chicago, Cincinnati, Dayton, Pittsburg, Washington, Philadelphia, New York. In den einzelnen Städten werden die Teilnehmer an der Rundreise von den dortigen Kaufmannschaften empfangen werden. Ungefähr am 18.—20. Oktober wird der offizielle Schluß der Rundreise in New York stattfinden. In welchem Umfang der Kongress von den einzelnen Völkern besucht werden wird, ist noch nicht bekannt gemacht worden. Aus Deutschland wird die Zahl der Teilnehmer an ihm bedeutend größer sein als an den früheren internationalen Handelskammerkongressen; es liegen bereits etwa 80 Anmeldungen vor. Während sich die Reichsregierung von den früheren internationalen Handelskammerkongressen ferngehalten hat, wird sie in Boston durch den dortigen Konsul Wihl. Theoder Reinde vertreten sein.

Deutsche Kunst im Auslande. — Nach Mitteilung der »Leipziger Neuesten Nachr.« hatte die in Buenos Aires von der »Gesellschaft für deutsche Kunst im Auslande« (GDKA) veranstaltete erste Kunstausstellung einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Dieser ist vor allem ihrem Begründer und zielbewußten Vorsitzenden, Geh. Regierungsrat R. Plag, und dem Vorsitzenden der Auswahlkommission, Maler Prof. D. H. Engel, zu verdanken. Die Ausstellung wurde am 7. Juli eröffnet. Bereits in den ersten Ausstellungstagen wurden 37 Kunstwerke verkauft. Die Besucher der Ausstellung können mit dem Erfolge ebenso zufrieden sein wie die GDKA.

Die Hansabundwoche. — Das Präsidium des Hansabundes hat beschlossen, die Hansawoche vom 11. bis 17. November in Berlin abzuhalten. Der Hansatag findet am 17. November in den Räumen des Admiralpalastes statt.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Für Erziehung und Unterricht. Verlags-Verzeichnis von Fr. Adermann's Verlag in Weinheim und Leipzig. Sommer 1912. Kl. 8°. 32 S.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. Lex.-8°. Sp. 1611—1681. Mit 1 Portr.

Inhalt: Duber, Kalewala, das finnische Epos. — Jacobs, Hermann Contrabi. — Goldmann, Anselm Feuerbach und seine Mutter. — Bissauer, Vab's »Lyrische Porträts«. — Vab, Drei lyrische Porträts. — Wittkowski, Goethe-Schriften.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt, Wien, und Dr. Jos. Kohler, Geb. Justizrat, o. ö. Professor a. d. Universität Berlin herausgegeben von Professor Dr. Albert Osterrieth. Verlag von Carl Heymanns Verlag in Berlin. 17. Jahrg., Nr. 8, August 1912. Lex.-8°. S. 241—264.

Chemische Novitäten. Bibliographie für die neuerscheinende Literatur auf dem Gesamtgebiete der reinen und angewandten Chemie und der chemischen Technologie. Herausgegeben von der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. Jahrg. 8, Nr. 5. Juli 1912. 8°. S. 123—144.

Deutsche Literatur. Kuriosa. Neue Erwerbungen. Katalog 179 von M. Kuppitsch Wwe., Akademische Buchhandlung und Antiquariat in Wien I, Schottenring 8. 8°. 50 Seiten. 1352 Nummern.

Wertvolle Werke zu billigen Preisen. Katalog der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. 8°. (16 S.)

Für Stunden der Erbauung und Betrachtung. Katalog der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. 16°. (32 S.)

Catalogus van Boeken, Tijdschriften en Platen over Landbouw, Veeteelt, Paarden, Zuivelbereiding, Tuinbouw, enz. Catalogus No. 3 von Meijer & Schaafsma in Leeuwarden. August 1912. 8°. 33 S. XXXIX, 418 Nrn.

»Wandervogel« und »Spielmanns Lust und Leid«. — Katalog von Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig, Heinrichstr. 11. Kl. 8°. 8 S.

La Biblioteca Privata dell' Italiano. Elenca di ottimi libri tutti ben legati. Katalog Nr. 9 der Firma Sperling & Kupfer in Mailand, Via Morone N. 3. 8°. 64 S.

Theater-Katalog. Neueste erfolgreiche Theater-Aufführungen und musikalische Humorstücke. Verlagskatalog von Otto Reich, Theaterverlag in Leipzig. 8°. 128 S.

Der Büchervurm. Eine Monatschrift für Bücherfreunde. 1912. Juli-August. Romantiker-Fest. Verlag des Büchervurms in Dachau bei München. 8°. S. 267—296.

Personalnachrichten.**Gestorben:**

am 20. August in Nizza (Frankreich) nach kurzem schweren Leiden im 26. Lebensjahre Herr Gustav Schmerba, ein Neffe des Auffiger Buchhändlers Alois Weiblich. Er war in dessen Geschäft lange Jahre tätig und zuletzt in Nizza angestellt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Veraltete Expeditionswege.

Von Zeit zu Zeit liest man immer wieder bei Ankündigung von Neuerscheinungen im Börsenblatt, daß die betr. Firma am Ausgabestage keine direkten Sendungen mache und daher bitte, den Kommissionär mit solchen zu betrauen. Nehmen wir an, daß 500 Firmen je ein Fünffilopaket bestellen, denn nur bei gangbaren Sachen, bei deren Erscheinen erhebliche Aufträge vorliegen, werden ja diese Versandvorschriften gemacht, so hat nur bei einem Werke der Gesamt-Sortimentsbuchhandel durch den Umweg über den Kommissionär $\text{M} 200$.— Unkosten zu tragen (pro Paket 40 M gerechnet), die sehr wohl bei gutem Willen der Verleger vermieden werden könnten. Denn wo in aller Welt kann ein Fabrikant, der eine Neuheit herausbringt, sich so bequem und noch auf Kosten der Gegenseite einen wesentlichen Teil der eigenen Arbeit abwälzen! Das Bestreben, sämtlichen Firmen zu gleicher Zeit die Neuigkeit zugehen zu lassen, darf natürlich nicht illusorisch gemacht werden. Es ist auch leicht zu erreichen, wenn die Gesamtausgabe je nach Umfang der Expeditionsarbeiten einige Tage später stattfindet, als es sonst möglich wäre. Ich will mir versagen, spezielle Fälle, die ja jedem satzsam bekannt sind, zu erörtern und hoffe, manchen Verleger, der bisher die gegenteilige Praxis übte, zum Nachdenken über diese Dinge veranlaßt zu haben.

Mainz.

Ernst Hannemann
i/Fa. L. Wildens.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

DIETRICHS MÜNCHENER



KUNSTLER-BILDERBUCHER

Am 1. September cr. verlege ich meine Geschäftsräume nach

München N. 23
Kaiserstraße 29

wovon ich Kenntnis zu nehmen bitte.

Georg W. Dietrich
Verlagsbuchhandlung

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Kllo-Verlag

Deuben (Bez. Dresden), Dresdenerstrasse 28.

Leipzig, den 29. August 1912.

Franz Wagner.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge

Verkaufsanträge.

In norddeutscher Universitätsstadt ist eine florierende Sortimentsbuchhandlung (ca. 140 Mille Umsatz) durch mich zu verkaufen, evtl. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fachzeitschrift,

offizielles Organ eines sich über ganz Deutschland erstreckenden Verbandes, der vertraglich zur Abnahme je eines Abonnements für jedes Mitglied verpflichtet ist, mit laufendem festen Inseratenbestand, sehr ausdehnungsfähig, unter Redaktion einflussreicher Persönlichkeit, mit großem Mitarbeiterkreis, preiswert zu verkaufen.

Das Unternehmen eignet sich vorzüglich für Anfänger, da die Herstellungskosten und Honorare mäßige sind.

Gef. Angebote unter B. R. Nr. 3270 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhandlung mit Nebenzweigen in schöngelegener Stadt Norddeutschlands soll baldigst verkauft werden. Umsatz ca. M. 25 000.—, Kaufpreis M. 16 000.— bei reichlichen Lager- usw. Werten. Bei Barzahlung billiger. Anfragen unter „Norddeutschland“ Nr. 3021 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

In lebhafter Stadt des Rheinlands ist mittlere Sortimentsbuchhandlung zum Preise von 12 000 M durch mich käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Saison-Buchhandlung

vornehmer Richtung, in weltbekannter Gebirgssommerfrische, verkäuflich. Reingewinn, der in 6 Monaten erzielt wird, 3500 M. Vom Herbst bis Frühjahr bleibt das Geschäft geschlossen. Umsatz, nur Barverkauf, jährlich gestiegen, kann durch Angliederung moderner Leihbibliothek u. Zeitungsverkauf leicht erhöht werden. Durchaus gesundes Objekt. Billiger, fester Kaufpreis 15 000 M. Selbstbewerber erfahren Näheres unter # 3228 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlage in schön gelegener Universitätsstadt Norddeutschlands ist aus Gesundheitsrücksichten bald oder später zu verkaufen. Reingewinn zirka 15 Mille M. Für Übernahme ca. 40 Mille M. erforderlich. Das Geschäft ist durch den Verlag und Angliederung eines Antiquariats noch sehr ausdehnungsfähig u. bietet auch zwei Herren eine angenehme Existenz. Gef. Anfragen nur von Selbstreflektanten erbitte unter # 3207 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine erstklassige Buch- und Kunsthandlung in schöner Stadt Schleswig-Holsteins mit vielen höheren Schulen, Behörden und Militär ist für M. 22 000.— krankheitshalber zu verkaufen.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3264. Vermittler verb.

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Seminarstadt der Provinz

Brandenburg,

Umsatz ca. 55 000 bis 60 000 M.,

Anzahlung 15 000 M.,

ist zu verkaufen.

Angeb. u. R. Z. # 3254 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sensationelles

Buch für jedermann, à 30, 20, 10, 6 u. 3 M Verkauf. Offiziere und bessere Familien kaufen bis 6 und mehr Bücher. Schöner Geschenkartikel. Verlagsrecht in ganz Deutschland für 100 000 oder für jede Provinz und Staat 5—10 000 M, fürs Ausland je nachdem, verkäuflich.

Gefl. Angebote unter Postlagerkarte 824, Postamt 57 Berlin, erbeten.

Buchhandlung m. Nebenbranchen wird für 10 000 M. zu kaufen gesucht. Kgr. Sachsen oder Thüringen bevorzugt. Angebote, welche streng diskret behandelt werden, unter P. P. Nr. 2982 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gute, eingeführte Sportzeitungen,

event. mit Teilhaberschaft, wegen Arbeitsüberhäufung des jetz. Besitzers preiswert zu verkaufen. Angebote unter Gl. A. 4 an H. Haessel in Leipzig.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Ich suche ein ausdehnungsfähiges Sortiment mit einem Reingewinn von 5—7000 M zu kaufen, wo mir Gelegenheit gegeben wird, mich als Gehilfe vorher einzuarbeiten.

Gef. Angeb. unter G. H. # 3276 an d. Geschäftsstelle d. Börsenv. erbeten.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung mit bedeutendem Umsatz und weitverzweigten Verbindungen kann ein tüchtiger, kapitalkräftiger Kollege, dem 200 000 bis 300 000 Mark zur Verfügung stehen, als Teilhaber beitreten. Das in schöner Großstadt gelegene Objekt bietet auch für 2 Herren ein weites Arbeitsfeld.

Anfragen zur Weitergabe an meinen Auftraggeber gegen Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien:

Robel, D., Wiederholungsbuch für die Deutsche Literaturgeschichte und Literaturkunde in Form von Fragen und Antworten (Ausführungen u. Entwürfe). 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Brosch. 2.60 \mathcal{M} ord., 1.90 \mathcal{M} no.; geb. 3 \mathcal{M} ord., 2.20 \mathcal{M} no. **Partie 13/12.**

Eidner, A., u. **Sandler, N.**, Der Rechenunterricht in der Volksschule. Im Anschluß an Dorns Rechenhefte bearbeitet. 5. Auflage.

I. Teil: **Unter- und Mittelstufe.** Brosch. 2.60 \mathcal{M} ord., 1.95 \mathcal{M} no.

II. Teil: **Oberstufe**, von A. Volkmer. Brosch. 1.60 \mathcal{M} ord., 1.20 \mathcal{M} no.

In 1 Bb. geb. 4.80 \mathcal{M} ord., 3.60 \mathcal{M} no.

Sandler, N., Seminarlehrer, Theorie und Praxis des geometrischen Unterrichts in der Volksschule. Im Anschluß an die „Raumlehre für Volksschulen“ bearbeitet. 2., verbesserte Auflage. Preis brosch. 1.50 \mathcal{M} ord., 1.10 \mathcal{M} no.; geb. 1.80 \mathcal{M} ord., 1.35 \mathcal{M} no.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau.

Georg Meißner Verlag.



Ⓩ **Gratis! Roter Verlangzettel anbei!** Bitte zu verlangen!

E. F. Steinacker in Leipzig.

Ⓩ

Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Die einfachste Art zur Bestimmung der Wechselräder für alle Gewindearten. Unentbehrliches Lehr- und Hilfsbuch für Drehermeister und Dreher von **Ab. Jhlo.**

8°. Brosch. 75 \mathcal{H} ord., 57 \mathcal{H} no., 50 \mathcal{H} bar.

Die Bohrungsarten zur Bestimmung der Wechselräder sind in diesem Buche in leichter und selbst für den ungeübten Arbeiter verständlichen Weise angegeben. Maschinenfabriken werden das praktische Buch gern für ihre Drehermeister und Arbeiter anschaffen. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, August 1912.

E. F. Steinacker.

Vom Mädchen zur Frau

Von Frau Dr. Emanuele L. M. Meyer

Ⓩ 22. Tausend

Ein kleines Sortiment einer kleinen Stadt von 2500 Einwohnern schreibt uns:

„Den Betrag Ihrer Rechnung v. 30. Juli mit \mathcal{M} . 17.40 und „ 14. Aug. „ „ 20.—
zus. \mathcal{M} . 37.40
habe heute per Postscheck einbezahlt. Die letzte Sendung ist schon wieder vergriffen. Ich habe hier ordentlich Reklame gemacht, aber man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist. Könnten Sie mir nicht Schaufensterplakate und Anzeigen-Klischees senden? Bitte, senden Sie mir nochmals

„Vom Mädchen zur Frau“

und zwar 9 kartoniert und 3 gebd.“

Solche Erfolge kann jeder Kollege erzielen, der sich ernstlich des Vertriebes annimmt. Wir unterstützen alle dahingehenden Bemühungen durch Lieferung von Vertriebsmaterial. Das Meyersche Werk

gehört heute zu den gangbarsten Büchern
und wird dauernd gangbar sein!

Stuttgart, 25. August 1912

Strecker & Schröder, Verlag

Oslander's einfache und doppelte Buchführung für Verleger

in Tabellenform mit ausführlichen Erläuterungen und einem von Herrn Adalbert Kirsten-Halle bearbeiteten Nachtrag

Ⓩ

\mathcal{M} . 2.— bar.

Eine leichtfaßliche Darstellung des ganzen Räderwerkes der Buchführung des Verlegers in übersichtlicher instruktiver Form.

Unser nach Schönwandscher Methode angelegtes Geschäftsbücher-Unternehmen bietet die beste Grundlage für eine wohlbedachte, planmäßige Buchführung.

Auslieferung nur bei Herrn A. F. Koehler in Leipzig.

Oslandersche Verlagsbuchhandlung in Tübingen.

Wer unser dauernd gangbares Buch
 „Meyer, Vom Mädchen zur Frau“ (22. Aufl.)
 nicht führt, schmälert seinen Gewinn

Ⓜ

Ein Beispiel von vielen:

„Da ich hier das Buch: „Vom Mädchen zur Frau“ im Preise von 2 M. in Pappband nicht erhalten kann, möchte ich Sie bitten mir daselbige sofort per Nachnahme zu schicken.“

Hochachtungsvoll

Frl. Fl. L. . . .

Postkarte aus einer deutschen Stadt (ca. 30 000 Einwohner) mit mehreren Buchhandlungen! — Wir bitten wiederholt alle Firmen, das leicht verkäufliche Buch vorrätig zu halten. Bestellzettel anbei.

Strecker & Schröder, Verlag, Stuttgart

Ⓜ



Die neuen Königlichen Hoftheater zu Stuttgart

zur Weihe und bleibenden Erinnerung

Festschrift

unter Förderung Sr. Exz. des General-Intendanten Baron zu Putlig, sowie unter Mitwirkung hervorragender Persönlichkeiten aus dem Theaterleben.

Herausgeber: Neues Tagblatt G. m. b. H., Stuttgart.

Beiträge von: Generalmusikdirektor Schillings, Professor Otto Harnack, Richard Vogl, Paul Lindau, Ernst v. Doffart, August Funckermann, Hermann Vahr, Konrad Dreher, Herbert Eulenberg, Dr. Carl Hagemann, Graf Hülsen, Max Reinhardt, Paul Schlenker, Rich. Strauß, Ludw. Thoma, Frank Wedekind u. v. a.

Einrichtung und Schriftleitung: Direktor Carl Effer und Feuilleton-Redakteur Paul Wittko.

Mit vielen Illustrationen und künstlerisch ausgestattet von Professor J. V. Ciffarz, Stuttgart.

Ein Buch von bleibendem Wert! — In hocheleganter Ausstattung, 128 Seiten stark Mk. 1.50.

Kommissions-Verlag: Hermann Wildt, Königlicher Hofbuchhändler, Königstraße 38, Stuttgart.

Verlag „Die Jagd“ G. m. b. H., Berlin-Schöneberg,
Mühlenstraße 8. — Telephon-Amt Lützow Nr. 1502

Ⓩ Soeben erschien:

Schießkunst mit Büchse und Flinte

Für den deutschen Weidmann bearbeitet

von
Otto Maresch.

Mit 5 Vollbildern nach Originalzeichnungen vom Jagdmaler Ernst Otto
und 12 Abbildungen im Text.

Gr. 8°. 200 Seiten. Preis broschiert M 4.—, gebunden M 5.—, à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% Rabatt.

Der auf diesem Gebiete erfahrene Verfasser hat eine fast 30jährige Jagdpraxis hinter sich. Seine großen Fachkenntnisse, die er als Jäger, Scheibenschütze und Schießlehrer gesammelt, hat er mit den Lehren anderer Fachlehrer, wie Preuß, Queisner, Deinert, Eilers usw. in vorliegendem Werk vereinigt, um dem Berufsjäger und Schützen über alle „schießtechnischen“ Fragen erschöpfende Auskunft geben zu können. Man findet in seinem Buche eine vollständige „Anleitung zum Gebrauch der Waffen“. Bisher existierte noch kein Werk, das gleichzeitig das Schießen mit Büchse und Flinte behandelt. Käufer sind Forstbeamte, Gutbesitzer, Offiziere, Schützen, sowie junge Leute, welche die „Schießkunst“ erlernen und sich zum weidgerechten Jäger und Schützen heranbilden wollen.

Ferner erschien in 2. Auflage:

Kalbhenn, Anleitung, Vögel auszustopfen und zu konservieren. 2. Aufl.

Preis brosch. 1 M ord., 75 ¢ no., 70 ¢ bar; geb. 1 M 50 ¢ ord., 1 M 15 ¢ netto, 1 M bar.

Abnehmer sind Lehrer, Förster, Landwirte, Präparatoren, Natur- und Tierfreunde, sowie Schüler der Oberklassen usw.

Ⓩ Wir empfehlen auch zu erneuter Verwendung die von Otto Maresch bereits früher erschienenen Bücher, sowie andere jagdtechnischen Werke und Fachzeitschriften unseres Verlages:

Maresch, Die Lehre vom Schuß. Mit 51 Abbildungen.

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.70 bar; gebunden M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar.

— Moderne Jagdwaffen. Mit 7 Tafeln und 86 Abbildungen.

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.70 bar; gebunden M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar.

— Moderne Scheibenwaffen. Mit 8 doppelseit. Tafeln und 102 Abbildungen.

Preis brosch. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.70 bar; gebunden M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.35 bar.

Fr. v. Dippel, Was der Jäger von seinem Gewehr wissen muß.

Preis brosch. M —.50 ord., M —.35 no., M —.30 bar; gebunden M 1.20 ord., M —.90 no., M —.80 bar.

U. Bütow, Zur Biologie der Waldschnepfe.

Preis brosch. M 2.50 ord., M 1.90 no., M 1.70 bar; geb. M 3.50 ord., M 2.65 no., M 2.35 bar.

Thiele, Von den Fährtenzeichen, an denen Hirsch und Tier zu unterscheiden sein sollen.

Preis brosch. M —.60 ord., M —.45 no., M —.40 bar; geb. M 1.25 ord., M —.95 no., M —.85 bar.

v. Rappherr, Das Elchwild. Preis brosch. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar; geb. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.00 bar.

Roth, Das deutsche Weidwerk in Geschichte, Sang und Sage. Preis brosch. M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar.

Müller-Roeder, Beizjagd und Falkensport.

Preis brosch. M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar; geb. M 1.50 ord., M 1.15 no., M 1.— bar.

Weinreis, Horridoh! Lied für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Preis 1 M 50 ¢ ord., 1 M no., 75 ¢ bar.

Jagd-Einladungskarten. 5 verschiedene Muster.

1 Stück 5 ¢ — 20 Stück 90 ¢ — 100 Stück 4 M mit 25% Rabatt; nur gegen bar.

Beliebte Zeitschriften in Jägerkreisen:

„Der Weidmann“, Blätter für Jäger und Jagdfreunde. 43. Jahrgang. Illustriert. (13 Nrn. im Quartal.)

Preis vierteljährlich 2 M — 1 M 40 ¢ no. bar; Einzelnummer 20 ¢ — 14 ¢ no. bar.

NB. Bei Postbezug vergüten für „Weidmann“ 50 ¢ vierteljährlich gegen Einsendung der Postquittung.

„Die Jagd“. Illustrierte Wochenschrift für den deutschen Jäger. (13 Nrn. im Quartal.)

Preis vierteljährlich 1 M ord., 75 ¢ no. bar; Einzelnummer 10 ¢ ord., 7 ¢ no. bar.

Für den Vertrieb der Zeitschriften stellen wir Ihnen Probenummern in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Wir bitten, Ihren Bedarf baldigst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

„Die Jagd“ G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg, Mühlenstraße 8.

ⓧ Soeben ist in bekannter Ausstattung, aber mit völlig neuem Bilderschmuck erschienen:

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1913

Mit 365 erläuterten, historisch und geographisch denkwürdigen Landschafts- und Städtebildern, Porträten, interessanten Darstellungen aus dem Gebiete der Literatur-, Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte, einer Gedenktagerubrik, einer Jahresübersicht mit astronomischen Notizen sowie einem Register

Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet

Ladenpreis 1 M. 75 Pf. (K 2.30 einschließlich Zollzuschlag)

In Kommission 25% Rabatt. Fest oder bar: einzelne Exemplare 1 M. 15 Pf. netto und 11/10; 50 Stück mit 45%, 100 Stück mit 50% Rabatt (ohne Frei-Exemplare). Auf die in Wien bezogenen Exemplare erfolgt ein Zollzuschlag von je 15 Pfennig.

☛ Das Gewicht des neuen Jahrganges ist durch Verkleinerung der Rückwand so herabgesetzt, daß ein Kalender einschließlich Postverpackung weniger als 1000 gr wiegt und noch unter Kreuzband versandt werden kann.

In Kommission liefern wir bei gleichzeitiger fester Bestellung, bedingen aber, daß uns Nichtverkauftes bis 1. Februar 1913 zurückgeschickt wird.

Leipzig, Berlin und Wien, 29. August 1912

Bibliographisches Institut

~ Keine Pilzvergiftungen mehr! ~



Soeben erschienen: Preis 1 Mark.
Bekannte essbare u. giftige

ⓧ Pilze ⓧ

Ein Ratgeber für Pilzfreunde.
Mit 44 kolor. Abbildung. u. 2 Figuren i. Text.

Von H. Konwiczka.

Bezugsbedingungen:

M. 1.- ord., M. -.65 no., M. -.60 bar.
2 Expl. zur Probe für M. 1.- bar.
7/6 Expl. wenn auf beil. Zettel ver-
langt, für M. 3.- bar
10 Expl. wenn auf beil. Zettel ver-
langt, für M. 4.- bar

Also
bis zu
60%!

Weißer Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen!

Leipzig, im August 1912.

Hochachtungsvoll

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung.

DEUTSCHE VERLAGS-GESELLSCHAFT ^{M.B.} _{H.} HAMBURG
BIEBERHAUS

Soeben erschienen

Soeben erschienen

Das bedeutendste Verkehrsbuch des Kontinents
Ⓜ PHARUS-ATLAS Ⓜ

AUSGABE 1912/17

enthaltend die Stadtpläne nachbenannter deutscher und ausländischer Städte:

Aachen	Coblenz	Duisburg	Hannover	Magdeburg	BRÜSSEL
Berlin	Cöln a. Rh.	Düsseldorf	Kiel	München	LONDON
Bremen	Darmstadt	Frankfurt a. M.	Leipzig	Stettin	PARIS
Breslau	Dresden	Hamburg	Lübeck	Stuttgart	WIEN

256 Seiten stark — in Pracht-Ausgabe ist erschienen!

Das bedeutendste Verkehrsbuch

nicht nur für Industrie, Handel und Gewerbe, sondern auch für die Arbeitsräume unserer deutschen Fürsten, unserer Ministerien und General-Kommandos, unserer Behörden und Universitäten. Aber auch in den Kasinos unserer Armee und Marine, in den Lesesalons unserer komfortablen Passagier-Dampfer, wie auch in den exquisitesten Hotels des In- und Auslandes, im Büro unserer bedeutendsten Reedereien, Gross-Industriellen, Ex- und Importeure soll sich unser „Pharus-Atlas“ als unentbehrlicher Ratgeber an erster Stelle einen Ehrenplatz sichern, um vielen

Millionen Lesern

einem erstklassigen Verkehrsbuch entsprechend einzig in seiner Art weitestgehendst über Verkehrsfragen Aufschluss zu geben.
 ❖ Ein ganz besonderer Wert ist bei der Herausgabe des Werkes auf eine hervorragend geschmackvolle äussere Ausstattung, wie auch auf eine künstlerische Durchführung des gesamten Inhalts gelegt worden.
 ❖ Da die Auflage in aller Kürze vergriffen sein dürfte, bitten wir Bestellungen umgehend aufgeben zu wollen.

LADENPREIS M. 15

Bezugsbedingungen: Nur bar mit 33 1/3% Rabatt, 11/10, Porto extra, ein Probe-Exemplar mit 40% Rabatt.

Auszüge von Dank- und Anerkennungsschreiben der früheren Ausgaben:

Kabinetts Sr. Majestät des Königs von Württemberg.

Ew. Hochwohlgeboren habe ich auf die an Seine Majestät den König von Württemberg, meinen gnädigsten Herrn, gerichtete Eingabe vom 18. d. M. zu erwidern die Ehre, dass Seine Majestät das damit eingesandte Exemplar der **1. Gruppe des Pharus-Atlas deutscher Städte** mit wohlwollendem Interesse eingesehen haben und von Ihrem freundlichen Anerbieten **sehr angenehm berührt** waren. . . .

Für den Kabinettschef gez. Frhr. Gültlingen.

Kabinetts-Direkt, Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich im Allerhöchsten Auftrag ergebnis mitzuteilen, dass Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Hessen von Ihrem Schreiben d. d. 18. August 1903 und dem diesem beigefügten **Pharus-Atlas deutscher Städte** Kenntnis und Einsicht genommen haben. Hierbei sprach mein allergnädigster Herr sich mit **lebhafter Anerkennung** über das unter Ew. Hochwohlgeboren Leitung entstandene **vortrefflich ausgestattete Werk** aus und beauftragte mich, Ihnen **seine besten Wünsche für den Erfolg des gross angelegten und zeitgemässen Unternehmens** zu übermitteln. . . .

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
 Der Vorstand des Gr. Kabinetts gez. Römhild.

Chef der kartograph. Abteilung der Kgl. Landesaufnahme.

. . . Ich habe von den einzelnen Plänen und der **vortrefflichen Ausführung** derselben mit grossem Interesse Kenntnis genommen und kann nur wünschen, dass das schöne Werk, welches durch die eigenartige Darstellung des Grundrisses grösserer Städte den praktischen Bedürfnissen in so gelungener Weise Rechnung trägt, eine immer grössere Verbreitung finden möge.

gez. Villain.

Der Präsident der Königl. Eisenbahn-Direktion.

. . . Ich wünsche Ihnen hinsichtlich der Verbreitung des Werkes, dessen einzelne Pläne eine **mustergültige Klarheit** zeigen, einen grossen Erfolg. . . .

gez. S. Behrendt.

Der Bürgermeister von Neapel.

. . . Ich drücke Ihnen meine **Bewunderung aus für die Sorgfalt und die Vollkommenheit der Ausführung der Pläne**. Dieselben lassen nichts zu wünschen übrig, sei es wegen der topographischen Einzelheiten und der Wiedergabe der Strassen, sei es wegen der Ausführung jener Hinweise, die für den Fremden so nützlich sind, weil sie ihm die Hauptdenkmäler und Bauwerke . . . ins richtige Licht stellen. . . .

Weitere Neuheiten unseres Verlages:

JENSEITS DER HOCHKULTUR

VON Dr. ALEXANDER SOKOLOWSKY.

Hochinteressant!

Mit zahlreichen Illustrationen u. Vollbildern.

Hochinteressant!

Preis broschiert M. **3.** — mit 33 1/3% Rabatt. ❖ ❖ ❖ ❖ Gebunden M. **4.50** mit 40% Rabatt, 11/10.

Erscheinungstermin August.

Bibliothek August Scherl

Taschen-Ausgabe

Ⓩ

In der Serie C **Geschichte** erschien vor kurzem:

Zauberei und Hexenprozeß

von

Dr. Julius Dumcke

Elegant gebunden 323 Seiten Oktav Mk. 1.50

Bezugsbedingungen: Mk 1.50 ord., Mk 1.— bar
mit Umtausch-, bezw. Remissionsrecht
Partie: 11/10 Exemplare, auch gemischt mit anderen Bänden

Eine Darstellung des Zauberer- und Hexenwesens zu **einem mäßigen Preise** darf bei dem Mangel an billigen Erscheinungen gleicher Art einer freundlichen Aufnahme bei Liebhabern kulturgeschichtlicher Lektüre gewiß sein. In außerordentlich fesselnder Weise schildert der Verfasser den Glauben an die Bezwingung überirdischer Gewalten durch Zauberei und Hexerei von seinen Ursprüngen an, folgt ihm bis zu den Hexenprozessen, dem gräßlichen Höhepunkte menschlicher Verblendung, um mit einem interessanten Streifzug durch den Aberglauben und Zauber glauben der Gegenwart, der verbreiteter ist, als man insgemein anzunehmen pflegt, zu schließen. Besondere Kapitel sind dem Glauben an Werwölfe und Vampyre gewidmet, sowie den berühmten Zauberern. Einige Bilder von Geistern und Geisteriegeln geben Aufschluß über den Vorstellungskreis der Vergangenheit und ihren Geisterglauben. Es ist dem Verfasser gelungen, aus alten Quellenwerken, auch aus den sogenannten Zauberbüchern interessante und merkwürdige Dokumente in verständlicher Form zu veröffentlichen, darunter einen durchaus verständlichen Auszug des „Hexenhammer“, diesem umfangreichen Handbuche der Hexenprozesse, das wie kein anderes Werk der Weltliteratur ungezählte Menschenleben auf dem Gewissen hat.

Das Buch ist gleicherweise unterhaltend wie lehrreich und wird deshalb leicht Käufer finden.

Ⓩ

Früher erschienene Bände der Serie C **Geschichte:**

Schäffer, C. R. v., Unter Napoleons Fahnen	geb. Mk. 0.90
Mämpel, J. Chr., Ein Landsknechtsleben vor 100 Jahren (1806—1816) . . .	„ „ 1.20
Walpole Horace, Aus Englands Rokoko	„ „ 1.20
Brunner, K., Schill und seine Getreuen	„ „ 0.90

Bezugsbedingungen: bar 33 1/3 Prozent Rabatt
mit Umtausch-, bezw. Remissionsrecht
Partie: 11/10 Exemplare gemischt

Diese Bände schildern interessante und denkwürdige geschichtliche Vorgänge in glänzender Form. Die gerade jetzt lebendige Erinnerung an die Zeit vor 100 Jahren wird diesen Veröffentlichungen erneutes Interesse zu teil werden lassen. Wir bitten um freundliche Verwendung.

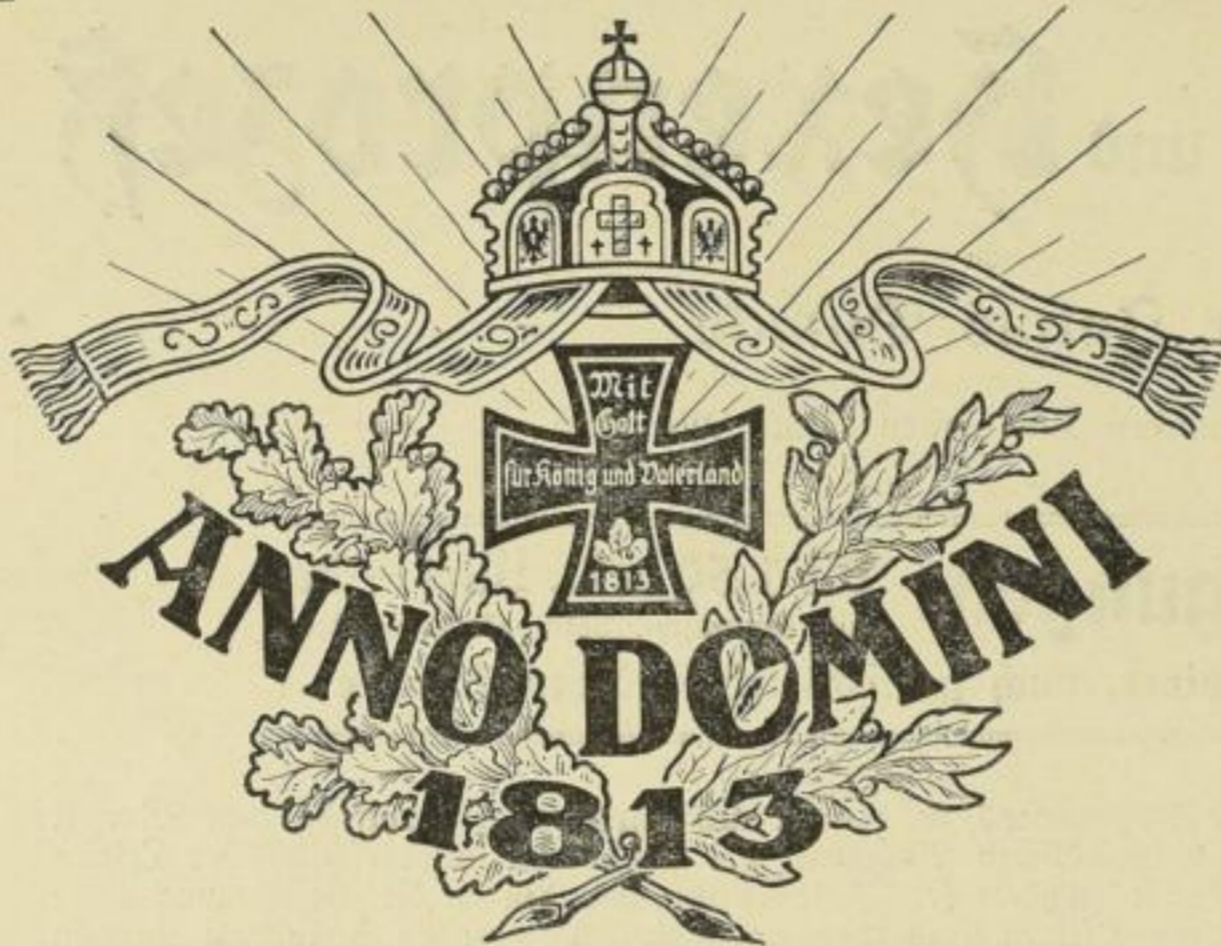
Berlin
Zimmerstraße 36-41.

Bibliothek August Scherl
G. m. b. H.

Zur Jahrhundertfeier der deutschen Befreiungskriege

erschienen soeben und bitte zu verlangen:

Z



VATERLÄNDISCHES FESTSPIEL

IN WORT UND LIED DER ZEITGENOSSEN
FÜR DEUTSCHE SCHULEN UND VEREINE

Verbindende Dichtung von **Walter Ullmann**

Komposition von **Albert Kranz**

Klavierauszug *M* 3.50. Singst. 50 *g*. Textbuch 50 *g*.

Text der Gesänge 15 *g*.

Bar mit 40%, à cond. mit 25%.

Alle Chordirigenten, Kantoren, Kirchschullehrer in Stadt und Land sind Interessenten. Aufführungen, die mit grösserer Materialentnahme verbunden sind, bringen den Herren Sortimentern reichlichen Gewinn.

Meissen, Sa.

Sächsische Schulbuchhandlung

Inh.: **Albert Buchheim.**

Wichtige, leicht absehbare Neuerscheinungen mit hohem Rabatt!

Z In Kürze erscheint:

Jrmscher,

Wörterbuch Deutsch-Esperanto.

M 1.40

Jrmscher,

Wörterbuch Esperanto-Deutsch.

M 1.40

Jrmscher,

Wörterbuch. Beide Teile geb. *M* 2.80

Bezugsbedingungen: bar 40% u. 7/6
(auch gemischt).

**Jrmscher, In 10 Stunden gründlich
Esperanto. 4. Aufl. *M* —.90**

Schlüssel dazu *M* —.60

Bezugsbedingungen: bar 50% u. 7/6,
à cond. 25%. Schlüssel mit 33 1/2% u. 7/6.

Sind das Lehrbuch und der Schlüssel schon in vielen Tausend Exemplaren verbreitet und durch erstklassige Urteile anerkannt, so zeichnen sich die Wörterbücher durch Vollständigkeit, klaren Druck, Übersichtlichkeit aus und füllen so die von Esperantokreisen oft gefühlte Lücke eines vollständigen Wörterbuchs zu billigem Preise aus.

**Röhrig, In 10 Stunden Gabelsberger
Stenographie durch Selbstunterricht nach den neuesten
Beschlüssen. 6. bis 10. Tausend.
2., erweiterte Auflage. *M* —.90 ord.**

Bezugsbedingungen: bar 50% u.
7/6, à cond. mit 25%.

Ein praktisches, brauchbares Buch, klar und doch gründlich bearbeitet, mit wirkungsvollem Umschlage versehen, ist bereits für manches Sortiment ein Brotartikel geworden. Einzelne Firmen bezogen in kurzer Zeit **bis 300 Exemplare.**

Bogelsang, Die Luftschiffahrt.
6. u. 7. Auflage. *M* 1.— ord.

Bei dem regen Interesse für die Luftschiffahrt ist dem mit 59 Abbildungen versehenen Buche, das wirkungsvoll ausgestattet ist, ein unbegrenztes Absatzgebiet gesichert.

Bar 40% u. 7/6, à cond. 25%.

Ich bitte um tätige Verwendung, die ich durch den hohen Rabatt unterstütze.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, September 1912.

Bruno Troitzsch Nachfolger.

Ⓜ
**DAS DEUTSCHE
LANDHAUS**

Architektur/Innendekorationen/Gärten

532 Seiten Kunstdruck 4°
Mit über 800 Abbildgn.
zum Teil in Tondruck.

Preis M. 12.—, Künstlerleinen M. 15.—

Einmal zur Probe bis 15. Septbr.
40 % und 7/6.

**HAUS UND
WOHNUNG**

Architektur und Wohnungskunst.
Hausgärten — Angewandte Kunst.

Herausgegeben von **E. Abigt**, Wiesbaden.

Band VIII. 12 Hefte komplett M. 12.—

Ausgabe A.

Heft I mit 48 Seiten Abbildungen
Einzelpreis M. 1.25

enthält die neuesten Arbeiten von
Prof. Rittmeyer & Furrer
und **Koch & Seiler**,
vornehmlich Villen mit Interieurs.

Heft II mit 48 Seiten Abbildungen
Einzelpreis M. 1.25

enthält Gartenstadthäuser, Beamten-
häuser, Villen u. Arbeiterhäuser von
Architekt Adolf Gaudy
sowie die neuesten Arbeiten von
Albert Gessner-Berlin,
Landhäuser, Etagenvilla und hervor-
ragende Inneneinrichtungen. :-:

Zum Vertrieb liefern wir Heft I reichlich
in Rechnung und eventuell
Gratishefte der Ausgabe B.
12 Hefte = M. 3.— ord.

HEIMKULTUR

Zeitschrift d. Gesellschaft f. Heimkultur.

3. Jahrgang. 12 Hefte = M. 6.— ord.

Jedes Heft 32 Seiten stark.

Mit Buchbeigaben jährlich M. 10.50.

Heft I zum Vertrieb gratis.

Die bis jetzt erschienenen Hefte bringen
u. a. Beiträge von Prof. Schultze-Naumburg,
Max Heidrich-Paderborn, Prof. Franz Zell,
Heinrich Vogler-Worpswede, Prof. Wienkoop,
O. Schwindrazheim, Kgl. Gartenbaudirektor
Willy Lange-Dahlem, Prof. Metzendorf, Prof.
Bruno Paul, Dr. H. Chr. Nussbaum usw.

**Grosser Interessentenkreis!
Guter Verdienst!**

Wir bitten zu verlangen.

Wiesbaden 35.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H.

DIE GESELLSCHAFT

Sammlung sozialpsychologischer Monographien

Herausgegeben von Dr. Martin Buber

Ⓜ

Soeben sind erschienen:

Ⓜ

Bd. 2

**Georg Simmel
DIE RELIGION**

6.-8. Tausend

Neue durchgesehene u. erweiterte Ausgabe

Preis: kartoniert M. 1.50, in Leinen gebd. M. 2.—

„Simmel hat in seiner Darstellung eine über-
wältigende Fülle von Tiefsinn, Einsicht und
Penetration niedergelegt. Seine Gedanken-
gestaltung ist bei höchster Klarheit und
wissenschaftlicher Schärfe von erlesenem
künstlerischen Reiz, da sein Denken nicht
nur Tiefe, sondern auch Temperament und
'Elan' besitzt.“ Münchner Neueste Nachrichten

Bd. 14-15

**Franz Oppenheimer
DER STAAT**

4.-5. Tausend

Preis: kartoniert M. 3.—, in Leinen gebd. M. 4.—

„In der ganzen staatsrechtlichen Literatur
sehe ich über den Staat kein Werk, das uns
über dessen Wesen, Entstehung und Entwick-
lung soviel Belehrendes bieten könnte, wie
dies Werk.“ Die Zukunft

LITERARISCHE ANSTALT

RÜTTEN & LOENING / FRANKFURT A/M

(Z) Anfang September beginnt der 59. Jahrgang der

Jugendblätter

Gegründet von Isabella Braun im Jahre 1854

Schriftleitung: Lothar Meilinger in München

Ihre dauernde Beliebtheit genießt diese perennierende Zeitschrift auf Grund der literarischen und künstlerischen Qualität ihrer Beiträge, die ihr nach dem einstimmigen Urteil der Kritik eine Sonderstellung hoch über dem Durchschnitt der heutigen Jugendliteratur verleiht. Die Jugendblätter bringen in jedem ihrer 12 Hefte

nur vollständig abgeschlossene Erzählungen, Märchen, Lieder u. a. dauernd wertvolle Beiträge bester neuerer und älterer Autoren

nur künstlerische Original-Illustrationen und farbige Bilderbeilagen von anerkannten Meistern des Stiftes und des Pinsels.

Weil alles Ephemere, Zeitungsmäßige, alles Seichte oder Süßliche und jede Sensationshascherei ferngehalten wird, so veralten die Jugendblätter nie und finden auch bei den Erwachsenen stets das lebhafteste Interesse.

In Sondernummern mit erweitertem Umfang erhalten die Abonnenten des 59. Jahrganges: ein Spezial-Weihnachtsheft, ein Spezial-Osterheft, ein Franz Kobell-Heft und ein Freiheitskriege-Heft (1812/13). Ferner erscheint zu jedem Heft als eigenartige Gratisbeilage die

»Blumenpost«

Eine Monatschrift für praktische Naturkunde und Blumenpflege im Haus

Die „Blumenpost“ will eine Anregung zur Selbstbetätigung vor allem auf dem pädagogisch und ethisch so bedeutsamen Gebiet der Blumenkultur sein. Zu den von ihr gegebenen praktischen Anleitungen zur Zucht und Pflege blühender Zimmerpflanzen liefert der Verlag den Abonnenten unentgeltlich das nötige Material in Gestalt von jährlich 6 Gaben (Pflanzenstecklinge, Blumenzwiebeln oder Sämereien).

Die Jugendblätter mitsamt der „Blumenpost“ und deren Gratisgaben kosten im Abonnement (12 Hefte, von September bis Juli) **Mark 4.20 ord., Mark 3.— bar, Freiemplare 7/6,**

bei mehr als 25 Abonnenten pro Heft 20 Pf. netto ohne Freiemplare

„ „ „ 50 „ „ „ 18 „ „ „ „

„ „ „ 75 „ „ „ 17 „ „ „ „

„ „ „ 100 „ „ „ 15 „ „ „ „

Also bei 60 Abonnenten ein Gewinn von ca. M. 120.— pro Jahr, das ist mehr als 50%,
bei 150 Abonnenten ein Gewinn von ca. M. 360.— pro Jahr, das ist mehr als 60%!

Ein achtseitiger Prospekt mit farbigen Bildern, Text- und Illustrationsproben, zur Verteilung an das Publikum bestimmt, steht dem verehrlichen Sortiment, das sich für die Jugendblätter ausgiebig verwenden will, in entsprechender Anzahl mit Firmaausdruck kostenlos zur Verfügung.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München

Ein Standardwerk der musikalischen Literatur

Ⓜ

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

= Band II =

Beethovens Leben

Von

Professor Dr. Ludwig Nohl

Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage

von

Dr. Paul Sakolowski

Zweiter Band

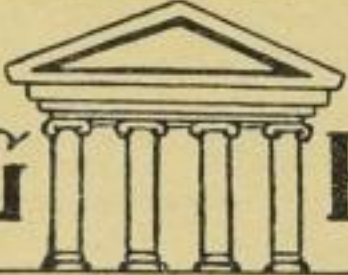
Mit Porträts, Faksimiles usw.

Preis: M. 5.— ordinär; M. 3.50 netto; M. 3.25 bar
Gebdn. M. 6.— ordinär; M. 4.10 bar

F

ür diese bekannte und beliebte ausführliche Beethoven-Biographie kommt nicht nur jeder Musikverständige und Musikliebhaber als Käufer in Betracht, sondern überhaupt jeder Gebildete. Sie alle werden an dieser interessant und unterhaltend geschriebenen Darstellung eine Fülle von Anregung und Belehrung finden. — Der dritte (Schluss-) Band erscheint voraussichtlich im Herbst d. J., so dass das Werk rechtzeitig vor Weihnachten komplett vorliegt. Firmen, die sich besonders dafür verwenden wollen, liefern wir gern die beiden ersten Bände in Rechnung; den Schlussband schicken wir dann sofort nach Erscheinen in der gleichen Anzahl zur Fortsetzung. Wir bitten um tätige Verwendung.

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. Berlin W. 35

GUSTAV
KIEPENHEUER G  VERLAG
K & WEIMAR

Ⓜ

Schorn

Das nachklassische Weimar

Das Standardwerk über das Weimar nach Goethes Tode
Mit 16 Kunstbeilagen. Preis brosch. M. 7.-, in Leinengeb. M. 8.-, in Leder M. 10.-

Am 10. 9. erscheint

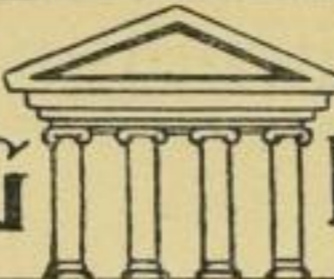
Der Zweite Teil

Die neue Glanzepoche Weimars und Franz Liszt!

Ⓜ

Hat sich der erste Teil dieser hochinteressanten Memoiren und Quellenwerke schnell so zahlreiche Freunde erworben, so wird der zweite, der unendlich viel Neues, bisher Unveröffentlichtes über die zweite Jahrhunderthälfte — diese große neue Verzezeit Weimars — bringt und ganz unabhängig vom ersten Band ist, einen weiten Kreis von Freunden finden. Ich bitte daher freundlich von den einmaligen Vorzugsbedingungen, auch für Band I, ergiebigen Gebrauch machen zu wollen. Bezugsbedingungen siehe nächste Seite.

Prospekte zur gewissenhaften Versendung bitte zu verlangen.

GUSTAV
KIEPENHEUER G  VERLAG
K & WEIMAR

Ein „selbst Erlebtes“ ist das ganze Buch. Die Verfasserin war die nahe Freundin Liszts, die Pflegerin seiner Krankheitstage. Diese zweite Blüte Weimars unter der Regierung Karl Alexanders und der Großherzogin Sophie macht es wiederum zum

**geistigen Zentrum von Deutschland,
dessen Magnet Franz Liszt war.**

Das Theater, wo Liszt als Kapellmeister als einziger in Deutschland den Flüchtling Wagner zu vertreten und aufzuführen wagte, gelangte unter ihm zu hoher Blüte und war tonangebend für die großen Bühnen. In der Altenburg versammelte die Fürstin Wittgenstein, die Liszt nach Weimar gefolgt war, einen geistvollen Kreis, zu dem Hebbel, Raulbach, Schwindt, Gustav Freytag, Roquette, Fallersleben und Andersen gehörten. Liszts musikalischer Kreis: Cornelius Lassen, Bronsart, Joachim, Hans von Bülow, Felix Mottl und als Gast Wagner war der Brennpunkt der jungen Musikwelt. So ist das Buch mit seinen zahlreichen unveröffentlichten Briefen der Fürstlichkeiten, Wagners, Cosimas und anderer, seinem unendlich reichen Quellenmaterial das Standardwerk über diese große Zeit, unentbehrlich dem Forscher, ein erwünschtes Buch jedem Freunde guter, fesselnder Memoirenliteratur. Der Band enthält 16 teils unveröffentlichte Vollbilder in Lichtdruck und kostet

M. 7.—geheftet **M. 8.—**in Leinen **M. 10.—**in Leder

Bezugsbedingungen:

Ich bitte, die Kontinuationslisten zu prüfen, einzelne Firmen setzen über 100 Exemplare vom 1. Band ab.

Vor Erscheinen bestellt: 33¹/₃% Rabatt und 7/6 Expl.

1—2 Probeexemplare mit 40% Rabatt

Zur Lagerergänzung sei Band 1 empfohlen (2 Probeexemplare mit 40%)

Das erste und einzige Lehr- und Handbuch der guten kaufmännischen Sitte!

Ⓜ In meinem Verlage erscheint in Kürze:

Der gute Ton des Kaufmannes und der kaufmännischen Angestellten.

Ein praktisches Handbuch der guten kaufmännischen Sitte für Prinzipale,
Gehilfen, Geschäftsdamen, Lehrlinge und andere geschäftliche Angestellte

von

Paul Michels.

10¹/₂ Druckbogen eleg. geb. M. 3.— ord., M. 2.— no. u. 7/6.

Der Wert guter Umgangsformen und Manieren in allen Angelegenheiten des Geschäfts ist anerkannt. Nur der Mangel an Takt und guter Art ist es, der zahllose Geschäfte, namentlich des Mittelstandes, ruiniert und viele Angestellte in ihrem Fortkommen hindert. Das Geheimnis des Geschäftserfolges beruht nicht auf irgendeinem mystischen Schwindel, auf Coups oder Tricks, sondern zum weitaus größten Teil auf guten kaufmännischen Manieren, auf der Kunst, die Welt für sich dauernd einzunehmen und nicht einmal unbewußt zu verletzen und zu verstimmen. Es ist eine Frage des Tactes, ob ein Gehilfe von seinem Chef eine Gehaltszulage erhält oder nicht, ob eine Geschäftsdame ihre Stellung im Hause wahrt, ob man einen Kunden jahrelang behält, ob der Chef Respekt besitzt, ob ein Lehrling sich beliebt zu machen weiß und frühzeitig auf eine Tour geschickt wird. Und solche Fragen des Tactes treten gerade an den Kaufmann täglich ungezählte heran, so viele, daß allein bei den neuen Berliner Kaufmannsgerichten jährlich 5000 Prozesse geführt werden, in denen meist Fragen der kaufmännischen Sitte entschieden werden.

Trotz dieser ungeheuren praktischen Bedeutung der kaufmännischen Manieren, auf die nach allgemeiner Ansicht z. B. auch der märchenhafte Erfolg der modernen Warenhäuser zurückzuführen ist, hat es bis jetzt in der gesamten Literatur aller Kulturvölker noch nicht eine einzige zusammenfassende Darstellung aller Regeln der guten kaufmännischen Sitte gegeben. Das hier angezeigte Werk ist das erste und einzige. Ausdrücklich sei bemerkt, daß es nicht etwa eine Denkschrift zur Beseitigung von Mißständen oder eine theoretische Untersuchung über den Wert kaufmännischer Sitte, sondern ein praktisches Nachschlagebuch für die Geschäftsangehörigen, ein ganz besonderes Anstandsbuch für die speziellen Bedürfnisse der Geschäftswelt. Der Inhalt des hier angezeigten Buches ist in keiner andern Darstellung des guten Tones ganz oder teilweise enthalten.

„Der gute Ton des Kaufmanns und der kaufmännischen Angestellten“ wird für jeden Kaufmann unentbehrlich werden; besonders eignet sich dieses Buch auch als Geschenk für Lehrlinge, männliche und weibliche Angestellte.

Aus dem Inhalt des Buches

„Der gute Ton des Kaufmanns und der kaufmännischen Angestellten“.

Die gute Sitte des Lehrlings.

Der Abschluß des Lehrvertrages. Die Behandlung des Lehrlings früher und jetzt. Die Vorurteile der Lehrlinge mit dem „Einjährigen“. Das Dienen von der Pike auf. Mißbräuchliche Behandlung der Lehrlinge, die Mittel dagegen. Das Benehmen im Hause des Prinzipals. Das Benehmen der Eltern des Lehrlings. Ableugnen von Fehlern und Vertuschen von Fehlern. Das Verhalten gegenüber von Schwächen und Launen der Chefs. Das Nachäffen von Kleinlichkeiten. Raseweise Lehrlinge. Die Sammlung zur Arbeit. Die Arbeit in Abwesenheit des Chefs. Ordnung, Reinlichkeit, Treue usw. Die Portokasse. Portokassenkavaliere. Verschwiegenheit des Lehrlings und diesbezügliche Pflichten seiner Eltern. Die Vergnügen des Lehrlings und ihre Gefahren. Benehmen gegen Kompagnons, Gehilfen, Geschäftspersonal, Hausdiener. Pflichten der Kollegialität. Das Benehmen des Lehrlings im väterlichen Geschäft.

Satt und Manieren der Gehilfen.

Die Kriecherei. Die Gefahr, sich für unentbehrlich zu halten. Pünktlichkeit. Die Pflicht der Entschuldigung. Schlechte Sitten, ehe man an die Arbeit geht. Das Fehlen des rechten Ernstes. Wenn man eine Arbeit ablehnen muß. Sich-Drücken von Arbeiten. A jour sein! In der stillen Zeit. Die Erledigung von Privatangelegenheiten. Nebengeschäfte. Sich umtun im Geschäft! Der Weg, die Aufmerksamkeit des Chefs zu erregen und emporzusteigen. Falsche Furcht vor dem Chef. Kollegiales Benehmen gegen die andern Angestellten. Fehler auf andere wälzen. Strebertum. Das Rivalisieren. Antipathien im Geschäft. Das Verhalten beim Antritt einer neuen Stellung. Soll man mit Kollegen-Freundschaft schließen? Benehmen gegen Spieler und Pumper bei vorkommenden Unregelmäßigkeiten. Wie Gehilfen unter sich über den Chef sprechen sollen. Die gute Sitte gegen Lehrlinge. Das Zotenreißer. Das Benehmen gegen die Geschäftsdamen. Zärtlichkeiten und Flirt. Das Vermeiden von Potipharzenen. Die Pflicht der Verschwiegenheit. Das Benehmen in geländigter Stellung; Übergang zu einer Konkurrenzfirma; Geschäftsgeheimnisse; Kundenlisten usw. Heiße Situationen bei Steuererklärungen. Der rechte Abschied.

Defuniäre Verhältnisse, gesellschaftliche Stellung und äußere Erscheinung.

Vorschufnehmen. Die Kunst, mit dem Gehalt zu langen. Wie man eine Gehaltszulage erbittet. Schmiergelder und Bestechungen. Der richtige Umgang für den Gehilfen. Die Gefahr der Außenseiten. Bei gesellschaftlichen Vergnügen. Die rechte Ausnützung des Urlaubs. Ärztliche Untersuchungen. Die Toilettenfrage, körperliche Fehler und Mängel, Behandlung von übelriechendem Atem, Frostbeulen, Schweißhänden und Schweißfüßen. Die Pflege der Nägel. Wie man den Gesichtsausdruck beeinflusst.

Der gute Ton des Reisenden.

Die Erfordernisse jedes Reisenden. Redeschwall, Humor, Erzählen von Nebendingen. Das Benehmen bei Abweisungen. Behandlung der Muster. Persönliche Fühlung mit Geschäftsfreunden. Das Schaufensterfieber. Das persönliche Auftreten. Warenkenntnis. Aufdringlichkeit. Kaltes Blut.

Die gute Sitte der Geschäftsdamen.

Unmögliche Stellungen für Damen: Geschäfte mit Gummiwaren usw. Weibliche Reisende. Unsittliche Angriffe des Chefs. Liebesverhältnis einer Angestellten mit dem Konkurrenten des Arbeitgebers. Benehmen gegen die männlichen Vorgesetzten und Kollegen. Die Kunst der Reserviertheit, des Überhörens. Das »Bermengeliere«. Das Benehmen gegen Kolleginnen. Klatsch und Intrigen. Auswüchse der Kollegialität. Gegenseitiges Beschenken.

Die gute Sitte des Prinzipals.

Die Kunst der Selbstbeherrschung. Gentleman-Pflichten. Rügen von Angestellten. Versteckte Heimlichkeiten. Das Schreien im Geschäft. Die Pflicht, verdiente Anerkennungen nicht vorzuenthalten. Die Gewährung von Gehaltszulagen. Kleidervorschriften. Waren zu eigenem Bedarf für die Angestellten. Die Gewährung von Urlaub, soziale Pflichten. Hungerlöhne. Änderung der Arbeitszeit. Überstunden. Wie wahrst sich der Prinzipal den Respekt? Zuträgereien. Ertragen von Widerspruch. Kompagnons unter sich. Herumhaden auf einer Person. Übertriebene Freundlichkeit beim Engagieren. Die Pflichten der Reellität. Bevorzugungen. Ungerechtigkeiten.

Wie bewirbt man sich um Stellungen?

„Fingierte“ Offerten. Das Bewerbungsschreiben. Die Handschrift. Fremdwörter. Stil. Allerlei wichtige Kleinigkeiten. Retourmarken. Frankierung. Was anzugeben ist. Militärverhältnisse, Konfession, Gehaltsfrage, Zeugnisse, Referenzen. Photographien. Kautionen. Probezeit. Die persönliche Vorstellung. Erkundigungen vor dem Engagement. Das Engagement. Konkurrenzklauel. Kündigungsfristen.

Satt und gute Manieren beim Verkauf.

Der erste Eindruck des Detailgeschäftes. Unbeschäftigte Angestellte; leerer, halbdunkler Laden, das Stehen in der Tür, salopper Anzug, Kassieren im Sitzen vor Damen usw. Kriecherische Höflichkeit. Die Preise. Die vielen Fehler der Verkäufer. Die Ungezogenheiten des Publikums. Der Kaufzwang. Die Unkenntnis der Kunden, ihre Bevormundung, Beschwindelung. Indiskretionen der Verkäufer. Unmanieren gegenüber der Konkurrenz. Unmanieren aus Unkenntnis des Lagers. Die Pflichten der Reinlichkeit: Behandlung von Eßwaren, Eißschrank, Handverkauf, Einwickeln von Waren.

Kredit-Mißverhältnisse und unfaire Geschäftspraktiken.

Das Pumpen im Kleinverkehr. Unfaire Praktiken beim Bezahlen. Gesuchte Reklamationen, Verlangen von Beiträgen zu Geschäftsfeiern, Ausstellen falscher Quittungen usw.

Feine und unfeine Reklame. Marktchreierei, Rücksichtslosigkeit, grober Unfug, falsche Angaben. Unlauterer Wettbewerb. Verkauf nach Schaufensterpreisen.

Die gute Sitte in der kaufmännischen Korrespondenz.

Alter Bopf. Fremdwörter. Kürze und Bündigkeit. Die Regeln der Artigkeit. Der Gebrauch der Titulaturen. Mahnbrieife. Verhalten gegen Schuldner und als Schuldner.

Auskünfte.

Konturs und Zahlungseinstellung.

Vorzugs- Bedingungen:

wenn auf beifolgendem weißen Zettel bestellt

2 Probe-Exemplare zur Einführung für M. 3.60 bar.
Exemplare zum eigenen Gebrauch mit 50%!

Der Interessentenkreis für diese einzigartige Novität ist unbeschränkt, so daß sich eine besondere Verwendung für dieses zeitgemäße Buch sehr lohnend gestalten wird.

Leipzig.

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Walthers Fiedler.

1296



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Ⓩ

In kurzem erscheinen in unserer

Cotta'schen Handbibliothek:

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin

Ausgewählt und mit einem erläuternden Anhang herausgegeben von Eduard von der Hellen. Mit drei Porträts. 19 $\frac{1}{2}$ Bogen

Geheftet M. 1.70, in Leinenband M. 2.—

In den herrlichen Briefen Bismarcks an seine treue Lebensgefährtin tritt uns der große Mann in seiner ganzen tiefen Menschlichkeit, seinem frommen Gemüt, seiner Güte und Liebendwürdigkeit, seiner vornehmen Gesinnung und seinem nie versiegenden Humor entgegen.

Aus der Gesamtausgabe dieser Briefe, die seit zwölf Jahren zu den gelesensten Büchern der Deutschen gehört, bieten wir hier eine Auswahl dar, in der sich das Leben Bismarcks von den ruhigen Tagen des Schönhausener Deichhauptmanns bis in die Zeit nach seiner Entlassung spiegelt.

Ein sorgfältiger eingehender Kommentar bildet den Schluß des Bandes, so daß der Leser im reinen Genuß der Briefe nicht gestört wird, erwünschte Aufklärung über die in ihnen angedeuteten Vorgänge, Personen usw. aber jederzeit bequem finden kann. Diese Erläuterungen machen unsere Auswahl zugleich sehr wertvoll auch für die Besitzer der vollständigen Ausgabe, die nur vereinzelte Anmerkungen enthält.



Berthold Auerbach, Die Kriegspfeife und andere Schwarzwälder

Dorfgeschichten. 6 Bogen

Inhalt: Die Kriegspfeife — Des Schloßbauers Vesele — Tönele mit der gebissenen Wange — Befehlerles — Die feindlichen Brüder

Geheftet M. —.40

Mit glücklicher Laune ist dem Liebeshandel in der ersten dieser Erzählungen ein welthistorischer Hintergrund gegeben: die Zeit der Napoleonischen Kriege, die die Dorfeinsamkeit in ein aufgeregtes Heerlager verwandelt. Die „Kriegspfeife“ ist eine der ersten und zugleich eine der besten „Schwarzwälder Dorfgeschichten“. Die übrigen Stücke des Bändchens reihen sich ihr würdig an.



Paul Heyse, Der Kreisrichter — Rita. Zwei Novellen. 8 Bogen

Geheftet M. —.70, in Leinenband M. 1.—

„Der Kreisrichter“ und „Rita“ gehören zu den feinsten Gaben Heyse'scher Erzählungskunst. Das Nebeneinander dieser ihrer Entstehung nach weit auseinander liegenden Novellen (1855 und 1907) bietet einen besonderen Reiz: es läßt das Gemeinsame erkennen, das die frühesten Schöpfungen Heyse's mit den spätesten verbindet, und zugleich das Reifen dieses an seine Arbeit die strengsten Anforderungen stellenden Künstlers.

Reinhold Koser, Aus dem Leben Friedrichs des Großen

Denkwürdige Worte des Königs mit kurzer Erzählung seiner Taten. Mit Porträt
276. — 280. Tausend. 5 Bogen Geheftet M. —.30

Aus der Menge kleiner Bücher, die gelegentlich des 200. Geburtstags des großen Preußenkönigs erschienen, ragt das vorliegende hoch hervor. Sind es doch Worte Friedrichs des Großen selber, in denen sich hier sein Leben und sein Charakter spiegelt, und kein Geringerer als Reinhold Koser, der berühmte Biograph des Königs, hat diese Worte ausgewählt und durch überleitende Sätze verbunden.

Das Büchlein ist schon als Separatdruck in hoher Auflage erschienen und hat nun in unserer „Handbibliothek“ seinen dauernden Platz gefunden.



W. H. Riehl, Die deutsche Arbeit. 4. Auflage. 18¹/₂ Bogen

Geheftet M. 1.20, in Leinenband M. 1.50

Seiner „Naturgeschichte des Volkes“, in welcher Land und Leute, die Familie und die bürgerliche Gesellschaft ihre klassische Darstellung gefunden haben, schloß der große Kulturhistoriker diese hochbedeutende Monographie als eine notwendige Ergänzung, aber als ein ganz selbständiges Werk an. In der Arbeitskraft und Arbeitslust des deutschen Volkes sah er dessen weltgeschichtliche Stellung begründet, und so mußte die Arbeit in Riehls Forschungen über die deutsche Volkskunde eine besondere Rolle spielen.

Wir freuen uns, dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel mit unserer diesjährigen Herbstserie **einige besonders zugkräftige Nummern** bieten zu können. Daß seine Bemühungen sich auch **lohnend** gestalten werden, dafür sorgen unsere

Bezugsbedingungen

Broschierte Bände: à condition und fest mit 33¹/₃% Rabatt, bar mit 40% Rabatt
Bei Bezügen im Betrage von mindestens 3 Mark ordinär, beliebige Nummern gemischt, bar mit 45% Rabatt (ohne Freiemplare)

Gebundene Bände: fest mit 33¹/₃% Rabatt, bar mit 40% Rabatt (Einbände fest und bar mit 33¹/₃% Rabatt). Freiemplare 13/12 unter Berechnung des Einbands für das Freiemplar.

Einen Verlangzettel finden Sie anbei.

Wir sehen Ihren gefl. Bestellungen — auch auf unseren **Prospekt** für das Publikum — mit Vergnügen entgegen. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe bedauern wir nicht machen zu können.

Stuttgart, im August 1912

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Verlag von **J. F. Bergmann** in Wiesbaden.

ⓑ Demnächst erscheinen:

Klinik der Darmkrankheiten. Von Geh. Medizinal-Rat Professor
Dr. Adolf Schmidt in Halle a/S. Erster Teil. Ca. M 12.— ord.

**Physikalisch-chemische Untersuchungen über Phago-
zyten.**

Ihre Bedeutung vom allgemeinen biologischen und pathologischen
Gesichtspunkt.

Von Professor Dr. H. J. Hamburger in Groningen.

Ca. M 6.— ord.

Ueber Blutzucker. Von Professor Dr. Ivar Bang in Lund.

Ca. M 5.— ord.

**Wandtafeln des Neurologischen Institutes in Frank-
furt a. M. zur Veranschaulichung des Nerven-
systemes.**

Herausgegeben von Professor Dr. L. Edinger in Frank-
furt. 5 Tafeln im Text. M 30.— ord.

Die Träume der Dichter. Ein Kapitel der Psychologie des Traum-
lebens. Von Dr. Wilhelm Stekel in Wien. Ca. M 6.— ord.

Die Onanie. Vierzehn Beiträge von Dr. B. Dattner, Dr. P. Federn,
Dr. G. Ferenczi, Prof. Dr. Freud, Dr. S. K. Friedjung, Dr. E.
Hitschmann, Dr. O. Rank, Dr. R. Reitler, Dr. G. Rosenstein,
Dr. Hanns Sachs, Dr. J. Sadger, M. Steiner, Dr. W. Stekel,
Dr. V. Tausk. Ca. M 4.— ord.

**Die Halluzination, ihre Entstehung, ihre Ursachen und ihre
Realität.** Von Privatdozent Dr. Kurt Goldstein in Königsberg.
M 2.— ord.

**Ergebnisse der Allgemeinen Pathologie und patho-
logischen Anatomie des Menschen und der Tiere.**

Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von Prof. Dr. O. Lubarsch
in Düsseldorf und Prof. Dr. R. Ostertag in Berlin. Sechzehnter Jahrgang,
erste Abteilung 1912. Ca. M 24.— ord.

Die Neurologie des Auges. Ein Handbuch für Nerven- und Augen-
ärzte von Dr. H. Wilbrand, Augenarzt, und Dr. A. Saenger, Nervenarzt
am Allgem. Krankenhaus St. Georg in Hamburg. Fünfter Band.

Ca. M 16.— ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, August 1912.

J. F. Bergmann.



Max Spielmeier

Buchhandlung
für Architektur
u. Kunstgewerbe
Berlin SW. 48
Wilhelmstr. 98



ⓑ In Kürze erscheint:

Die Schrift

24 Tafeln

Alphabete, Zierschriften, Initialen,
Reklameschriften sowie Entwürfe
für Plakate, Firmenschilder und
* * merkantile Arbeiten * *

Zum Gebrauch für

Schildermaler, Kirchenmaler,
Lithographen und Steinmetze

gezeichnet von

E. Mügge

Preis 3 M. 50 Pf. ord.

Billige Vorlagenhefte mit brauchbaren
Schriften für gewerbliche Zwecke sind
sehr gesucht, und wird daher diese neue
Sammlung praktisch erprobter Entwürfe
guten Absatz finden.

Ich bitte um tätige Verwendung und
liefere bereitwilligst in Kommission.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende August 1912.

Max Spielmeier.

Wichtige Fortsetzung!

Ⓜ

Am 10. Oktober versenden wir Bd. IV (Abteilung „Lurche und Kriechtiere“ I) von

Brehms Tierleben

Vierte, vollständig neubearbeitete und vermehrte Auflage

Unter Mitarbeit von Prof. Dr. Ludwig Heck, Prof. Dr. Richard Heymons,
Prof. Dr. William Marshall, Dr. Otto Steche, Prof. Dr. Franz Werner

herausgegeben von

Prof. Dr. Otto zur Strassen

Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck,
Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark ord., 8.40 Mark fest oder bar und 11/10

Den ersten drei Bänden der Abteilung „Vögel“, deren Schlußband gegen Ende dieses Jahres zu erwarten ist, und dem ersten Band der Abteilung „Säugetiere“ lassen wir nun den ersten Band der von Prof. Dr. Franz Werner in Wien neubearbeiteten Abteilung „Lurche und Kriechtiere“ folgen und eröffnen dem Buchhandel damit ein weites Feld für neue, erfolgreiche Absatzbemühungen. Wir bitten, diese mit Nachdruck fortzusetzen, und sind überzeugt, daß es jetzt noch erheblich leichter sein wird, für

das Lieblingsbuch aller Tierfreunde,

den neuen „Brehm“, auch diejenigen Kreise zu gewinnen, die sich bei den ersten Bänden noch abwartend verhalten haben. Besondere Vertriebsanstrengungen werden wir auch fernerhin gern nach Kräften unterstützen und sehen etwaigen Vorschlägen entgegen. Wir selbst tragen durch eine umfassende Reklame dafür Sorge, daß die allgemeine Aufmerksamkeit unserem schönen Werke zugewandt bleibt.

Leipzig, Berlin und Wien, 27. August 1912

Bibliographisches Institut

Herdersche Verlagshandlung • Freiburg i. B.

ⓧ

Der Goldgrund der Weltgeschichte

Zur Wiedergeburt katholischer Geschichtschreibung

Von

Albert von Kuville

Universitätsprofessor in Halle

8^o (XIV und 236 Seiten). — Preis: Broschiert M. 2.40; gebunden in Leinwand M. 3.20

Brücken zu schlagen zwischen Ätern, die wir beiderseitig begreifen müssen, die aber durch die Zeitströmung rücksichtslos getrennt werden, das ist das große Ziel und Streben dieses Buches.

Vor allem gilt es, den Wahn zu überbrücken, als hätten in der „fortschreitenden“ Zeit Glauben und Wissen, Religion und Forschung sich berührunglos geschieden und als sei der voraussetzungslose indifferenten Wissenstrang der neue wahre Lichtbringer unserer Erkenntnis.

Diesem folgenschweren Irrtum gegenüber unterzieht der bekannte halle'sche Professor Albert von Kuville sich der bedeutungsvollen Aufgabe, die Stellung des in erster Front angegriffenen katholischen

Glaubens innerhalb der Geschichtswissenschaft nach allen Richtungen hin zu erkunden. So gestaltet sich sein Werk als eines, in dem Religion und historisches Forschen in ihre rechte Beziehung gesetzt werden und der Standpunkt des Glaubens in seinem Verhältnis zum Standpunkte des Wissens zur tiefen wahren Anschauung gelangen soll.

Kaum ein Gebiet ist zu finden, das häufiger das Kampffeld leidenschaftlicher Gegnerschaft gewesen ist als die's, das nun Albert von Kuville mit klar abwägenden Blicken und erprobten geistigen Instrumenten begrenzend absteckt und auf gegenwärtige Erzeugnisse und zukünftige Möglichkeiten hin untersucht.

Es gibt schwerlich ein Thema, das in höherem Maße geeignet wäre, die lebhafteste Beachtung aller Gebildeten, welchen Bekenntnisses sie auch sein mögen, auf sich zu ziehen. In erster Linie aber werden Akademiker jeder Fakultät, Lehrer der Geschichte an Schulen und Hochschulen und die Geistlichkeit dem bahnbrechenden Werke verdientes Interesse entgegenbringen.

Hervorragende Neuigkeiten

Walter Dwight S. J., Das Himmelsbrot

Ermahnungen zum öfteren Empfang der heiligen Kommunion. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von P. Bernhard vom Heiligsten Sakramente O. C. D. Mit Titelbild von Führich. M. 2.—; geb. in Leinwand M. 2.80

Das herrliche Büchlein des P. Dwight wird den Katholiken deutscher Sprache willkommen sein. In 15 sprachlosen Abbildungen führt der Verfasser all die Schönheit und Herrlichkeit und die göttlichen Wägungen der heiligen Kommunion dem Leser vor die Seele. Nicht trockene Gedanken und langweilige „Ermahnungen“ sind in diesem Büchlein zu finden, sondern lebende Worte voll Geist und Leben. Dem Leser bietet das Buch fruchtbare anregende Gedanken, dem Laien Belehrung und Aufmunterung.

Johannes Jörgensen, Die Geschichte eines verborgenen Lebens

Mit neun Bildern. M. 3.—; geb. in Leinwand M. 3.80

Ein verborgenes Leben war dasjenige, das in Jörgensen's Büchlein mit einführender Parteilichkeit geschildert wird. Es ist das Leben Paula Reinhard's (1850—1908), der Tochter des berühmten Schriftstellers und Biskopats Franz Reinhard zu Ehrenbreitstein, die mitten in der Welt ein stiller, der Nächstenliebe und dem Gottesdienste gewidmetes Leben geführt hat.

Reise durch dieses Leben unter der sorgsamsten Dichterhand Jörgensen's auf der Überlieferung — wahr, schlicht und ergreifend wie jener gebetete Wunsch der Verewigten: „Ich will mich vor Gott verhalten wie eine Opferranze, langsam und unaufhörlich!“ Das Paula Reinhard diesem erhabenen Lebensprogramm treu geblieben bis in den Tod, und in welchem Tod, das zu zeigen, ist die Aufgabe des vorliegenden Buches, das in jedem katholischen Hause, insbesondere in Ordens- und Krankenhäusern, Instituten usw. freundliche Aufnahme finden wird.

Klein-Nelli „vom heiligen Gott“, das Veilchen des allerheiligsten Sakramentes

Frei nach dem Englischen bearb. von P. Hildebrand Bihlmeyer O. S. B. in Neuron. Mit einem Titelbild in Farbendruck. Dritte, unveränderte Auflage. (11.—15. Tausend.) Steif broschiert M. —.80

Diese Seelen- und Leidensgeschichte eines kleinen Wallenröndes hat auch in Deutschland großes Aufsehen erregt, so daß in wenigen Wochen Zehntausende dieses reizenden Büchleins verlangt wurden. In 46 Kapiteln wird das Lebensbild von Klein-Nelli, einer besonders begnadeten vierjährigen Erstkommunikantin, gegeben, wie es süßend, ergreifend nirgends zu lesen ist. Es ist ein Büchlein voll Liebe und Kindlichkeit, herzlich und festlich geschrieben, so recht für Kinder und alle jene, die gern einen Blick ins Kinderparadies jüdischer, besonders auch für Verehrer des heiligsten Altarsakramentes, Kranke, Ordensleute usw.

Karl Köth S. J., Wilhelm Emanuel Freiherr von Ketteler

Ein Lebensbild. Mit 29 Abbildungen. M. 3.—; geb. in Leinwand M. 3.80

Dies eingehende Lebensbeschreibung des großen Bischofs, dieses Jahrausnahmestandes nach Jansen, wird in den weitesten Volksschichten Interesse erwecken. Das Buch zeigt die überragende Persönlichkeit Kettelers, seine kirchenpolitische und soziale, verwaltungsmäßige und erzieherische Tätigkeit, sein ganzes äußeres und inneres Leben in lebendiger, fesselnder Darstellung. Durch erstmalige Bearbeitung vieler neuer und interessanter Einzelheiten wird gerade dieses Ketteler-Buch besonders anziehend wirken.

Wir erbitten für diese Bücher das besondere Interesse des verehrl. Sortimentsbuchhandels und tatkräftige Verwendung

August 1912

Herdersche Verlagshandlung • Freiburg i. B.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig = R.

Ⓛ

Von Oktober dieses Jahres ab erscheint in meinem Verlage eine illustrierte
Jugendzeitschrift für das Alter von 7-11 Jahren

unter dem Titel:

Meine Erste Zeitung

Herausgeberin: Charlotte Stein

Pädagogischer Leiter: Oberlehrer Josef Glaser

Jährlich 26 Hefte. :: Bezugspreis vierteljährlich M. 1.80

Was will sie?

Die Zeitschrift will den dem Naturkinde angeborenen Geschmack für das Einfache, Naive und Heitere festigen und dem kindlichen Gemüt und Geist reichliche gesunde Nahrung zuführen. „Wahrhaft kindlich in Wort und Bild, erziehlich und fördernd mit Ausschluß jeder aufdringlichen Moral“ — das ist ihr Wahlspruch. Dem Hauptinteressentenkreis des Kindes, der Schule, wird sie stets Raum gewähren und die im Unterrichte fürs praktische Leben gegebenen Warnungen und Mahnungen nachdrücklichst unterstützen. Auch vergessene Schätze der älteren Literatur, die in ihrer schlichten Innigkeit als Vorbild für alle Zeiten anzusehen sind, sowie das Beste aus dem geistigen Jugendschatze fremder Zungen will sie den Kindern bieten und so mit äußerster Sorgfalt und Liebe den Geschmack des heranwachsenden Geschlechts in die richtigen Bahnen zu lenken suchen.

Was bietet sie?

Erzählungen und Märchen — Gedichte — Theaterstücke und Szenen — Plaudereien — Geschichtliches, Sagen und Anekdoten — Allerlei — Spiele und Rätsel — Handfertigkeit usw. Alles flott, abwechslungsreich und vielfach mit Humor illustriert.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig=R.

Was gilt sie?

In Oesterreich erscheint sie schon seit zwei Jahren (R. Lechner in Wien) und mit bestem Erfolge. Ich lasse einige Beurteilungen sprechen:

Heimgarten: Zu den wenigen Kinderzeitschriften, die vom pädagogischen und literarischen Standpunkte aus sich bewähren, gehört „Meine erste Zeitung“, die ihren ersten Jahrgang beendet und sich bereits so viele Freunde erworben hat, daß sie voll frohster Zukunftshoffnungen ihr zweites Jahr beginnen kann. Sie wendet sich an die im Volksschulalter stehenden Kinder und weiß sich in Text und Bildern dem Vorstellungskreis und den Neigungen unserer Jüngsten vortrefflich anzupassen. Ein Stab bewährtester Mitarbeiter umgibt die Redaktion, die mit größter Sorgfalt bemüht ist, ihren kleinen Lesern nur das Beste darzubieten.

Neue Freie Presse: In textlicher wie in illustrativer Hinsicht stehen die Beiträge der sorgfältig redigierten und vortrefflich ausgestatteten Zeitschrift durchaus auf der Höhe ihrer Aufgabe. Der Versuch, diese Form der Publizität in die Kinderstube einzuführen, darf als wohl gelungen gelten, und wer die begründete Meinung hegt, daß für die Kinder das Beste gerade gut genug ist, wird nicht zögern, seinen kleinen Lieblingen ihre erste Zeitung unter den Tannenbaum zu legen.

Die Zeit: Diese Halbmonatschrift ist aller Beachtung wert. Sie ist dem Geiste der Kinder ungezwungen angepaßt. Da wechseln Erzählungen und Gedichte, belehrende Artikel mit scherzhaften Aufgaben, die einheimische literarische Produktion bereichert den Text, hübsche Bilder begleiten ihn. Von fachkundiger Hand ist hier viel anregende Lektüre für unsere Jugend zusammengetragen.

Wen sucht sie?

In erster Linie dürften Kinder der mittleren Schulen im Alter von 7 bis 11 Jahren — vor allem wohl auch der Mädchenschulen — in Frage kommen. Besonders wird die Zeitschrift auch von Deutschen im Auslande, die den Heimatsinn in ihren Kindern wachhalten wollen, mit Vorliebe gehalten werden.

Was verdienen Sie?

Bei dem Rabatt von $33\frac{1}{5}\%$ an jedem Exemplar M. 2.40 jährlich;
an $11\frac{1}{10}$ Exemplaren schon M. 31.20!

Für alle außerösterreichischen Länder habe ich den Verlag übernommen. Ich bitte um nachdrückliche Verwendung und stelle Probenummern und Prospekte zur Verfügung.

==== Billige ==== für Verleger von Jugendschriften, Spielen usw. $\frac{1}{2}$ Seite (20½:17 cm)
M. 34.—; $\frac{1}{2}$ Seite M. 18.—; $\frac{1}{4}$ Seite M. 9.50; $\frac{1}{8}$ Seite M. 5.—.
Insertionsgelegenheit Wiederholungsrabatt: 6mal 10%; 13mal 20%; 26mal 30%.

Leipzig, im August 1912.

Otto Spamer

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. in Leipzig.

Inhaber: Werner Scholl.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Ein neuer Kommentarband.

Kommentar zum Neuen Testament, herausgegeben von Prof. D. Th. Zahn, Erlangen:

Bd. XIV: **Der Hebräerbrief**, ausgelegt von Prof. D. E. Ruggenbach. Ca. 25 Bogen. Ca. M 8.—

Mit ganz besonderem Interesse wird dem Erscheinen dieses wichtigen Briefes entgegengesehen.

Seeberg, Geh.-Rat Prof. D. R., Berlin: **Lehrbuch der Dogmengeschichte. Zweite**, durchweg neu umgearbeitete Auflage.

III. Band. Die Dogmengeschichte des Mittelalters. Ca. 35 Bogen. Ca. M 12.50, geb. ca. M 14.—

|| Dieses Lehrbuch gehört zur Serie „Historische Theologie“
|| der Sammlung theologischer Lehrbücher. ||

Behm, Privatdozent Lic. Johs., Erlangen: **Der Begriff ΔΙΑΘΗΚΗ im Neuen Testament.** 8 Bogen. M 3.—

Bohatec, Lic. Dr.: **Die cartesianische Scholastik in der Philosophie und reformierten Dogmatik des 17. Jahrhunderts.**

I. Teil: Entstehung, Eigenart, Geschichte und philosophische Ausprägung der cartesianischen Scholastik. 10¹/₄ Bogen. M 3.60

Deißner, Lic. K.: **Auferstehungshoffnung und Pneumagedanke bei Paulus.** 10 Bogen. M 3.50

Interessentenkreis: Theologen, Bibliotheken, Pfarrer.

Sellin, Professor D. Ernst, Rostock: **Der alttestamentliche Prophetismus.** Drei Studien. 16¹/₂ Bogen. M 4.80, eleg. geb. M 5.80

Diese 3 Studien sind aus Vorträgen hervorgewachsen, die der durch seine in Palästina veranstalteten Ausgrabungen bekannte und geschätzte Gelehrte vor sehr verschiedenem Publikum gehalten hat:

I. Vortrag bei einem von Ihrer Exz. der Frau Reichskanzler von Bethmann-Hollweg in ihrem Hause veranstalteten Vortragszyklus.

II. Vortrag bei einem Berliner Ferienkurse für Theologen.

III. Vortrag auf einer aus Theologen und Laien zusammengesetzten landeskirchlichen Konferenz.

Interessentenkreis: Alle Theologen, Pfarrer, Lehrer, jeder gebildete Laie.

Sommer, Kirchenrat Lic. J. L.: **Die epistolischen Perikopen des Kirchenjahres**, exegetisch und homiletisch bearbeitet. **Sechste**, revidierte und vermehrte Auflage. Mit Berücksichtigung der durch die Eisenacher Konferenz veranlassten Änderungen und Beiträge von Pastor K. Kröber. Neu herausgegeben von Pastor M. Sommer. 750 Seiten. M 9.60, geb. M 11.—



Meckl. Kirchen- u. Zeitbl.: Es gibt keine Handbücher, die zu einer textgemässen, auf gründlichem Studium ruhenden und doch auch von dem vielbeschäftigten Geistlichen nicht übermässige Zeit fordernden Vorbereitung für die Predigt so treffliche Anleitung geben, wie die **Sommerschen Bearbeitungen der Perikopen.**



Hochachtungsvoll

Leipzig, August 1912.
Königstrasse 25, I.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.
Inh.: Werner Scholl.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf. in Leipzig.

Inhaber: Werner Scholl.

Hübner, Prof. Dr. R., Rostock: **Grundzüge des Deutschen Privatrechts.** *Zweite*, umgearb. Auflage. I. Abteilung. Ca. 26 Bogen. Ca. M 7.—

Die II. Abteilung (Schluss) ca. 20 Bogen erscheint Ende dieses Jahres.

Liter. Mitteilungen der Annalen des deutschen Reichs über die 1. Aufl.: Schon längere Zeit macht sich das Bedürfnis nach einem den Zwecken des akademischen Unterrichts entsprechenden, gedrängt abgefassten und den neuesten Stand der Wissenschaft berücksichtigenden Lehrbuch des Deutschen Privatrechts geltend. Diesem Bedürfnisse kommt das Werk entgegen. Seine sorgfältige, klare und streng wissenschaftliche Darstellung sichert ihm den Erfolg.

Kohler, Geh. Justizrat Prof. Dr. J., Berlin: **Grundriss des Strafrechts.** Ca. 11 Bogen. Ca. M 4.—, geb. ca. M 5.—

Der Herr Verfasser, dessen „Einführung in die Rechtswissenschaft“ bereits in 4. Auflage erschienen ist, hat es vorzüglich verstanden, den angehenden Juristen in klarer und fesselnder Form in das Studium des Strafrechts einzuführen.

Interessant ist also **jeder** Jurist.

Bornhak, Prof. Dr. C., Berlin: **Grundriß des Verwaltungsrechts in Preußen und dem Deutschen Reiche.** *Vierte* durchgesehene Auflage. 13 Bogen. M 4.—, geb. M 4.80

Interessentenkreis: Alle Juristen, Rechtsanwälte, Assessoren, Referendare, Rechtspraktikanten, Studenten, Verwaltungsbeamte, Lehrer an Handelshochschulen und Handelsschulen.

Lent, Prof. Dr. Friedrich, Jena: **Die Gesetzeskonkurrenz im bürgerlichen Recht und Zivilprozeß.** Band I. 23 $\frac{1}{2}$ Bogen. M 8.—

Interessentenkreis: Jeder Jurist.

Mayer, Professor Dr. Ernst, Würzburg: **Bemerkungen zur frühmittelalterlichen, insbesondere der italienischen Verfassungsgeschichte.** 6 Bogen. M 3.60

Das vorstehende Buch bildet ein Seitenstück zu den vor mehreren Jahren erschienenen Werken desselben Verfassers:

Italienische Verfassungsgeschichte v. d. Gothenzeit bis zur Zunftherrschaft. 2 Bände. M 29.— u.

Deutsche und Französische Verfassungsgeschichte vom 9. bis 14. Jahrhundert. 2 Bände. M 24.—

Schott, Prof. Dr. R., Breslau: **Die Erbschaftssteuer der Frauen und Kinder und unser bürgerliches Recht.** Vortrag, gehalten in der rechts- und staatswissenschaftlichen Sektion der Vaterländischen Gesellschaft zu Breslau. 22 Seiten. M —.50

===== **Sehr interessant und hochaktuell.** =====

Schreib, Dr. E.: **Aktionär und Generalversammlung.** 5 $\frac{1}{2}$ Bogen. Ca. M 2.—

Interessentenkreis: Alle Juristen, Rechtsanwälte, Banken, Aktionäre, Grosskaufleute.

Walsmann, Professor Dr. H., Rostock: **Der Verzicht.** Allgemeine Grundlagen einer Verzichtslehre und Verzicht im Privatrecht. 21 Bogen. M 7.—

Interessentenkreis: Jeder Jurist.

Weber, Dr. Robert, München: **System der Deutschen Handelsverträge.** 30 Bog. M 12.—

Das Werk bildet gleichzeitig Band XLIII der vom Geh.-Rat Professor Dr. G. von Schanz, Würzburg, herausgegebenen

===== **Wirtschafts- und Verwaltungsstudien.** =====

Um Angabe der Fortsetzung wird gebeten.

Interessentenkreis: Juristen, Volks- u. Staatswissenschaftler, Wirtschafts- u. Sozialpolitiker, Industrielle, Handelskammern, Bibliotheken, Zoll- und Steuerbehörden.

Wir bitten Sie, Ihren Bedarf baldigst zu verlangen, da wir unverlangt nicht mehr versenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, August 1912.
Königstrasse 25 I.

A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung Nachf.
Inh.: Werner Scholl.

Heraus gegeben
vom Verein vom hl.
Karl Borromäus
in Bonn

Die Bücherwelt

Zeitschrift für Bibliotheks- und Buchwesen

Verantwortlicher
Redakt.: Hermann
Herz in Dettlingen
(Hohenzollern)

(Z)



Mit der September-Nummer (12) läuft der neunte Jahrgang der Zeitschrift Die Bücherwelt ab. Damit bietet sich für den Sortiments-Buchhandel erneute Gelegenheit, für die Verbreitung der Zeitschrift zu wirken.

Vielfach ist die irrige Meinung vorhanden, als ob die Bücherwelt lediglich den Interessen des Borromäus-Vereins diene und letzterer in schädlichem Wettbewerb zum Sortimentsbuchhandel stehe.

Das ist nicht mehr der Fall, seitdem der Borromäus-Verein die Lieferung von Büchern zu billigeren Preisen an seine Bibliotheken und Mitglieder eingestellt hat. Schon seit mehreren Jahren sind insbesondere die über 5000 Bibliotheken der Borromäus-Vereine für ihren Bücherbedarf auf das Sortiment angewiesen, und viele Tausende Mark fließen letzterm aus den Mitteln der Vereine zu.

Darin hilft nun die Bücherwelt in ganz hervorragender Weise, indem sie wachsamem Auge die Bibliothekare und Vorsteher auf alle neuen Werke der Gesamtliteratur durch sachverständige Kritiken aufmerksam macht.

Aber nicht allein den Vereinsvorständen und Bibliothekaren ist die Bücherwelt ein zuverlässiger Führer, sondern sie will jedem Bücherfreund, gleichviel wessen Standes und Ranges, ein literarischer Ratgeber für seinen kleinen oder großen Bedarf sein. Tüchtige und bekannte literarische Kräfte stehen der Redaktion (Hermann Herz) darin zur Seite.

Der Sortimentsbuchhandel hat das größte Interesse daran, die Verbreitung der Bücherwelt nach Kräften zu fördern, denn jeder neue Abnehmer der Zeitschrift bedeutet auch einen neuen Bücherkäufer und Kunden.

Was Sie in dieser Hinsicht bislang unterlassen haben, bitte ich angesichts des beginnenden neuen Jahrgangs um so entschiedener nachzuholen und in ausgedehntem Maße Bezüge zu werben. Bei dem billigen Bezugspreis von nur M. 1.- das Vierteljahr dürfte Ihnen dieses nicht schwer fallen.

Die Zeitschrift erscheint seit kurzem in neuer Ausstattung mit einem schmucken von Künstlerhand entworfenen Umschlag. Der Umfang jedes Monatsheftes ist um einige Seiten vermehrt. Der Jahrespreis von M. 4.- ist wohl einer der billigsten aller deutschen Literaturfachblätter.

Der Buchhandel erhält auf den Bezugspreis 25% Rabatt.

Probe-Nummern mit einliegender Bezugseinladung liefere ich Ihnen gegen Zusicherung sorgfältiger Verbreitung in jeder Anzahl und erbitte Ihre diesbezüglichen Wünsche auf beiliegendem Bestellzettel.

Köln, 27. August 1912.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Das Kind vom heiligen Geist

Roman von

Werner Jansen

Preis: Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

In seinem neuen Roman schildert der Verfasser des vielumstrittenen Buches „Dem neuen Gott entgegen“ eine Frauengestalt von einer in unseren Tagen seltenen Seelenkühnheit. Die Gräfin Helga will der Menschheit ein Kind erziehen, ohne die Liebe zu ihm mit der zu einem Gatten teilen zu müssen. Schande und Schmerzen erduldet sie, bis sich aus ihrer starren Seele endlich beim Tode ihres unglücklichen Kindes die Mutterliebe losringt und sich wie eine wohlthuende Hülle über die verscherzte Jugend, die toten, stolzen Träume legt.

Werner Jansen hat den heiklen Stoff mit großer Keuschheit zu behandeln gewußt. Er schafft lebendige Gestalten, zaubert farbenvolle Bilder. Die graue Ostsee murmelt uns ins Ohr, der blaue See von Genf umplätschert unsern Kahn, der Alpen ewige Gipfel flammen auf, atemlos rühren wir an den Mantelsaum der Schönheit. Von gewaltiger Gestaltungskraft und sprachlicher Kühnheit zeugt dieser neue Wurf des Dichters. Seine Werke zwingen zur Beachtung.

Bezugsbedingungen: à cond. 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀, Partie 9/8

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig

Ⓜ Ende September erscheint in meinem Verlage:

Gertraud Sonnweber

Roman von

Rudolf Greinz

Broschiert 4 Mark ♦♦♦♦♦ Gebunden 5 Mark

Nach seinen drei großen Romanen: „Das stille Nest“, „Das Haus Michael Senn“ und „Allerseelen“, die in vielen Tausenden von Exemplaren zum Gemeingut des deutschen Volkes geworden sind, beschert uns Rudolf Greinz heuer einen neuen Roman: „Gertraud Sonnweber“. Auch dieses Werk wurzelt in dem Heimatboden des Dichters. Es bringt uns eine ganz neue Welt und verkörpert eines der eigenartigsten und gewaltigsten Probleme. Es ist ein Werk von so elementarer Kraft und eherner Wucht, daß es an dramatisch bewegtem Aufbau, Reichtum der Handlung und unablässiger fortreisender Spannung die bisherigen Romane des Dichters noch übertreffen dürfte. / In seiner Heldin Gertraud Sonnweber hat Rudolf Greinz eine der ergreifendsten Frauengestalten geschaffen, die die moderne Literatur zu ihren unvergänglichen zählen wird. Der geniale und starke Menschenschilderer, als der Rudolf Greinz allgemein gerühmt wird, bietet uns auch in seinem neuesten Roman echtes Leben, das Interesse des Lesers tief aufwühlende Schicksale, Menschen von unmittelbarster Anschaulichkeit, ein Stück Volkstum in monumentaler Plastik. / Der Roman wird schon durch seinen sensationellen Stoff allein zweifellos größtes Aufsehen erregen und zu den begehrtesten und gelesensten Büchern gehören.

Zur Einführung liefere ich 1-2 Probeexpl. mit 40% bis 1. Dezember d. J.

Ⓜ

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:

Die Vergangenheit

Schauspiel in drei Aufzügen von
Rudolf Greinz

Broschiert 2 Mark ❖❖❖ Elegant gebunden 3 Mark

Rudolf Greinz, der sich mit seinem ersten Drama „Die Taumbacherin“ sehr rasch die Bühne erobert hat, erweist sich auch in seinem neuen modernen Schauspiel als ein starker Dramatiker. Die Buchausgabe wird für die zahlreichen Freunde des Dichters von großem Interesse sein.

Leipzig, Ende August 1912

L. Staackmann Verlag

Ⓜ

Die praktische Frau

Ⓜ

* Illustriertes Wochenblatt für Haushalt, Mode und Erholung *

Unstreitig ist „Die praktische Frau“ eine Wochenschrift, die, wie der Erfolg beweist, von allen Hausfrauen gern gelesen wird; denn ihr Inhalt ist vielseitig und anregend, der Preis von 10 Pfennig für jedes Heft erstaunlich gering.

Ihre Praktischen Ratschläge sind weit und breit anerkannt.
Ihre Moden- und Wäschevorlagen finden allgemeinen Beifall.
Ihre Romane und Erzählungen sind fesselnd und gediegen.
Ihre Gratis-Schnittmuster zur Selbstanfertigung der Garderobe sind ganz besonders beliebt.

Wenn wir jeder zweiten Nummer der „Praktischen Frau“ vom 1. Oktober dieses Jahres an noch einen großen

==== Schnittmusterbogen =====

beifügen, so wird diese Erweiterung des Inhalts dem Illustrierten Wochenblatt für Haushalt, Mode und Erholung viele neue Abonnenten zuführen.

==== Die Bezugsbedingungen sind sehr günstig. =====

Heft 27, sowie wirkungsvolle Prospekte und Romananfänge liefern wir zur Agitation in beliebiger Anzahl kostenlos und berechnen:

Einzelnummer 10 Pfg. ord.,	Vierteljährlich Mark 1.50 ord.
1—50 Exemplare à 6 Pfg. bar,	1—50 Exemplare à 75 Pfg. bar,
51 und mehr Exemplare à 5½ Pfg. bar.	51 und mehr Exemplare à 70 Pfg. bar.

Firmen-Abdruck für Prospekte nur 1 Mark.



Durch Reisevertrieb und Verteilung von Prospekten werden Sie rasch eine hohe Kontinuation erreichen.
Wir unterstützen Ihre Bemühungen gern und bitten Sie, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.



Berlin W. 9 und Leipzig,
Ende August 1912.

Hermann Hillger Verlag.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Frau von Werth und ihre Enkel

Roman von Marie Diers

22 Bogen 8°. Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

In diesem ihrem neuen Roman behandelt die beliebte Verfasserin den interessanten Gegensatz zweier grundverschiedenen Anschauungswelten, zwischen die ein heranwachsender Junge mit seinen kleineren Geschwistern sozusagen eingeklemmt ist. Die Großmutter, eine hochkonservative Aristokratin, deren überlieferte Anschauungen allerdings von persönlicher Eigenart und starkem Eigenwillen durchsetzt sind — und der Vater, ein Schauspieler, mit allen Vorzügen und Fehlern seines Standes, mit einem gehörigen Schuß von Bohémétum im Blut. Zwischen diesen sich wild befeindenden Welten ringt der leidenschaftliche Junge, der Enkel von Frau von Werth, nach klarer Erkenntnis und macht alle Leiden eines Daseins durch, das sich nicht auf eine Formel festlegen kann, trägt in jungen Jahren die schwere, fast erdrückende Verantwortung für seine Geschwister und begreift das Leben noch immer nicht, auch als es sich ihm schon lächelnd in seiner ganzen Schönheit zeigt.

Ein Buch voller Kraft und Frische, das einer guten Aufnahme sicher ist.

Die Vorleserin Ihrer Majestät

Roman von Henriette von Meerheimb (Margarete Gräfin von Büchau)

21 Bogen 8°. Preis geheftet 4 Mark Gebunden 5 Mark

Durch ihre erfolgreichen historischen Romane „Die Kinder König Ludwigs XV.“, „Der Adjutant des Kaisers“, sowie „Die verlorene Krone“ hat die Verfasserin sich einen bedeutenden Leserkreis geschaffen, der jedem ihrer neuen Bücher mit Spannung entgegensteht. Ihren neuen Roman läßt sie am Hofe des zweiten Kaiserreichs zur Zeit seines größten Glanzes spielen, als Napoleon III. der mächtigste Herrscher, Eugénie de Montijo die schönste Frau Europas war. Das kaiserliche glänzende Paris steigt vor uns auf, der Mittelpunkt der Welt, die Stadt des größten Luxus und des bittersten Elends, unter deren trügerischer Herrlichkeit schon der Boden schwankt. Und durch all das dunkle Getriebe von Parteileiden, schmerzhaft und sozialem Elend zieht sich wie ein goldener Faden die zart empfundene Liebesgeschichte der jungen Vorleserin.

Der neue Roman zeigt alle Vorzüge seiner Vorgänger, den straffen, beinahe dramatischen Aufbau der Handlung, fließenden Dialog und sichere Beherrschung der Form. Er wird der Verfasserin viele neue Freunde werben.

Dresden, 28. August 1912.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6.

(Die Einbände, auch die der Freieremplare, berechne ich à 75 Pf. netto.)

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden

ⓧ Am 15. September wird ausgegeben:

Was man von einem Hausbau wissen muss, wenn man sich vor Schaden bewahren will.

Von Baurat R. Zimmermann und Architekt Karl Arendt.

Ca. 224 Seiten mit 100 Abbildungen.

≡ Preis **3** Mark. ≡

Leinenband **4** Mark.

Für jeden Hausbesitzer oder Bauherrn, für Neubauten oder Reparaturen unentbehrlich ist dieses billige Handbuch.

Sie verkaufen Partien an die
Hausbesitzer Ihres Ortes.

Versehen Sie sich reichlich mit Exemplaren, es ist damit ein gutes Geschäft zu machen, versenden Sie ev. Prospekte an die Mitglieder des dortigen Hausbesitzer-Vereins.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden

ⓧ Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Dienstunterricht des Infanteristen von Weißhun, weil. Kgl. Preuß. Generalleutnant z. D.

Nach den neuesten Bestimmungen umgearbeitet und ergänzt durch
Weißhun, Hauptmann und Kompagniechef im 3. Schlesischen Infanterie-Regiment Nr. 156.
— 46. Jahrgang. —

Preis ord. 45 ₤, no. 35 ₤; in festem Deckel ord. 55 ₤, no. 45 ₤. (Partiepreise.)

Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 7/8.

Richard Schröder, Verlagsbuchhandlung
(vorm. Ed. Dörings Erben).

Konkurrenzlos billig!

ⓧ

Jetzt erscheint:

ⓧ

Konkurrenzlos billig!

50

Hausbeispiele

Eigenhäuser

50

Hausbeispiele

Musterbeispiele von Außen- und Innenarchitekturen

Kunstdruckpapier!

50 Hausbeispiele mit Grundrissen und Interieurs
von Architekten Rich. Gebhardt und Carl Eberhard

Kunstdruckpapier!

Nur 3 Mark
geb. 3.75 M.

Das konkurrenzlos reichhaltige und billige Buch ist überall
unbeschränkt absatzfähig und wird von allen Baubeflissenen und
Laien gekauft. Verwendung lohnt sich! Glänzender Verdienst!

Nur 3 Mark
geb. 3.75 M.

40% u. 7/6 Bei Voraus-Bestellung bis 15. September 40% u. 7/6

◆◆◆◆◆ Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden ◆◆◆◆◆



Turm-Verlag / Leipzig, Querstraße 14.

(Z)

Zweite Hälfte September gelangen zur Ausgabe:

(Z)

Die Grimmschen Märchen in einer Auswahl

von **Dr. Robert Kiemann**, mit Zeichnungen von **Otto Abbelohde**.

Preis gebunden in eigenartigem hochfeinen Einband M. 4.— ord., M. 2.65 bar. Freierempl. 13/12.

2 Probeexemplare für M. 4.80

— wenn bis 15. September bestellt. —

Die Jubiläumsausgabe der Kinder- und Hausmärchen hat sich einen ehrenvollen Platz neben den älteren Ausgaben errungen. Abbelohdes Zeichnungen sind von jung und alt mit Entzücken aufgenommen worden. Dagegen hat man häufig geltend gemacht, daß hier doch nur eine Prachtausgabe für die oberen Zehntausend vorliege. Der Preis der drei Bände ist eigentlich kein hoher, aber es gibt eben doch viele, denen er zu hoch ist. Um weiteren Kreisen wenigstens eine Anzahl der von echter Märchenstimmung durchleuchteten Bilder Abbelohdes zugänglich zu machen, haben wir uns zur Veröffentlichung einer Auswahl entschlossen. Sie umfaßt die bekanntesten Märchen und außer diesen die besonders schön illustrierten. Die prachtvolle „Rübe“, die launige „Hochzeit der Frau Fuchsin“, sowie einige andere Tiergeschichten verdanken die Aufnahme in die kleinere Ausgabe der Kunst des Zeichners. Im übrigen kam dem Herausgeber die Liebe zustatten, mit der sich Abbelohde gerade in die Märchen eingefühlt hat, die jedem von Jugend auf vertraut sind und auch hier nicht fehlen durften. Nach dem Grundsatz, daß vor allem das Beste Verbreitung verdient, glauben wir, hier ein wertvolles Volksbuch geschaffen zu haben, das verwöhnte Ansprüche befriedigen, bescheidene steigern wird.

Gleichfalls im September werden weitere 4 Bände unserer

Schlachtenbilder der Befreiungskriege

von **Theodor Rehtwisch**, mit Original-Illustrationen von **Th. Rocholl** herausgegeben.

Jeder Band M. 1.— ord., M. —.67 bar. Freieremplare 13/12, auch gemischt.

Wenn bis 15. September Bestellung erfolgt, liefern die 4 neuen Bände für M. 2.40 bar oder die bisher erschienenen 8 Bände für M. 4.80 bar

(Z) Es sind bereits erschienen:

Großgörschen (2. Mai 1813)
Bauhen (20. und 21. Mai 1813)
Großbeeren (23. August 1813);
Hagelberg (27. August 1813);
Körners Tod (26. August 1813)
An der Katzbach (26. August 1813)

Im September erscheinende Bändchen:

Dresden (26. u. 27. August 1813)
Kulm (29. und 30. August 1813)
Dennewitz (6. September 1813)
Wartenburg (3. Oktober 1813)

Im Laufe d. Herbstes werd. noch erscheinen:

Leipzig I (16. u. 17. Okt. 1813)
Leipzig II (18. Oktober 1813);
Hanau (30. Oktober 1813)
Ligny und Quatre-Bras (16. Juni 1815)
Belle Alliance-Waterloo (18. Juni 1815)

Den bisher erschienenen 4 Bändchen dieser „Schlachtenbilder“ wurde seitens des Sortimentes eine rege Verwendung zuteil, und geben uns der Hoffnung hin, daß auch die weiteren, gleichfalls äußerst anregend geschriebenen und vorzüglich durch den berühmten Schlachtenmaler **Th. Rocholl** illustrierten 8 Bändchen eine warme Unterstützung finden werden. Den Rabatt haben wir der Ausstattung entsprechend äußerst günstig angesetzt und gestatten uns hiermit nochmals auf den Vorzugrabatt auf Probeexemplare hinzuweisen.

Weißer und roter Zettel.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende August 1912.

Turm-Verlag.

Alfred Hahns Verlag  in Leipzig, Johannisgasse 3.

Ein Schlager für das Weihnachtsgeschäft
ist auf jeden Fall ein
Caspari-Bilderbuch!

Ein solches ist meine erste diesjährige Weihnachtsneuigkeit, die Anfang September unter dem Titel erscheint:

Für unsere Einjährigen

von Gertrud Caspari.
Verse von Adolf Holst.

Unzerreißbar,
auf starke
Pappe gezogen.

Buch- und Leporelloform.

M. 2.60 ord., M. 1.75 bar
und 7/6 für M. 10.50 bar
(ca. 43%!)

(7 Ex. füllen ein 5 Ko.-Palet)



Borzügliche,
künstlerische
Ausstattung.

Hoher Rabatt!

Zur Probe,

falls bis 15. Oktober 1912 auf
beiliegendem Zettel bestellt:

1-5 Exemplare

à 1.50 bar (= ca. 43%!)

14 ganzseitige, farbenprächtige, humorvolle Kinderbilder auf hellgrauem Karton fesseln Auge und Herz kindlicher wie der erwachsenen Beschauer. Lachende Kindergestalten mit vollen Pausbäckchen, blonden und braunen Ringellöckchen, hellstrahlenden und in die Welt hineinstauenden Guckäuglein sind voll aus dem Leben gegriffen dargestellt, so echt und lieb und natürlich, wie sie das Leben der Kinderstube uns bietet.

Und dazu hat der altbewährte Kinderdichter Adolf Holst allerliebste kleine Verse geschrieben, die in ihrer schlichten Einfachheit den echten Kinderton so sicher treffen, daß sie selbst von den Jüngsten leicht verstanden und behalten werden können und sicher in kürzester Zeit zu den mit am meisten aufgesagten Reimen unserer Plappermäulchen zählen werden.

Ein glänzendes Weihnachtsgeschäft ist Ihnen also wieder mit diesem neuesten Caspari-Bilderbuch in Aussicht gestellt.

Über die übrigen diesjährigen Weihnachtsneuigkeiten meines Verlags, die wieder Texte unserer ersten Jugendschriftsteller (Paula Dehmel, Gustav Falke u. a.) und Bilder bewährter Künstler (Walther Caspari, E. Rehm-Victor, B. Eggert u. a.) enthalten, gestatte ich mir Anfang September nähere Mitteilungen zu machen.

Leipzig, 29. August 1912.



(Rückentitel)

Die Bücher sind vorrätig in den Barsortimenten R. F. Koehler, L. Staackmann und F. Volckmar in Leipzig und Berlin, Koch & Co. und Neff & Koehler in Stuttgart und Vereinsfortiment in Ulten.

Sch. liefere nur bar und bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Alfred Hahn's Verlag.



Schles. Buchdruckerei, Kunst- und Verlagsanstalt v. S. Schottlaender A.-G.

BERLIN W. 10 WIEN I BRESLAU III MÜNCHEN LEIPZIG
Lützowstr. 5a Rob. Mohr Berth. Sutter E. F. Steinacker

Deutsche
Monatsschrift



Herausgeber:
Professor Dr.
Ludwig Stein

Das Septemberheft enthält folgende Beiträge:

Bildnis von **Andrew Carnegie**
Prof. Dr. **Ludwig Stein**
Das europäische Gleichgewicht
Staatsminister a. D. Dr. **Sigurd
Ibsen**
Machtpolitik und Kulturpolitik. Auto-
risierte Übersetzung aus dem Nor-
wegischen von Rhea Sternberg.
2. Kulturpolitik
Dr. **A. Polly**
Mutju-Chitos Erbe
J. Ramsay MacDonald, Führer
der Arbeiterpartei im Parlament.
Offener Brief an den Herausgeber
Kurt Walter Goldschmidt
Zur Psychologie der Könige
Johannes Schlaf
Das Ende des romantischen Menschen
Dr. **H. F. Günther**
Worauf beruht die Vorherrschaft
der Drei im Menschen?
A. Fürst
Der Aufbau des Weltalls
E. Lund
Aus dem Hamburger Hafen.
Plauderei
W. Neurath
Die geheimnisvollen Enthüllungen
der Cheops-Pyramide. Von Abbé
Moreux, Bourges-Frankreich

Robert Sandel
Unser lieber Schulaufsatz
Adolf Mayer
Trunkenheit und Kunst
Dr. Bernhard Jhringer
Typen der holländischen Malerei
Karl Larsen
Chr. F. Holm (Novelle). Autorisierte
Übersetzung aus dem Dänischen von
Helene Klepetar
Leopold Katscher
Carnegie und seine Freigebigkeit
W. Dahms
Franz Schubert
Gustav Falke
Christian von Braunschweig
Hans Land
Alfred von Ingelheims Lebens-
drama. Roman. Fortsetzung
Rundschau:
Politische Rundschau (Dr. E. Mähling)
Koloniale Rundschau (Colonienis)
Literarische Rundschau (Friedrich Stein,
Berlin)
Wirtschaftliche Rundschau (Horatio)

Demnächst wird „Nord und Süd“ unter seinem Herausgeber:
Professor Dr. **Ludwig Stein**, außer in der deutschen Originalausgabe, auch
in **englischer, französischer und russischer Sprache** in hoher Auflage zur
Ausgabe gelangen.

Preis pro Heft apart M. 2.— ord., M. 1.50 netto!

Wir liefern bis auf weiteres auch à cond. und bitten um recht tätige
Verwendung für „Nord und Süd“.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Wir heben hiermit den Ladenpreis auf von:

Driesmans, Mensch der Urzeit.

Geheftet M. 2.—; gebunden M. 2.80.

Strecker & Schröder, Stuttgart.

Angebotene Bücher.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
Kellermann, Spaziergang in Japan. Orig.-
Bd. Wie neu. 12.— ord. für 5.—.
Helmholtz, Handbuch d. physiolog. Optik.
3. Bd. 3. Aufl. Orig.-Bd. Wie neu.
Für 13.—.
Noebels, Schluckebier u. Jentsch, Tele-
graphie u. Telephonie. 2. Aufl. Orig.-
Bd. Wie neu. 30.— ord. für 7.50.
Kükenthal, Leitfaden f. d. zool. Praktikum.
Orig.-Bd. Wie neu. 8.— ord. für 2.50.
Novalis, Schriften. 4 Orig.-Lwd.-Bde.
(Diederichs, J.) Tadellos neu. 16.— ord.
für 8.—.
Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 1 u. 2.
Orig.-Bd. Sehr gut erhalten. à 4.50.
Lundium, die alten jüd. Heiligtümer etc.
Gr.-Fol. in Ganzleder. Orig.-Bd. Ham-
burg 1738.
Concordia germanico-latina. 1708. In
Schweinsleder. Sehr gut erhalten.

Albanien.

Zur Aufnahme in die antiquarischen Ver-
zeichnisse erlaube mir zu empfehlen:
Geitler (Prof. Dr. Leop.), d. albanesischen
u. slavischen Schriften. Wien 1883.
Mit 25 phototyp. Tafeln (Faksimiles).
(X, 188 Seiten.) 4°. Selbstverlag.
(28 M), ermäss. Preis 12 M, bar 7 M.
— Poetické tradice Thrákü i Bulharü, 1878.
(102 S.) (2.—) M 1.—
— Beiträge zur litauischen Dialectologie.
Wien 1885. 70 S. (M 1.—), bar M —.60.
— die Sage von Orfeus-Orfen d. Rhodope-
Bulgaren. Wien 1880. 34 S.; — die
Juda in den Mythen d. Balkanvölker.
Wien 1880. 8 S. 2 Hefte. Bar M —.50.
Kapper (S.), Christen u. Türken. Skizzen-
buch v. d. Save bis z. Eisernen Tor. Lpz.
1854. 2 Bde. (7.50) Bar M 2.—.
— Gesänge d. Serben. Lpz. 1852. 2 Bde.
(M 10.—) Bar M 7.—.
Prag. **Taussig & Taussig.**

Julius Bleek in Minden i. W.:
Wallius, Jacobus, Monumenta Paderbor-
nensia, ex historia romana, francisca.
Frankfurt 1713, Christoph Riegel.
Corpus juris civilis. Ex Typographia Jacobi
Stoer. 1625. Schweinsleder.
Corpus juris canonici. 2 Bde. Schweins-
leder. Quart. — Lugduni — Sumptibus
Laurentii. Anis / Son. 1661.
Brissonius, de verborum quae ad jus
pertinent significatione. 1683 oder 1670.
Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
Reclam-Schrank. 50 M.

Angebotene Bücher ferner:

- Hans Kaptuller in Tilsit:
 1 Hofmeister, Verzeichn. d. erschienenen Musikalien. 1904, 05, 06, 07, 08. Geb.
 1 Hinrichs' Halbj.-Katal. 1906, 1—2. 1907, 1—2. 1908, 1—2. 1909, 1—2. Kplt. m. Reg.
 6 Könnecke, deutscher Liter.-Atlas. Kart.
 2 Wied, leibhaftige Bosheit. Brosch.
 1 Welten, Waffen d. Wehrlosen. Brosch.
 1 Schütze, Schwarz gegen Weiss. Brosch.
 1 Goldbeck, Briefe an d. dtshn. Kronpr. Br. **(Z)**
 1 Schlaf, Hermelinchen. Geb.
 1 Baldwin, Teufelchen v. nebenan. Geb.
 1 Harder, irdische u. himml. Liebe. Geb.
 1 Wilhelm Busch an Anderson. Geb.
 1 Croissant-Rust, Winkelquartett.
 1 Sohnrey, Grete Lenz. Brosch. u. geb.
 1 — Hütte u. Schloss. Geb.
 Brennert u. Kaselitz, versch. Rechenbücher. Heft 1—5.
 2 Cotta, Turngeschichte. Kart.
 8 Kirchhoff, Raumlehre. Ausg. B.
 1 Klauke-Klein, Rechenb. f. Präparanden.
 6 Keussler, Glauben u. Sittenlehre. Geb.
 6 Lehmann, Erdkunde f. preuss. Mittelsch. Heft 1.
 Müller u. Bieder, Rechenb. f. Mittelschulen. Heft 1. 6. 7—8.
 35 Nowack, Sprachstoffe. B. Heft 1.
 28 — do. B. Heft 2.
 1 Ostermann-M., lat. Übungsb. V. Tl.
 1 Ploetz, franz. Elementarb. C.
 4 Schäfer, Religionsunterr.B. II. III.
 2 Scheer, Erdkunde f. Mittelschulen. H. II.
 5 Schlömilch, Logarithmen. Geb.
 16 Schmeil, kleine Naturgeschichte.
 12 Schmeil-Norrenberg, Pflanzenk. f. Realanstalten. Heft 2.
 19 Sering, Gesänge. II b, op. 122. Geb.
 1 Völker u. St., bibl. Lesebuch. C.
 14 Waeber, Leitf. d. Physik.
- Dreililien-Verlag in Karlsruhe:
 Goethes Briefe an Gräfin Stolberg. 1839. Erstaussgabe.
 Klopstocks Werke. 12 Bde. 1798.
 Hoffmann, Vollrath, Erde u. ihre Bewohner. Stuttg. 1838.
 Pölitz, Aesthetik. 2 Bde. Leipz. 1807.
 Braun, Wanderung in Griechenl. Stuttg. 1837.
 Kohlrausch, deutsche Denkstätt. Geb.
 Schack, Pandora.
 Keller, Paul, Sohn der Hagar.
 Alles gut erhalten. à M 2.— no. bar.
 Weiberschau. Reutlingen 1836.
 Zwanzig Päpste vor Petrus. Leipz. 1832.
 Luthers Tischreden. 2 Bde. 1745.
 Kurz, Stoffel Hiss.
 Baudissin, Kinder einer Familie.
 Schlaf, am toten Punkt.
 Königsbrunn-Schaup, Bogumilen.
 Böhntlingk, Shakespeare u. Lessing. Geb.
 Kahlenberg, enigmatische Mann.
 Helvetius, Oeuvres philos. 4 Bde.
 Tolstoi, Krieg u. Frieden. 2 Bde. Geb.
 Weech, badische Geschichte. Geb.
 Pelican, Droste-Hülshoff.
 Gut erhalten. à M 1.—.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 200 Fechner, erstes Lesebuch. Neubearb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Bekenntnisse eines hohen Staatsbeamten

➔ Vergriffen ➔

ist durch Vorausbestellungen die 1. Auflage von

Warum ich evangelisch wurde

Bekenntnisse eines früheren Katholiken

3tes u. 4tes Tausend

Mit einem Vorwort von

D. Dr. Hermann Strack,
 Professor der Theologie in Berlin

Preis: M. 1.—

Ich habe mich zu meinem Bedauern genötigt gesehen, bei den Kommissionsbestellungen zusammen einige Hundert Exemplare zu streichen. In etwa 10 Tagen ist die neue Auflage versandfertig und ich bin dann wieder imstande, in Kommission zu liefern.

Um auch den Firmen, die bisher noch nicht bestellt haben, Gelegenheit zu geben, ohne besonderes Risiko einen Versuch zu machen, liefere ich bei Bestellungen auf beiliegendem Zettel, aber auch nur so, bis zum 10. September 1912 beliebig viele Exemplare

➔ bar mit 50% ➔

und bitte zu verlangen.

Berlin-Lichterfelde
 den 28. August 1912

Edwin Runge
 Verlag

➔ Fortsetzung der Fertigen und Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ➔

Fertige u. künftig erscheinende Bücher fernere

② Ich übernahm heute die Auslieferung für den Buchhandel von:

Ziegler, S.,
Zuckerfabrikdirektor in Rossitz,

Die Zuckerproduktion der Welt und ihre Statistik.

M. 2,50 ord. Bar mit 25% ohne Freiexpl.
(In Kommission kann ich nicht liefern.)

Interessenten sind Zuckerfabriken, Zuckerindustrielle, Handelskammern, Statistiker, Grosskaufleute, Exporteure u. a.

Das **Zentralblatt für Zucker-Industrie** schreibt in einer Besprechung:

„Die Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hat, ein kleines Kulturbild der Zucker erzeugenden Länder zu entwerfen und zur Lösung der Befürchtung einer „Zuckernot“ hierbei eine Berechnung der Erzeugung und des Verbrauches von Zucker vorzunehmen, kann in allen Teilen als gelungen bezeichnet werden. Die Zusammenstellung enthält alle für die Zwecke des Zuckerhandels brauchbaren Statistiken, namentlich der letzten 10 Betriebsjahre. Es ist in jeder Weise dankbar zu begrüßen, dass hier in einem kurzen, aber genügend vollständigen Auszug ein Material vorliegt, welches in vielen Fällen sowohl dem Handel nützlich ist, als auch weiterhin Schriftstellern ein lästiges Aufschlagen einzelner statistischer Jahrbücher erspart. Bei der Rohr- und Rübenzuckerindustrie finden wir alle in Frage kommenden Gegenden hinsichtlich der Vergangenheit der Zuckerindustrie erwähnt, sowie treffende Aussichten in die uns mehr interessierende Weiterentwicklung der Industrie angeführt, aus denen man seine Schlüsse für die Zukunft beider Industrien ziehen kann. Die Brauchbarkeit des Buches wird noch unterstützt durch die eingestreuten geographischen Bemerkungen, durch welche nebenbei unsere Kenntnisse über fremde Länder erweitert werden. Das kleine Werk kann zur Anschaffung allen warm empfohlen werden.“

Magdeburg.

Albert Rathke.

Verlag der Preussischen Lehrer-Zeitung.

②

Soeben erscheint Heft 2 der

Preussischen Schulpolitik.

Quellen und Meinungen in zwangloser Heftfolge.

Heft 2: **Drei wichtige Ministerial-Erlasse** zu des Lehrers Bildung und Wirken: Schulrevisionen. — Zweite Prüfung. — Jugendpflege.

Ord. M. — 25, bar M. — 20

Hopfsche Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne
G. m. b. H., Spandau.

Albert Rathke in Magdeburg:

Gebote direkt erbeten.

- 1 Die Woche. Jahrg. 1900. 1901. 1902. 1903. In je 4 Bde. geb.
- 1 — Jahrg. 1899. Bd. 2. 3. 4. Geb.
- 1 — Jahrg. 1904. Bd. 1. Geb.
- Simplicissimus. Jahrg. 3. 4. 5. 7. Geb.
- Jahrg. 8. 9. 10. 11. 12. Br.
- Jahrg. 13, Heft 1—25.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

- Hugo Güther in Erfurt:
- *Trine, was alle Welt sucht.
- *Trine, in Harmonie m. d. Unendlichen.
- *Wörishöffer, Robert, der Schiffsjunge.
- *— Lionel Forster.
- *Menge, Oden u. Epoden d. Horaz.

Hugo Rother in Berlin:

- *Meyers klein. Konv.-Lex. 7. Aufl.

A. Dupont in Amsterdam:

- Meyers kl. Konv.-Lex. 3 Bde. 1893.

Hackarath in Dresden:

- *Cremer, bibl.-theolog. Wörterb. d. neust. Gräcität.

- *Eder u. Valenta, Atlas typ. Spektren.

Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien:

- Internat. Revue d. ges. Hydrobiol. 1908. Heft 1. 2.

Kortikuna der fertigen Bücher f. nächste Seite

Angeborene Bücher fernere:

- H. L. Schlapp in Darmstadt:
Freibleibend:
Rheinlande. Jahrg. 1904—08. In Heften.
Kunst u. Dekoration. Jg. 1—3. In Heften.
Kunst f. Alle. Jg. 1—14. Orig.-Bde.
Bach, Maschinenelemente. 9. A. Orighfrz.
Gebote direkt erbeten.
- Buchh. Hans Dommes in Cöln:
Mansberg, Erbmannsch. Wettinischer Lande.
III. Thüringen. Br.

Mirko Breyer in Agram (Kroatien):
(Amerika), Recueil d'estampes représ. les différ. évènements de la guerre qui a procuré l'indépendance aux Etats-Unis de l'Amérique. Paris, Ponce et Godefroy, vers 1784. Suite de 16 estampes.

J. G. Schmitz'sche Buchh. in Cöln:
Prignot, E., l'Architecture, la Décoration, l'Ameublement. 60 Blatt.
Lange, L., Werke d. höh. Baukunst. Lfg. 1—12. Darmstadt 1858.

Gesuchte Bücher ferner:

- Albert Rathke in Magdeburg:
 *Muspratt, Chemie. Sämtl. Bde., soweit
 ersch. Orig.-Einbd. tadellos.
 Angebote direkt erbeten.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Delisle, Cab. des mss. de la bibl. nat.
 Spemann, Kunstlexikon.
 Globus. Bd. 60—70. (Auch einz.)
 Leemans, Bôro Bondour de Java. Text ap.
 2 Bde.
 Baye, Industrie langobarde.
 — Bijouterie des Goths en Russie.
 — Art des Goths en Occident.
 Schriften d. phys.-ökon. Ges. zu Königsberg.
 1886 u. 1899.
 Archiv f. Anthropologie. XVI.
 Beitr. z. Anthropol. u. Urgesch. Bayerns. IV.
 Dalton, Treasury of the Oxus.
 Monumenti antichi d. R. Accad. dei Lincei.
 Einzelne Bde.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (C) Benecke, Müller, Zarncke, mhd. Wörter-
 buch. 3 Bde.
 (C) Ber. d. 15. Komm. üb. d. 1. u. 2. Lesg.
 d. Entw. e. Zuwachssteuerges.
 (C) Enriques, Vorl. üb. projekt. Geom.
 (C) Öst. Ges., betr. Änd. u. Ergänz. einig.
 Best. d. allg. B. G. B. M. Begründ.
 (C) Rinne, Mikroskop.
 (C) Study, sphär. Trigonometrie.
 (C) Schlämilch, Hdb. d. algebr. Analysis.
 (C) Kummer, algebr. Strahlensysteme.
 (C) Scheibner, Produkte d. Thetafunkt.
 (C) Peterson, üb. Kurven u. Flächen.
 (L) Andes, Kokosbutter.
 (L) Jensen, Kenntnis d. Milchkunde.
 (L) Sievers, Grdzüge d. Phonetik.
 (L) Höfling, Bürgl. Ges. in Frage u. Antw.
 (L) Lunge-B., techn. Unterschgmeth. 2 Bde.
 (L) Hoff, Vorles. üb. theor. u. phys. Chem.
 (L) Hdb. d. ges. med. Anwdgn. I. u. II. 1. 2.
 (L) Handb. d. Zahnheilkunde, v. Scheff.
 (L) Nothnagel, Pathologie. II, 3.
 (L) Benninghoven, Zahnheilkunde. 3. A.
 (L) Bischoff, chem. u. phys. Geologie.
 3 Bde. u. S.
 (L) Abderhalden, phys. Chemie. 2. A.
 (L) Marquardt, Tätowierung.
 (R) Plato, Leges. 2 Bde.
 (R) Cramer, Catenae graec. patrum.
 (R) Langer-T., topogr. Anat.
 (R) Reich, Ibsens Dramen.
 (R) Jakob Ruffs Etter, Heini etc.
 (R) Stachel, Seneca.
 (R) Epistolae obscurorum virorum.
 (R) Baethke, Lüb. Todtentanz.
 (R) Nasse, mittelalt. Feldgemeinsch.
 (R) Diefenbach, Novum glossarium.
 (R) Ranke, d. Gesch. i. Zeitalter d. Ref.
 (R) Manlicher, dtschr. Maler Hofmann.
 (W) Leist, Steuerungen d. Dampfmasch.
 (W) Klesheim, 's Schwarzblattl aus'm Wie-
 ner Wald.
 (W) Veith, Erdöl (Petroleum).
 (W) Gegenbaur, Anatomie. 6. A.
 (W) Köpke u. D., Otto d. Gr.
 (W) Herodot v. Stein. 1869—71.
 (W) Mohr, Titriermethode. 1. Aufl.

Fertige Bücher ferner:

Luz'

Kriminal- und Detektiv-Romane

Ⓜ

81ter

Der Gespensterbungalow

Von Rudolf von Rütts

Umfang 13 Bogen. Preis geheftet M. 1.—, in Leinwand geb. M. 1.80.

82ter

Die schwarze Rabe u. a.

Von Edgar Allan Poe

Umfang 19 Bogen. Preis geheftet M. 1.50, in Leinwand geb. M. 2.30.

Bar-Partien der Sammlung

33 $\frac{1}{3}$ % bis zu 9 Bänden	} extra je 80 Pf. ord., 60 Pf. netto und bar
40% bei 10 und mehr Bänden	
50% bei 30 und mehr Bänden	

In Kommission bereitwilligst!

Ein neuer guter deutscher Autor und der unübertreffliche
 Poe mit einem weiteren Bande seiner faszinierenden
 Erzählungen werden meiner Sammlung zur Ehre gereichen.
 Ich bitte Sie

diese zwei neuen

Bände reichlich zu bestellen und lebhaft zu vertreiben.

Stuttgart

Robert Luz

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferners



Herdersche Verlagshandlung

Freiburg im Breisgau

Z

Zur Jesuitenfrage

Z

Über die Jesuitenfrage fanden und finden noch fortgesetzt lebhaftere Erörterungen in den deutschen Parlamenten und in der Presse aller Richtungen statt; den deutschen Reichstag dürfte sie in der nächsten Session ebenfalls wieder beschäftigen. Die politisch interessierten und gebildeten Kreise, die sich über den Jesuitenorden und die Tätigkeit seiner Mitglieder besser unterrichten möchten, dürften daher einen Hinweis auf die nachstehende Literatur willkommen heißen. Wir bitten, die Bücher recht fleißig im Schaufenster auszustellen und sie Freund und Gegner der S. J. anzubieten.

Jesuiten-Fabeln. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte von **B. Duhr**, S. J. Vierte, verbesserte Auflage. 8°. M 3.60; geb. in Leinwand M 5.—

Dieses umfangreiche, hochinteressante Werk empfehlen wir besonderer Verwendung, dies um so mehr, nachdem es jetzt einen neuen, billigen Ladenpreis hat. Durch den von Grimm-Sachsenberg entworfenen neuen Einband sieht das Buch auch äußerlich recht anziehend aus.

Die Gesellschaft Jesu. Ihre Satzungen und ihre Erfolge. Von **M. Meschler** S. J. Erste und zweite Auflage. 8°. M 1.50; geb. in Leinwand M 2.—

Eine sachgemäße, gründliche, ruhige und kurzgefaßte Orientierung über den Jesuitenorden, über seinen Zweck, seine Mittel und Erfolge, geschöpft aus den maßgebendsten und zuverlässigsten Quellen.

Aktenstücke zur Geschichte der Jesuiten-Missionen in Deutschland 1848—1872. Herausgegeben von **B. Duhr** S. J. gr. 8°. M 7.—; geb. in Leinwand M 8.20.

Der Zweck heiligt die Mittel. Ein Beitrag zur Geschichte der christlichen Sittenlehre. Von **M. Reichmann** S. J. gr. 8°. M 2.20.

Die deutschen Jesuiten auf den Schlachtfeldern und in den Lazaretten 1866 und 1870/71. Briefe und Berichte herausgegeben von **M. Rist** S. J. Gr. 8°. M 4.40; geb. in Leinwand M 5.60.

Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge. Von **B. Duhr** S. J. Erster Band: Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge im 16. Jahrhundert. Mit 163 Abbildungen. Lex. 8°. M 22.—; geb. in Halbfranz M 25.50. (Der II. Band ist im Druck.)

Hundert Jesuitenfabeln. Gefürzte Volksausgabe der „Jesuitenfabeln“ von **B. Duhr** S. J. 4.—6. Auflage. 8°. M —.50; kart. M —.70.

Wir bitten, den beigefügten Zettel zur Bestellung zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.

im August 1912

Gesuchte Bücher ferners

J. M. Spaeth in Berlin C. 2:

- *Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Mögl. kplt.
- *Grothmann, Zeichenkunst.
- *Lottka, Kinderträume.
- *Wagner, Fr. Leop., Kriegsgesch. 1870/71.
- *Kossarski, Sagen d. Morgenlandes. (Mehrf.)
- *Bismarck, Gedanken. V.-A. Bd. 1
- *Corvin, Pfaffenspiegel.
- *Zionistisches ABC-Buch. (Mehrfach.)
- *Herzl, Alt-Neuland.
- *Bach, Maschinen-Elemente. 8. A. u. f. Ev. Bd. 2 mit Atlas ap.
- *Freitag, Hilfsbuch f. d. Maschinenbau.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

- *Steinsberg, C. od. K. v., auch Graf Riess. Alle bis 1810 ersch. Schauspiele (meist österr.).
- *Bellori, Vite d. exc. pittori.
- *Kunstpublik. d. Reichsdruckerei.
- *Index Kewensis. Plant. Phanerog. 2 vol. m. Suppl.
- *Zach, monatl. Korrespondenz f. Erd- u. Himmelskunde. 1800—13.
- *St.-Hilaire, Flora Brasiliensis.
- *Racowitza, wie ich m. Selbst fand.
- *Goethe. A. letzter H. 8°. Bd. 12. 42. 48.
- *Davidsohn, Gesch. v. Florenz.
- *J. B. Rousseau. Alles. Deutsch.
- *Putains bourgeois.
- *Boehme, Aurora, v. Gichter.
- *Schlegel, Theorie d. bild. Künste.
- *— Fr., Werke. 10 Bde.
- *Frz. Kratter. Um 1800. Alles.
- *Blum, Hans, aus m. Tagen.
- *Ält. Parodien Schillerscher Gedichte.
- *Hesekiel, Lottchen Lindholz.
- *Geadelte jüd. Familien. Um 1895.
- *Schroeder, Hamburg. Theater.
- *Schnaase, niederländ. Briefe.
- *Initiations amoureuses.
- *5 Freitag, Antisemitismus.
- *Wiesbaden. Ältere Ansichten, Albums, Aquarelle, Oelbilder, Stiche u. and.
- *Die Nation. 1883, 84, 86.
- *Wood, J. Wilkes Booth. Roman.
- *Verhandl. d. Wiss. Ver. Santiago.
- *Theater, Hamburg. Ca. 1777. A. e.
- *Narcisse, e. engl. Wertheriade.
- *Chroniken v. Rostock u. Stralsund.
- *Pokorny, Torfmoore Ungarns.
- *Gurlitt, Barock. A. e.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Sepher, Ha-Zohar. 6 vols.
- White, a century of Spain a. Portugal.
- Minutoli, Portugal u. s. Colonien.
- Schäfer, Gesch. v. Portugal. 5 Bde.
- Zwick, Handb. d. westmongol. Sprache.
- Venturi, Storia d. arte ital. Vol. II.
- Wiener Bauhütte. Jg. I (auch defekt).
- Hübner, Slg. auserl. Vögel u. Schmetterl. 1793
- Müntz, Précourseurs de la renaiss.

Lippertsehe Bh. (Max Niemeyer), Halle a.S.:
 Beitr. z. Naturdenkmalpflege. Heft 1.
 Barclay, R., Inner Religious Life. 1879.

Gebr. Drucker in Padua:

- *Wulff, Quaest. Accianae. Diss. Köln 1875.
 Das erste Angebot wird angenommen.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Gsellius in Berlin W. 8:
 *Zeitschr. f. Gymnasialwesen. Jg. 4. 1850.
 *Lewald, Europa.
 *Wright u. Hallwell, Reliquiae antiquitatis. 2 vol. 1845.
 *Novellenschatz d. Auslandes. Bd. 1 u. folg. Auch einzeln. (Oldenbourg, M.)
 *Andreae, Joh. Val., Vita ab ipso conscr. 1849.
 *Bähr, Schopenhauersche Philosophie. 1857.
 *Bauerle, komisches Theater. 1820—26.
 *Beckett, the comic history of England. 1864.
 *Benedix, Katech. d. Redekunst. 6. A.
 *Bergmann, E. v., erste Hilfe b. Unglücksfäll.
 *Buratti, Poësie. Vol. 1—3. 1864.
 *Christ, Pessimismus u. Sittenlehre.
 *Dickel, Beitr. z. preuss. Recht. H. 1. 1891.
 *Knoop, Sagen u. Erzähl. a. d. Prov. Posen.
 *Schubart (Chr. F. D.), ges. Schriften. 8 Tle. St. 1839.
 *Feuerbach, Anselm, nachgelass. Schriften. 4 Bde. 1854.
 *Fleisch, die moderne Gemeinschaftsbewegung i. Deutschland. 2. A.
 *Geiger, Lehr- u. Lesebuch z. Mischnah. Abt. 1—2.
 *Gellert, Briefwechsel m. Dem. Lucius. 1823.
 *Geyer, Gesch. u. System d. Rechtsphilosophie. 1863.
 *Griesebach, ges. Studien. 1883.
 *Gröber, zur Volkskunde. 1893.
 *Groddeck, Abr. d. Geognos. d. Harz. 1883.
 *Harland, Gesch. d. Stadt Einbeck.
 *Heimbürger, Wilh. d. Jüngere. 1857.
 *Heiss, der Einfl. d. B.G.B. auf d. Auton. d. dt. Standesherrn. 1909.
 *Herder, Reise nach Italien. 1859.
 *Herder u. Carol. Flachsland. 1847.
- M Plass in Bonn a. Rh.:
 *Richter-Klinger, anorgan. Chemie.
 *1 Grössere Weltgesch.: Weber od. andere.
 *Gregorovius, Gesch. Roms.
 *Springer, Kunstgeschichte.
 *Taine, Philosophie d. Kunst.
 *1 Histor. Atlas.
 *Brandt, H. v., der Feldzug 1812.
- Wick & Janssen in Elberfeld:
 *Falkenberg, Gesch. d. neu. Philosophie.
- L. Hornickel's Buchh. in Nordhausen:
 Brockhaus' Konvers.-Lex.
 Schlossers Weltgeschichte.
- Baerecke'sche Buchh. in Eisenach:
 Steub, Ludwig, 3 Sommer in Tirol.
- Erich Wendebourg in Hannover:
 Quellen z. Rechts- u. Wirtschaftsgesch. der rheinischen Städte. Bd. 1. Siegburg.
- Carl Brodbeck in Kottbus:
 *Green, Gesch. d. engl. Volkes. 2 Bde.
 *Cottbusiana. Büch., Pläne, Ansicht. etc.
 *Lusatica. Bücher, Pläne, Ansichten etc. Angebote direkt erbeten.
- W. Mellin & Co. in Riga:
 Seippel, Moritz, ägypt. Humoresken.
 I: Schlau, schlauer etc.
 II: Er, sie, es.
 III: Die ägypt. Plage.

Fertige Bücher ferner:

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

Für Gelehrte und die mit ihnen zu tun haben.

Heute wurde ausgegeben:

Deutscher Universitäts-Kalender

begründet von

Oberbibliothekar Prof. Dr. F. Ascherson.

Winter-Semester 1912/13.

Zweundachtzigste Ausgabe.

Mit amtlicher Unterstützung herausgegeben.

I. Teil: Die Vorlesungen an den Universitäten im deutschen Reich.

Der zweite Teil, enthaltend die Vorlesungen der Universitäten im benachbarten Ausland, sowie die gebundene Ausgabe erscheint etwa 3 Wochen später.

Jeder Teil kostet broschiert M 2.—

Beide Teile M 4.—, in einem Band geb. M 4.80.

Leipzig, den 27. August 1912.

U. Hartleben's Verlag



in Wien. :: :: ::

Soeben erschien:

Die

Verwertung des Holzes

auf

chemischem Wege.

Eine Darstellung der Verfahren

zur

Gewinnung von Azeton, Essigsäure, Holzgeist, Teerölen usw.; von Oxalsäure, Zellulose, Gerb- und Farbstoff-Extrakten, ätherischen Ölen und Harzen.

Von

Dr. Josef Bersch.

Dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage von Dr. Wilhelm Bersch.

Mit 76 Abbildungen.

23 Bogen. Oktav. Geh. M 4.50, geb. (nur fest) M 5.30.

(Chemisch-techn. Bibliothek. Bd. 105. Dritte Aufl.)

Viele und einschneidende Verbesserungen sind auf dem weiten Gebiete der Verwertung des Holzes auf chemischem Wege im letzten Jahrzehnt zu verzeichnen gewesen. Die Einführung neuer und die Verbesserung älterer Apparate ermöglichte eine weit gründlichere Ausnützung des Rohmaterials, die neuen Verfahren zur Aufarbeitung der Rohprodukte gestatteten die Erzielung höherer Ausbeuten und reinerer Endprodukte, und so manche Erfindung, die seinerzeit als Fortschritt begrüßt wurde, hat sich in der Praxis nicht bewährt. All dies bedingte, daß die dritte Auflage dieses bekannten Werkes auf das gründlichste neu bearbeitet und zum großen Teile umgestaltet werden mußte. Die neue, hochentwickelte Literatur über das Gebiet der Holzverwertung wurde eingehend berücksichtigt, Veraltetes ausgeschieden und auch die Abbildungen wurden ergänzt und zum großen Teil erneuert.

Das vorliegende Buch beschäftigt sich jedoch nicht bloß mit der Verwertung des Holzes durch trockene Destillation und der Aufarbeitung des Holzessigs und Holzteeres, sondern es enthält auch kurze Schilderungen der Darstellung der Oxalsäure, der Gerb- und Farbstoffextrakte, der Harze und der Zellulose.

Das Werk will vor allem einen orientierenden Überblick über das ebenso große, wie wichtige Gebiet der Holzverwertung auf chemischem Wege geben, den Interessenten die vorhandenen Möglichkeiten zeigen und schließlich den Leser für das Studium der betreffenden Sonderwerke vorbereiten. Da es außerdem noch als Lehrbuch Nutzen stiftet, so ist seine Aufgabe vollauf erfüllt und es verdient eine besondere Empfehlung für die berührten Kreise.

U. Hartleben's Verlag in Wien.

Adolf Ebel in Marburg:

- Bube, Elementarbuch d. engl. Sprache.
 Rossmann-Schmidt, Lehrb. d. frz. Spr. II.
 Kluge, etymolog. Wörterbuch.
 Lachmann, über Homers Ilias.
 Wülker, engl. Literaturgeschichte.
 F. M. Choc des Champs Caton d'Ubique.
 Haag 1715.
 Schmidt, H., Dogmatik.
 Beiträge u. Forsch. z. Gesch. d. preuss.
 Heeres. VI.
 Stahl, Philosophie d. Rechts.

Antiqu. Max Götz in München, Löwengr. 1:

- *Fallmerayer, Fragmente a. d. Orient.
 *Merian, Topogr. Bavariae.
 *Blatz, Einf. in d. dtsh. Grammatik.
 *Görres, Freundesbriefe.
 *Nachtigal, Sahara u. Sudan. Bd. 1.
 *Döllinger, Irrtum, Zweifel, Wahrheit.
 *— Luther.
 *Reichold, Kriegserlebnisse 1805—15.
 *Trautmann, Renaissancegärten d. Wittels-
 bacher in Altbayern.
 *Specht, altbayer. Klosterpoesie d. M.-A.
 *Columella, de re rustica. (Lat. od. dtsh.)
 *Schlicht, Niederbayern.
 *Peetz, Kloster Pollings Haushalt.
 *Alles üb. d. Würzburger Hexe Renata.
 *Kaiser Friedrichs Tagebuch.
 *Bayerland. Jahrg. 1911.
 *Dumas, Wölfinnen v. Machecoul.
 *— die beiden Dianen.
 *Chamberlain, 19. Jahrh. (Gr. Ausg.)
 *Muther, Malerei. (Göschel.) Bd. 2.
 *Mistral, übers. v. Bertuch. — Welter, Mistral
 *Kapp, Gesch. d. dt. Buchhandels. Bd. 2.
 *Bavaria. 1. Abt. (2 Bde.)
 *Kraemer, d. 19. Jahrhundert.
 *Daul, Tageb. e. polit. Flüchtlings. 1849.
 *Kremer, Friedrich I. v. d. Pfalz.
 *Lufft, Feldzug am Mittelrhein 1794.
 *— Verwahrung u. Abwehr. 1848.
 *Neumann, der Rheinkreis.
 *Kniephausen, weisser Häuptling.
 *Sachs-Villatte, französ. Wörterb.
 *Vignetten d. 17. u. 18. Jahrh. (Verl. Jul.
 Hoffmann, St.)
 *All about animals. (London, Newnes.)
 *Hobbes, de Cive.
 *Gassendi, Opera.
 *Le Vayer, Cinq dialogues.
 *Raynal, Hist. philos. et polit. des Europ.
 dans les deux Indes. Tomes II. III. IV.

Christian Stoll in Plauen i. V.:

- Baer, farbige Raumkunst.
 Antiche trine italiane.
 Nicolini, Pompeji.

Adolf Spohnholtz Nachf. in Hannover:

- *Schneider, ad reliqua librorum Friderici.
 1788—89.
 *Münchener Kalender. Alte Jgge.

Luyken'sche Bh., R. Mahlo in Gummersbach:

- *Entsch. d. R.-G. in Civils. Ab 1900 u. f.
 *Schlegel, K. Fr., sämtl. Werke. Orig.-A.
 (Hanstein.)

Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

- Schomburgk, Reisen in Guiana. 1841.
 — Reisen in Brit.-Guiana. 3 Bde. 1847—48.
 — Vers. e. Fauna u. Flora v. Brit. Guiana.
 1848.
 — Descr. of Brit. Guiana. 1840.
 — Researches in Guayana in 1837—39. Extr.
 — 18 languages of Indian tribes inhab.
 Guiana.
 — Hist. of Barbados.
 Raleigh, Discov. of Guiana, ed. Schomburgk.
 1848.
 Schomburgk, Plants in the bot. garden
 Adelaide.
 — Grasses in South Australia.
 — Flora of S. Australia.
 — Weeds in S. Australia.

Ed. Kantorowicz in Berlin:

- *Basedow-Chodowiecki, Elementarwerk. Ält.
 Ausgabe.
 *Freitag, die Ahnen. Kplt. u. einz. Bde.
 *Treitschke, Geschichte. Kplt. u. einz. Bde.
 *Sybel, Begründung d. Dt. Reichs.
 *Altmann, Segelpyramiden u. Tropensonne.
 *Lotheisen, Gesch. d. franz. Lit. d. 17. Jh.
 *Sievers, Süd- u. Mittelamerika.

August Lauterborn in Ludwigshafen a. Rh.:

- *König, J., die Verunreinigung d. Gewässer.

Heinrich Bandholdt in Hamburg:

- *Dräxler-Manfred, Gedichte.

Ernst Ferster in Reichenberg (Böhmen):

- 1 Bildersaal dtsh. Geschichte, v. Bär.

Paul Tenschert in Podersam:

- *Großmann, Begründg. d. Strafrechts nebst
 Entwickl. d. Lehre v. d. Massstabe d.
 Strafen u. jurist. Imputation.
 Angebote direkt.

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:

- *Schider, Atlas der Anatomie.
 *Treitschke, deutsche Geschichte.
 *Silex, Kompend. d. Augenheilkunde.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Zweifel, Geburtshilfe.
 *Heine, Buch d. Lieder. 1.—3. Aufl.
 *Pischon, Einfluss des Islam.
 *Hülte, Ingenieurs Taschenbuch.
 *Wasielowski, Violine. 5. A.
 *Riemann, Handb. d. Musikgeschichte.
 *Maul, Knabenturnen.
 *Carrière, Aesthetik.
 *Wallner, gr. Buch d. Toaste.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56:

- Annalen d. preuss. inner. Staatsverwaltg.
 Hgb. Kamptz. Bd. 23, 1839. Hauptreg.
 1 u. 2 für 1817—26 u. 1827—36.
 Archiv d. Norddtschn. Bundes. Bd. 6. 1875.
 Archiv, Seufferts, Gen.-Reg. zu Bd. 56—
 60. 1906.
 Archiv f. Verwaltungsrecht. Bd. 10. 1884.
 Bollettino dell' Istituto di diritto romano.
 A. 10 u. ff. 1897 u. ff.
 Reichsarbeitsblatt. Jg. 1—3. 5. 7—9.

**Buehh. d. Berl. ev. Missions-Gesellschaft in
Berlin NO. 43:**

- *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.

Franz Wagner in Leipzig:

- Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.
 Schönheit 1911.
 Seeliger, Englands Feind.
 Riehl, e. ganzer Mann; — Pfälzer; —
 deutsche Arbeit.
 Steiner, Rud. (Theosoph). Alles v. ihm.
 Eichhörnchen. Alles darauf. Abbildgn.
 Bücher.
 Luftschiffahrt. Alles.
 Reisebeschreibgn., Alte.
 Kalender vor 1840.

H. Hedewig's Nachf. in Leipzig:

- Luegers Lex. d. ges. Technik. 2. A. Kplt.

Krüger & Co. in Leipzig:

- *Schleiermacher. 32 Bde. 1835—64.
 Lyrik etc., nur mit kunstvollen Initialen,
 Vignetten, Leisten etc.
 *Huter, Psychophysiognomik. 30.—
 *Luthers Werke. Erl. Ausg.
 *Kossmann-Weiss, Mann u. Weib.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

- *Festschr. f. Schmarsow. (Kunstwiss.)
 *Festschr. f. Fr. Schneider. (Kunstwiss.)
 *Burckhardt, weltgeschichtl. Betrachtgn.; —
 Cicerone; — Beitr. z. Kunstgesch. Ital.
 *Friedrich d. Grosse. Ges. Werke. Dtsch.
 *Apuleius, goldne Esel. (Müller, Münch.)
 *Schellenberg, Freund Hein. Auch def.
 *Handel-Mazzetti, stille See.
 *Winterfeld, Waldkater.
 *Freud, Traumdeutg. u. and.
 *Fischer, statische Systeme.
 *Ratgeber f. Obstbau. 1909.
 *Schachzeitg., Deutsche. 1900—1910.
 *Paupie, Kunst d. Bierbrauens.
 *Bagienski, Leidenschaften. Roman.
 *Balzac, Seraphita. Deutsch.
 *Zollschau, Rassenproblem.
 *Klein, Gesch. d. Dramas.
 *Bergk, griech. Literaturgesch. Bd. 4.
 *Rochet de Piels, Oeuvres. Ca. 1700.
 *Blätter, Österr., f. Stenogr. 1867. 1876. 1882. 92
 *2 Zeitschr. f. Orthogr. u. Stenogr., v.
 Michaelis. 1875—79.
 *Hamann, mod. Impressionismus.
 *Rosegger, Staansteirisch.
 *Werthez, Bornstows. Roman. 1782.
 *Gourmont, le latin mystique.
 *Jenisch, d. Nordlicht. Litt. Zeitschr.
 *Kunstwart. Jahrg. 11. 16.
 *Scherer, dtsh. Dichterwald. 1.—4. Aufl.
 *Kaufmann, Leiden e. mod. Werther.
 *Schulz, A., Kunstgesch. Lief. 22 u. ff.

Hirschwald'sche Bh. in Berlin NW. 7:

- *Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 81—88.
 *Archiv f. exper. Pathologie. Bd. 39—59.
 *Bruns' Beiträge. Kplt. u. einz. Bde.
 *Zeitschrift f. Chirurgie. Kplt.
 *Medicin. Klinik. Jg. 1906.
 *Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele. 12-14.

Hans Schoof in Freiburg i. Br.:

- Mebes, um 1800. 2 Bde. Geb.
 Deutsche Bauzeitung 1911.
 Münchener Nationalmuseum.
 Sitte, Städtebau.

Max Perl in Berlin, Leipziger Str. 89:
Joseph, Gesch. d. Baukunst. Bd. 3. Blau-Lwdbd.
Bierbaum, Schlangendame. Lux.- od. 1. A.
Baudelaire, Blum. d. Bös., übers. v. St. George. 1881.
Europa. Kpltte. Jahrgänge.
Murger, Bohème. (Insel-Verl. 12.—.)
Generalstabswerk 1864. 1866.

Koebnersche Buchh. in Breslau:
*Zeitschr. f. angew. Psychologie u. psychol. Sammelforschg. Bd. 1 u. ff.
*Schloss Fischbach u. seine Besitzer. 1831.
*Ebbinghaus, Grundzüge d. Psychologie.
*Wachsmuth, Einl. i. d. Stud. d. alt. Gesch.
*Pajeken, Martin Forster.
*Spalteholz, Anatomie. Bd. 1.
*Mitteilgn. a. d. vatikan. Arch. Bd. 1. 1889.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Jahre, 20, dt. Kulturarbeit.
*Miller, Mappae mundi. Die alt. Weltkarten.
*Fick, Wörterb. d. indogerm. Spr.
*Martin, Leboeuf et Roubaud, Maladie du sommeil au Congo français.
Bartholinus, Controversiae anat.
— Epistolae ad Oligerum Jacob.
— Diaphragmatis struct.
*Code civil, v. Loersch.
*Simon, Berkeley on the nature.
*Goethes Werke. 1840. Bd. 11. (Faust.)
Münsterberg, japan. Kunstgesch. I.
Entscheidgn. d. R.-G. in Zivils. Bd. 28—67.
Leibniz, deutsche Schriften.
Grenzboten. Jg. 30.
Bielschowsky, Goethe.

A. Huschke Nachf. in Weimar:
1 Teuscher, Fr., geogr.-histor. Übersicht aller Länderteilungen in dem Hause Sachsen — Ernestin. Linie. Weimar 1825.

Jurist. Verlagsbuchh. Dr. jur. Frensdorf in Berlin W 57, Potsdamer Str. 82 b:
*Meyer-Anschütz, G., Staatsrecht.
*Meyer-Dochow, Verwaltungsrecht.
*Heilfron. Alles von ihm.
*Cosack, Handelsrecht. 1910.
*Gaupp-Stein, Civilprozesordnung.
*Heinitz, Stempelsteuerges.-Komm. 1909.
*R.-G.-E. in Civils. Nur O.-Hfzbd.
*Staudinger, B.G.B. Komm.
*Entsch. d. Ober-Landesger.
Nur neueste Aufl. u. gut erhalten.
Angebote direkt.

Wendt & Klauwell in Langensalza:
*Rehbein, allgemeines Landrecht.
*Olshausen, Kommentar z. Strafgesetzbuch.
*Loewe, Kommentar z. Strafprozessordng. Möglichst die neuesten Ausgaben.
*Staudinger, Komment. z. Bürgerl. Gesetzb. Die jetzige vollständige Ausgabe.
Angebote erbitte direkt.

Gottl. Schmidt in Remscheid:
*Salomon u. Forchheimer, Bagger u. Erdgrabemaschinen.
*Wedding, ausführl. Handb. d. Eisenhüttenkunde. 4 Bde.
Angebote direkt erbeten.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Tomaschek, Sogdiana. 1877.
— Kritik d. ält. Nachr. üb. d. skyth. Norden. 1888.
— zur histor. Topographie Persiens. 1883.
Lyser, Buch v. Rübezahl.
Meyer, C. F., 20 Balladen.
Neander, Bundeslieder u. Dankpsalmen.
Nicolai, Beschreib. e. Reise d. Deutschland.
Niebergall, dram. Werke.
Praetorius, Daemonologia Rubinzali. 3. A.
— satyrus etymolog. od. Rübenzahl. 1668.
Raabe, Horn v. Wanza. 1. A.
Raupach, dram. Werke. 1829—35.
Ring, das Haus Hillel.
Romanzen d. Deutschen. 1774—78.
Schenk, Schauspiele. 1829—35.
Schlichtegroll, Nekrolog d. Deutsch. f. d. 19. Jahrh.
— neuer Nekrolog d. Deutschen.
Schmidt, schwäb. Wörterbuch. 2. Aufl.
Schücking, ges. Erzählgn. u. Novellen. 6 Tle. Zach. Werners Schriften. Vollst. u. Bd. 14 u. 15 apart.

Schwartz, Albertine v. Grün.
Seckendorff, Volks- u. and. Lieder.
Seyberth, Sammelsurium.
Steinschneider, Samml. v. Sittensprüchen.
Stieler, d. dt. Sprache Stammbaum. 1691.
Rätselbuch, Strassb., von Butsch.
Vilmar, Reste d. Alliter. im Nibelungenl.
Vulpius, Aurora.
— Rinaldo Rinaldini.
Wellmer, Bruder Studio. 2 Bde.
Oswald von Wolkenstein, ed. B. Weber.
Zinzendorf, Samml. d. Losung. Bd. 3—4.
Berg, der Übermensch.
Biese, Entwickl. d. Naturgeföhls.
Bolzano, Wissenschaftslehre. 4 Bde.
Dilthey, Leben Schleiermachers. I.
Froebels ges. pädag. Schriften. 2. A.
Hamm, Fellenbergs Leben u. Wirken.
Hanschmann, Friedr. Froebel. 2. A.
Kirchner, jüd. Passahfeier.
Mauchart, Repert. f. empir. Psychologie.
Mayer, Fr., Brahma od. d. Relig. d. Inder.
Merz, z. Chronik d. Münchener Oper.
Meyer, Ed., Gesch. d. Hamburg. Schulwes.
Ramler, allegor. Person. d. bild. Kunst.
Riemann, system. Modul.-Lehre.
Riepel, Anmerk. z. Contrapunkt.
Seltene Drucke in Nachbild.:
I. Hist. v. Ritter Beringer.
IV. Laurin. V. Pfaff v. Kahlenberg.
Schwarz, Umwälz. d. Wahrnehm.-Hypothes.
Spitta, Händel u. Bach.
Stephani, Vasensammlg. d. Ermitage.
Stern, Musik in d. dtsh. Dichtung.
Engl. Theater, hrsg. v. Schmidt. 1772—77.
Vasari, Vite dei pittori etc. (Brigola.) 10 Bde.
Noack, Baukunst d. Altertums.

K. Keil's Nachf. in Rudolstadt:
Hager, pharmaz. Praxis. Mit Ergänzungsbd.
Grill'sche K. u. K. Hofbuchh. J. Benkö in Budapest V:
*Handbuch d. ges. Augenheilkde. Kplt.

K. Keil's Nachf. in Rudolstadt:
Hager, pharmaz. Praxis. Mit Ergänzungsbd.
Grill'sche K. u. K. Hofbuchh. J. Benkö in Budapest V:
*Handbuch d. ges. Augenheilkde. Kplt.

Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Ztschr. d. intern. Musikges. VIII—XII.
(A) Sammelbde. d. int. Musikges. VIII—XII.
(A) Jahrb. d. württemb. Rechtspflege. 10—20.
(A) Hdb. f. Eisenbetonbau. 2. A. II—V.
(A) Ztschr. f. anal. Chem. Bd. 46. 47. 49. 50.
(A) Jahrb. d. Radioaktivität. Bd. 6—8.
(A) Chemical News. Vol. 81—102.
(A) Journal of the chem. soc. of London. 1882—1911.
(A) Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—32.
(A) Ztschr. f. anorg. Chem. Kplt. u. einz.
(A) Ztschr. f. physikal. Chemie. Kplt. u. e.
(A) Arch. f. Pharmazie. Bd. 230—249.
(A) Journal f. prakt. Chemie. N. F. Bd. 1—84.
(A) Annales de chimie. Serie V. Vol. 25—30. Serie VI. VII kplt., Ser. VIII. Vol. 1—24.
(A) Bulletin de la soc. chim. 1882—1911.
(A) Comptes-rendus de l'Acad. des Sciences. 1872—1911.
(A) Familienzeitung, Allg., 1872.
(A) Dinglers polyt. Journ. Bd. 286. 304. 307. 308. 315—320.

Lippertsche Bh. (M. Niemeyer) in Halle/S.:
*Bülow, Fr. v., Allein ich will!
*Eckstein, E., die Claudier.
*— Nero.
*Hoffmann, H., eiserne Rittmeister.
*— Gymnas. zu Stolpenburg.
*Lasswitz, K., nie und immer.
*— auf 2 Planeten.
*— Aspira.
*Schnitzler, die erzählenden Schriften.
*Alles von Georg Ebers; — Ricarda Huch; Max Kretzer; — Frhrn. v. Schlicht; — Heinz Tovote.
*Ferner Jugendschriften guter namhafter Autoren, wie: Höcker; — Franz Hoffmann; — May; — Otto; — Pajeken; — Roth; — Tanera; — Wörishöffer; — Augusti; — Clément; — Halden; — Agn. Hoffmann; — Koch; — Schanz; — Schulze-Smidt; — Spyri. — Märchen, Sagen, Belehrendes.
Angebote eiligst direkt erbeten.

Alfred Hoffmann in Köslin:
*Hassert, Deutschlands Kolonien. Geb.
K. F. Koehler Sortim. in Leipzig:
Comptes-rendus des sciences d'Acad. Kplt. Forscherarbeiten a. d. Geb. d. Eisenbetons. Heft 11.
Journal f. Mathematik, v. Crelle. Kplt.
Müller-Br., Erddruck aus Stützmauern.
Rondelet, Kunst zu bauen.
Andrees Handatlas.
Handb., d. Augenheilkde. 1. Aufl. Kplt.
Maass, Gesch. d. Belagerg. v. Kolberg 1807.
Ströhl, herald. Atlas.

E. Buchheim Nachf. in Wertheim a. M.:
*Victor Hugos Werke. Deutsch.
Aktieb. H. Klemmings Ant. in Stockholm:
*Gauss, F. F., Theoria motus corporum celestium. Latein. od. deutsche Ausg.
*Hübner, genealog. Tabellen. IV Tle. u. Suppl. Lfg. 1—6. Nicht kplt.
Angebote direkt erbeten.

Meuer & Meyer in Mülhausen (Elsass):
*Tetmajer, hydraul. Bindemittel.

Johs. Schergens in Bonn:
Die h. Schr. Ausl. d. vorz. Schriftf. 1. Bd.
(Bertelsmann.)

Funcke, willst du gesund werden? V.-A.

Lampart & Co. in Augsburg:
Förderreuther, Allgäuer Alpen.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
Neumann, Atlas d. Hautkrankh.
Hagen, Glasätzerei.
Pastern, kirchl. Decorations-Malerei.
Hesse, Theatermalereien.

Hugo Willimsky in Oppeln:
Muther, Studien u. Kritiken I.

Hugo Stampfel in Pressburg:
*Erhorn, W., Moses-Tragödie.
*Spitzer, üb. d. Mahl d. Hebräer.
*Pomeranz, üb. Speis. u. Getränke d. Israel.

Hugo Neumann in Erfurt:
*1 Moderne Bauformen. 1911.
*1 Neumeister u. Häberle, Bauernhäuser.

Gosch' Buchh. in Dresden-N.:
Bibliographie d. Sozialwissenschaften.
Codex Augusteus.
Gesetzsammlg. f. d. Kgr. Sachsen. 1818-34.

Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
Echternach-Lotz, Turnunterricht.

Fussinger's Buchh. in Berlin W. 35:
*Brehms Tierleben. V.-A. Bd. 2.
*Freytag, verlorene Handschr.
*Puschkin, Novellen u. Erzählgn.
*— Eugen Onegin.
*Droysen, histor. Handatlas.
*Lorenz, genealog. Handbuch.
*Fournier, Napoleon I.
*Lenz, Napoleon I.
*Gercke-Norden, Einf. in d. klass. Alter-
tumswiss.

*Erler, Lübkes Reallexikon.
*Simrock, Handb. d. dtschn. Mythologie.
*Guhl-Koner, Leben der Griechen u. Römer.
*Goetzinger, Reallex. d. dtschn. Altert.
*Schmitz, französ. Synonymik.
*Egli, etymolog.-geograph. Lexikon.
*Stratz, Schönh. d. weibl. Körpers.
*— Rassenschönh. d. weibl. Körpers.
*Russ.-japan. Krieg, hrsg. v. Marine-Rdsch.
*Wagner, Parsifal. Kl.-A. m. Text. (Klein-
michel.)

*Harden, Köpfe I—II.
*Conrad, Nationalökonomie I—III.
*Claus-Grobbe, Zoologie.
*Kayser, Geologie.
*Beetz, Einf. in d. mod. Psychologie.
*Jahn, Psychologie.
*Höfding, Psychologie.
*Külpe, Grundr. d. Psychologie.
*Wundt, Grundr. d. Psychologie.
*Heitzmann, anatom. Atlas.
*Roese, latein. Unterrichtsbr. Kurs. III.
*Bellermann, Schillers Dramen I.
*Guttman, medicin. Terminologie.

Friedr. Kaiser in Bremen:
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon. 14. Aufl.

Ph. H. Meckel in Diez a. d. L.:
1 Der prakt. Schulmann. Bd. 50.

J. G. Schmitz'sche Buchh. in Cöln:

*Strasburger, Streifzüge. 2. Aufl.
*Wagner, mein Leben.
*Bedriaga, Reptilien.
*Schinz, Reptilien u. ähnl. ältere Werke
über Reptilien.
*Meyers Konvers.-Lex. 5. Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 1901—04.

Lippert'sche Bh. (Max Niemeyer), Halle/S.:
*Gute ältere u. neue Unterhaltungsliteratur,
gemeinverständl., geschichtl., geograph.
u. naturwiss. Werke, Gesamtwerke, Bio-
graphien, auch diesbezügl. Kataloge.

*Alles von: Achleitner, — Adlersfeld-
Ballestrem, — Alexis, — Anders, —
Anzengruber, — Auerbach, — Baumbach,
— Bierbaum, — Dahn, — Dickens, —
Ebner-Eschenbach, — (Otto) Ernst, —
Eschstruth, — Eyth, — Falke, — Fontane,
— Freytag, — Ganghofer, — Gerstäcker,
— Hamerling, — Hansjakob, — Haupt-
mann, — Heer, — Heimbürg, — Herzog,
— Heyse, — Jacobsen, — Jensen, —
Keller, — Kielland, — Lagerloef, — Lauff,
— Liliencron, — Marlitt, — May, —
Megede, — Meyer, — Möllhausen, —
Multatuli, — Niese, — Novalis, — Ompteda,
— Perfall, — Pichler, — Polenz, — Raabe,
— Riehl, — Rosegger, — Schobert, —
Schoenaich-Carolath, — Scott, — Seidel,
— Spielhagen, — Storm, — Stratz, —
Sudermann, — Telmann, — (Mark) Twain,
— Verne, — Viebig, — Werder, —
Werner, — Wichert, — Wilbrandt, —
Wildenbruch, — Wildermuth, — Wolff, —
Wolzogen, — Zahn, — F. u. H. v. Zobeltitz.
Angebote eiligst direkt erbeten.

Eggenbergersche Buchh. in Budapest:
*Knapp, die staatl. Theorie des Geldes.

Gebrüder Inderwies in Bingen:
*1 Müller, Atlas u. Lehrb. m. Systeme d.
mod. zahnärztl. Metalltechn. Br. od. geb.
Angebote direkt.

Julius Hermann in Mannheim:
*Lessings Werke. Biedermeier-Ausg.

Schatz'sche Buchh. E. Bernhart in Duisburg:
1 Simplicissimus 1900, 01.

Singer & Wolfner in Budapest:
*1 Denkschr. üb. d. Kartellwesen. I. (1906.)

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
Archives d'électricité médicale. 1909.
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 9.
Heyne, Wörterb. d. Elektr. I—II.
Holleman, Lehrb. d. organ. Chemie.
Voigt, elem. Mechanik. 2. Aufl.
Zeitschrift f. Luftschiffahrt.
Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 4.
Deutsche Rundschau. Bd. 21—34.

R. Schirdewahn in Gleiwitz:
*Lübke-Semrau, Kunstgesch. V.
*Jahrb. d. Oberberga.-Bez. Dortmund. X.
Seligsberg's Ant. (F. Seuffer), Bayreuth:
*Sievers, Asien. Eilt sehr.

Oswald Weigel in Leipzig:

Franchet et Saratier, Botanique Japonaise.
Schmalhausen, Flora v. Südwestrussl. 1886.
— Flora v. Mittel- u. Südrussl. 1895—97.
Ber. üb. d. Leistgn. in d. Naturg. d. Vögel,
hrsg. v. Hautlaub u. Pelzeln. Einz. Ig.
Zeitschr. d. Dtschn. geol. Ges. Auch e. Bde.
Bot. Zeitung. Jg. 19.
Wehmer, Bakteriol. d. Heringslake. 1898.
Molisch, Purpurbakterien.

— Eisenbakterien.
Meinhold, Miniaturgemälde v. Rügen. 1830.
Schultes, Gesch. u. Lit. d. Bot. 1817.
Flückiger, Dokum. z. Gesch. d. Pharma-
kognosie. 1876.

Burkart, europ. Nutzhölzer. 1881.
Eaton, Ferns of North America.
Hollrung, chem. Mittel geg. Pflanzenkrankh.
1898.

Lefebure, Forêts de l'Algérie. 1900.
Lambotte, Flore mycol. belge. Suppl. 2. 1890.
Jahrb. d. Nassau. Ver. f. Naturk. 1875 u. f.
Meinhold, Apolog. d. Christentums. Ca. 1840.
Grisebach, Gramina rossica. 1852.

Krause, Getreidearten. 1835.
Sargent, Forest Flora of Japan.
Coudert, Japanese Gardens.
Leech, Butterflies fr. China, Japan a. Corea.
Journal of Geology. 1893—1908. Auch e.

Wright, brit. foss. Echinodermata of the
oolithic format. Vol. I, pt. 5. 1878.
de Vigny, Chatterton, dt. v. Fenneberg. 1850.
Vian, Gröden u. d. Grödener Sprache.
Treitschke, Geschichte.

Pharmaz. Kalender 1912.
Brehm, Vogelkunde. Bd. 2. 1821.
Bechstein, ornith. Taschenb. Tl. 3. 1803.
Baldamus, Leben d. Kuckucks.

Mone, Kinderlieder u. -Reime. Ca. 1890.
Reinick, ABC-Buch f. kl. u. gr. Kinder. 1845
u. 1855.
Frölich, Lieder u. Erzählgn. f. kl. u. gr.
Kinder. Ca. 1845.

Yatabe, Iconogr. florae Japon.
Franchet et Saratier, Enum. plant. in Japon.

M. Glogau jr. in Hamburg:

*Eckstein, Nero.
*Reclus, Voyage Sierra Nevada de S. Marta.
*Sievers, Reise i. d. Sierra Nevada de Santa
Marta. 1887.
*Globus 1909. 10. 11.

*Petermanns Mitteilungen 1909. 10. 11.
*Taschenbuch gräfl. Häuser. 1824. 25. 33.
*— freiherrl. Häuser. 1848. 49. 53.

Emil Wiebe in Lyck:

*Spitta, J. S. Bach. 2 Bde. Geb.

Björck & Börjesson in Stockholm:

*Spalteholz, anat. Atlas.

*Rauber-Kopsch, anat. Atlas.

Auch einz. Bde. von beiden.

C. Sartoris Nachf. in Konstanz:

*Nachfolge Christi, v. Görres. Mit 4 Illustr.
v. Steinle. (Verlag v. Passy, St. Pölten.)

Luxas Gräfe in Hamburg:

1 Juncker, Grundr. d. Gesch. d. franz. Lite-
ratur. M. 6.50.

Joseph Jolowicz in Posen:

- *Leunis, Synopsis d. Zoologie u. Botanik.
- *Schmid, Kritik d. reinen Vern. Jena 1786.
- *Stein, Vorlesgn. üb. Ästhetik.
- *Haym, Hegel u. s. Zeit.
- *Fechner, Vorschule d. Ästhetik.
- *Deussen, Geheimlehre d. Veda.
- *Volkelt, Ästhetik d. Tragischen.
- *Mach, Analyse d. Empfindungen.
- *Fischer, Kuno, Hamlet; — Nathan.
- *Dilthey, Hegels Jugendgedichte.
- *Simmel, Kant.
- *Zeller, Vorträge u. Abhandlungen.
- *Höfding, Religionsphilosophie.
- *Freudenthal, Spinoza.
- *Frahm u. Sundermann, Klaus Störkebaker.
- *Rönne, Landrecht. Bd. 4.
- *Zoitowski, Finanz. d. Herzogt. Warschau.
- *Bülow, Briefe u. Schriften. Bd. 3.
- *Stanley, Kalulu.
- *Adelt, Schmiegel'scher Arianismus.
- *Schlichting, Confessio fidei.
- *Socinus, Commentarii; — Conciones; — Vita.
- *Friese, Kirchengesetz v. Polen.
- *Posen. Provinz u. Stadt. Alles Ältere, auch Abbildgn., zu hohen Preisen.

Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:

- 1 Brunneck, Grundeigentums-Verhältnisse in Preussen. Kplt.

Roddewigs' Buchh. in Insterburg:

- *Bouterwek, R., u. A. Tegge, altsprachliche Orthoepie und die Praxis.

P. Wunschmann in Wittenberg:

- *Dtschr Humor i. Wort u. Bild. (Amelang.)
- *Meyner, Gesch. Wittenbergs.
- *Kautsch u. Weiszäcker, Textbibel.

Moritz Perles in Wien:

- Schlau, schlauer, am schläusten. (Verlag Bagel in Düsseldorf.)

Buchh. F. Bartels Nachf. in Braunschweig:

- *1 Linde, Harnuntersuchungen. Geb.
- *1 Goethes sämtl. Werke. (Hesse.)
- *1 Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch.
- *1 Allmers, Marschenbuch. Geb.
- *1 Lexer, Lehrb. d. allgem. Chirurg. 2 Bde.
- *1 Dafnis, Venus-Lieder.
- *1 Münsterberg, jap. Kunstgesch. 3 Bde. Gb. Angebote direkt erbeten!

K. Beck (L. Haile) in München:

- 1 Deutsches Reichsadressbuch 1912.
- 1 Götz, geogr.-statist. Handb. v. Bayern.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:

- Weber-Baldamus, Weltgeschichte.
- Senkenberg-Koch, Sammlung d. Reichsabschiede. Bd. 1—2.
- Berichte üb. d. General-Vers. der Katholiken Deutschlands in Cöln.
- Heines Werke. Vollst. Ausg. letzter Hand. 1867-68. Gut erhaltene Expl.
- E. F. A. Hofmanns Werke. Mögl. vollst. Ausg. 1825—30. Gut erhaltene Expl.
- Lessings Werke. 32 Bde. 1825—28. Gut erhaltene Ausg.
- Biograph. üb. Bischof Frh. v. Wessenberg. v. Wessenberg, der betende Katholik.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Komplette Serien von:
- Acta mathematica.
- Annalen, Mathematische.
- Archiv, Byzantin.
- f. Kriminalanthropologie. Bd. 23-34.
- Pädagog.
- f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos.
- f. Sozialwiss.
- Jahrbücher f. Psychiatrie.
- Jahresber. d. Neurologie, v. Mendel.
- Journal f. Psychol. u. Neurologie.
- Logos. Jg. 1—2. 1910—11.
- Monatshefte, Philosoph.
- Monatsschr. f. Psychiatrie.
- Pädagogik, Die experiment.
- Religion u. Geisteskultur.
- Rundschau, Neue metaphys.
- Sammlg. v. Abh. d. päd. Psychol. Bd. 1-8.
- Sphinx, v. Hübbe-Schleiden.
- Ztschr. f. Kinderforsch. (resp. Kinderfehl.)
- Wochenschr., Psych.-neurolog. Jg. 1—10.
- Zeit, Die neue.
- Zeitschr. f. Ästhetik.
- Byzantin.
- f. Hypnotismus.
- f. Philos. u. spez. Theol. Bd. 20.
- f. Psychiatrie.
- f. pädagog. Psychol.
- f. Psychol. u. Physiol.
- f. vergl. Rechtswiss.
- f. Völkerpsychol.
- f. Volkswirtschaft.
- Zentralblatt, Neurolog. Bd. 1—9.
- f. Ohrenheilkunde.
- f. Psychoanalyse.

Hegels Werke.

- Fichtes Werke.
- Husserl, log. Untersuchungen.
- Paulsen, gelehrt. Unterr. 2. A.
- Dilthey, W. (Alles von ihm.)
- Berchter, Kämmlitz.
- Cornill, Gesch. d. Volkes Isr. 1898.
- Flügel, Mani u. s. Lehre. 1862.
- Jahresk. f. ärztl. Fortbildg. 1910. 1911.
- König, Nahrungsmittelchemie. II. 4. A.
- Otto, Topogr. v. Weissenfels.
- Stettenheim, Wippchens sämtl. Berichte.
- Vergil, Aeneis. Buch 6. Ausg. v. Norden.
- Vildhaut, Quellenkde.
- Wattenbach, Geschichtsquellen. 7. A.

Georg Lorenz in Trautenau:

- *1 Custozza-Königgrätz. 3 Bde.

Paul Jüttner's Buchh. in Wernigerode:

- *Amtsblatt d. Harz-Departements d. Kgr. Westphalen 1812, 1813.
- *Wandsbecker, hrsg. v. M. Claudius. Alles.

Halm & Goldmann in Wien I:

- *Bucellinus, Germania topo - chromo - stemmatographica.
- *Kneschke, Adelslexikon.
- Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1877. 90. 96.
- *Hattard v. Hattstein, Hoheit d. dt. Adels. Bd. 2.
- *Neumann, Kupfermünzen.

Emil Mönnich in Würzburg:

- *Cosack, Bürgerl. Recht. II. Geb.
- *Reger-Henle, Kranken-Vers.-Ges.
- *Skulpturenschatz, Klass., v. Beber. I—IV. 1896—1900.
- *Bloch-Kobner, Reichsstaatsrecht.
- *Schule der Pharmazie. I—V.
- *Boruttau-Mann, Handb. d. ges. med. Anwendungen der Elektrizität.

Alfred Lorentz in Leipzig:

- Amtl. Nachr. d. Reichsversicherungsamts. 1885—1911.
- Apelt, Epochen d. Menschheit. 1845.
- Apians Karte v. Bayern. 1845.
- Baumann, afrik. Tropeninsel. 1888.
- Beitr. z. Gesch. v. Eschweiler. 1875-85.
- Böhm, Hdschr. d. k. k. Haus- u. Staatsarch.
- Crowe, Malerei in Italien. 6 Bde. 1869.
- Dechy, Kaukasus. 3 Bde. 1905—07.
- Dennert, Bibel u. Naturwiss. 6. A.
- Dumont, Collection Michen van Gelder.
- Elster, Gesch. d. Truppen im Herzogtum Braunsch.-Wolfenb. 1899.
- Emmer, Kaiser Franz Josef. 1898.
- Engelbrecht, Landbauzonen. 1899.
- Feilitzsch, Familiengesch. d. Adels. 1896.
- Graevenitz, Deutsche in Rom. 1902.
- Grisebach, Schopenhauer. Neue Beitr.
- Grotelend, Graf Thorane in Frkft. 1904.
- Hausrath, alte Bekannte. 3 Bde. 1899.
- Hettner, Reisen in d. columb. Anden. 1888.
- Hoffmann, Gesch. d. Stadt Magdeburg. 1885.
- Jentsch, geschichtsphilos. Gedanken. 2. A.
- Johann Baptist u. Prokesch-Osten, Briefw.
- Kallay, Gesch. d. serb. Aufstandes. 1910.
- Kants Vorl. üb. Religionslehre. 2. A. 1830.
- Katzer, Führer dch. Bosnien. 1903.
- Kayserling, Biogr. Philippons. 1898.
- Martin, Landeskde. v. Chile. 1909.

Trewendt & Granier's Sortim.- u. Verlagsbuchhdlg. in Breslau:

- Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste u. vorl. A.
- Meyers Konv.-Lex. Neueste u. vorl. Aufl.
- *Haym, romantische Schule.
- *Quiehl, franz. Aussprache.

Plahn'sche Buchh. in Berlin:

- Kaudt, Caput Nili.
- Jacoby, Gg. Fr. Schmidt.
- Kluge, engl. etymol. Wörterb.
- Landshut, Gesch. d. Berl. Rabbin.
- Masqueray, Metrik.
- Pr. Jahrb. Bd. 138. H. 3.
- Berl. Kalend. 1903. 1904. 1908.
- Lienhard, Wege n. Weim. V. VI.
- Weisser, Bilderatlas z. Weltgesch.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock:

- *Goethes Werke. Vollst. A. letzter Hand. kl. 8°. Stuttg. 1827—33. Bd. 11 u. 12.
- *Der Messias. Mit allergnäd. kaiserl. Freiheit. Altona 1780 bey Eckhardt.
- *Brinckmann, ausgew. platttdtsche. Werke. Rostock 1886. Bd. 1 u. 2.

G. Müller-Mann's Sort. in Leipzig:

- 1 Martin, Handbuch d. Millionäre Sachsens.
- Succ. B. Seeber in Florenz:**
- *Chemikerkalender 1912. (Springer.)

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Scheffel, Ekkehard.
 *Berghaus, Wallfahrt durchs Leben. 1862.
 *Gruner, meine Wallfahrt od. Schilderung Westfalens.
 *Westfäl. Zustände. Iserlohn 1841.
 *Bauernpraktiken od. Wetterbüchlein, wie man die Witterung erlernen mag etc.
 *Wuttke, Volksaberglaube.
 *J. S. Seibert, Porträt. Erschienen b. Kuhn. in München.
 *Hartmann, Geschichte Hannovers.
 *Pöhlitz, d. Rheinbund. 1811.
 *Erhard, Gesch. Münsters.
 *Haxthausen, geistl. Volkslieder.
 *Hoffmann v. Fallersleben, Gesch. d. Kirchenliedes. 1854.
 *Rousseau, Emile, Französ.
 *Schultz, Vorles. üb. anorgan. Arzneimittel. 1907.
 *Kindlinger, Gesch. v. Volmestein.
 *Pilati, Etikette-Plaudereien.
 *Baumgartner, Goethe.
 *Hansen, Gesch. d. Hexenwahns.
 *— Zaubervahn.

B. H. Blackwell, 50 and 51 Broad Street in Oxford:
 *More, Enchiridion Ethicum. 1695.
 *Sandius, C. C., Bibl. antitrinitatorum. 1684.
 *Interpr. paradoxae IV Evang. 1669—70, u. andere Werke.
 *Arnold, unparth. Kirchen- u. Ketzergesch.
 *Bock, Hist. antitrinit. 1774.
 *Heinemann, Goethe.
 *Synesius, Opera, ed. Migne.
 *Hesychius, ed. Schmidt.
 *Geiger, Renaissance u. Humanismus.
 *Saitschick, Menschen d. ital. Renaissance.

Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:
 *Marchesetti, Flore de Trieste.
 *Meyer-Jacobson, org. Chemie. Bd. 1.
 *Goerres, Mystik. 5 Bde.
 *Lipps, Grundtatsachen d. Seelenlebens.
 *Prantl, Logik. 4 Bde.
 *Fichte, J. G., sämthl. Werke. 8 Bde.
 *— nachgelass. Schriften. 3 Bde.
 *Cusanus, Nicol., Opera omnia.
 *Spinoza, Opera, ed. Vloten et Land.
 *Dühring, E., Dialektik.
 *Dilthey, Geisteswissenschaften. Bd. 1.
 *Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie. 11 Bde. (Auch einz.)
 *Aristoteles, Opera, ed. Acad. Reg. Boruss. 5 voll.

J. Schweitzer Sort. (A. Sellier), München:
 *Braemer, Versicherungswes.
 *Annalen d. ges. Versicherungswesens.
 *Quetelet. Alles.
 *Sarwey, Staatsrecht d. Kgr. Württemberg.
 *Stoerk, Verfassungen.

Th. Christiansen in Altona-Ottensen:
 Angebote gefl. direkt.
 *Müller-Breslau, graph. Statik. Kplt. u. e.
 *— Festigkeitslehre.

A. Spiro in Posen:
 *Goethes ital. Reise. (Inselverl.) 40.— ord.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Kienzl, Dramen d. Gegenwart. 1905.
 Kirschenstein, Gerh. Hauptmann. 1902.
 Klinik, Medizin. Jahrg. 1—7 od. I apart.
 Kneser, Mathematik u. Natur. 1912.
 Kuh, Quelle v. Michael Kohlhaas. 1874.
 Landsberg, los von Hauptmann.
 Lessing, Briefe, v. Redlich. (Hempels Kl.-Bibl.) 1902.
 Linnea. Bd. 6—22. 29—43.
 Lombroso-Ferrero, Weib als Verbrecher.
 Luegers Lexik. d. Technik. 2. A. I. II. (Ungeb.)
 Mayr, geg. die Schundliteratur. (Ges. f. Verbreit. d. Volksbildung.)
 Migne, Patrologia. Series graeco-latina. 166 vol.
 Monatshefte, Berliner, f. Literatur, Krit. u. Theater, v. Hart. 1885.
 Museum, Deutsches. Bd. 10. 11. 14. (1860. 1861. 64.) Auch einzeln.
 Mylius, Corpus constitut. Marchic. 1737 bis 1756. Kplt.
 Nachrichten d. Göttinger Akad. Phil.-hist. Klasse. 1907—08.
 Die Natur. Wochenschr., v. Ule u. Müller. 1885 (Nr. 34) od. kplt. 1900. 1901 (Nr. 39) od. kplt.
 Pädagogium. Bd. 14.
 Petermanns Mitteilungen 1901. 03. 06—10.
 Pharm. Post. Jahrg. 1—15. 1868—82.
 Reiff, Gesch. d. unendl. Reihen. 1889.
 Rosmer, wir drei.
 Saccardo, Sylloge fungorum. 12. 13. 15. 17. 20.
 Satura Viadrina. 25 Festschr. d. Philol. Ver. Breslau 1896.
 Schlegel, Fr., Werke. 15 Bde. 1846.
 Schlegel, Aug. Wilh. v., Werke, v. Böcking. Bd. 6. 7. 11.
 Rusticae rei scriptores, ed. Schneider. 4 Bde. 1794—97.
 Schönaich-Carolath, Lieder an e. Verlorene.
 Strack, Baudenkmäler d. alten Rom. 1892.
 Temmes Erzählungen. Bd. 5. 6.
 Tschernjew, Terentiana. 2 Tle. 1898—1900.
 Wochenschrift, Dt. Medizin. Kpltte. Serie bis 1907 inkl.
 — Psychiatr. neurolog. Bd. 3. 5. 6. 9—13.
 Zentralblatt, Literar., 1862.
 — f. innere Medizin. Bd. 1—32.
 Zeitschrift, Allg., f. Psychiatrie. Kpltte. Ser.

Akadem. Buchhdlg. Walter Schwarz in Danzig-Langfuhr:
 *Eckenbrecher, was Afrika mir gab u. nahm. Angebote direkt.

Rainer Hosch in Neutitschein:
 *Roseggers Werke. Serie 1—3.
 *Jökai, die nur einmal lieben.

Paul Scholz in Gablonz a. N.:
 *Andrees Handatlas. Geb.

Chr. Teich's Buchh. in Lobenstein:
 Sturms Flora. (Lutz.) Bd. 4. 8. 14. 15.
 Schröter, Schwebeflora unserer Seen.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 Friderich, Naturgeschichte d. Vögel.

F. X. Ruegenberg in Olpe i. W.:
 *Kommentar der Reichsgerichtsrate zum B.G.B. Antiquarisch.

Paul Neubner in Köln:
 *Meyers gr. Konv.-Lexikon.
 *Blumauer, offener Brief a. d. Papst.
 *Deutsche Pomologie.

G. Hess in München, Brienerstr. 9:
 *Edelinck, Moses mit den Gesetzestafeln, nach Phil. de Champaigne.
 *Abbildung von oriental. Trachten.
 *— von Totenkopf-Husaren.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Griesinger, Damenregiment. Kplt.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Freytag, Handschrift; — Soll u. Haben.

Kniep'sche Buchh., Hannover, Goethestr. 39:
 *1 Wächter, Säen od. Pflanzen. Aus Hannover. Magazin 1833, Nr. 60.
 *1 Drechsler, d. Forsten d. Königr. Hannover. 1851.
 *1 Burckhardt, aus dem Walde. 8.—9. Heft. Angebote erbitte direkt.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Schell, bergische Sagen.
 *Hoops, Waldbäume u. Kulturpflanzen im germ. Altertum.
 *Kluge, etymol. Wörterbuch.
 *Spillmann, in der neuen Welt.
 *— rund um Afrika.
 *Dove, d. Zeitalter Friedrichs d. Gr. u. Josephs II. 2. Hälfte.
 *Lessings sämthl. Werke, v. Lachmann.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
 Molière, bürgerl. Edelmann.
 Bierbaum, Prinz Kuckuck. Auch d. anderen Romane von ihm.
 *Marriot, geistliche Tod. Geb.
 *— Seine Gottheit. Geb.
 *— Auferstehung. Geb.
 *Achleitner, Bergrecht.
 *Rosegger, Zither u. Hackbrett.
 *Lehmann, Wohnungsanzeiger u. Geschäfts-adressbuch von Wien 1911.
 *Born, Ruyter u. Kirckhoff, Kompendium d. internen Medizin.
 *Ruyter-Kirckhoff, Komp. d. spez. Chirurg.
 *— — do. d. allgem. Chirurgie. Angebote direkt erbeten.

Wilh. Aug. Müller in Basel, Schweiz:
 *Grube u. Graff, Gallensteinkrankh. 1912.
 *Rohr, Theorie d. photograph. Objektivs.
 *Schoppmeyer, Schriftvorl. f. d. Kunstgew.
 *Löwenfeld, H., Kunst d. Kapitalsanlage.
 *Baedeker, Schweiz. 1911.
 *Keller, Gottfr., Werke. 10 Bde.
 *Weltpanorama. Bd. 10. 11.
 *Wernle, theolog. Studium.
 *Ihering, Geist d. röm. Rechts.
 *Falkenberg, Gesch. d. neuer. Philosophie. 6. Aufl.
 *Scherer, dtische. Literaturgesch. 12. Aufl.

Otto Borggold in Leipzig, Poststr. 14:
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1901, Bd. 2.
 1 — do. 1908—10. Kplt.

Otto Zehrfeld in Leipzig:
 lu-Kiao-Li od. die beiden Basen, v. Rému-
 sat. 1827.
 Martin, Luftpiraten.
 Bloch, zukünftige Kriege. 6 Bde.
 Simpl.-Kalender, verschied. Jahrgge.

F. Volekmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
 Alles über Sponheim u. Trarbach.
 Lauff, Kärrekiek.
 — Pittjewitt.
 Ganghofer, Herrgottschnitzer.
 Kipling, im Dschungel.
 Trojan, Scherzgedichte.
 Galen, Moselnixe.

Akadem. Buchh. A.-G. in Upsala:
 *Anzeiger, Zoolog., Reg.-Bd. zu Bd. 11—15.
 *Verhandlgn. d. dt. zool. Ges. 1909. 10. 11.
 Angebote freundl. direkt.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Reinhard, Kerner u. Kernerhaus. 2. A.
 *— pragm. Geschichte des Hauses Gerolds-
 eck. 1706.
 *Rolfes, Gottesbeweis bei Thomas v. Aquin.
 *Rutenberg, die dram. Schriftsteller des
 2. Kaiserreichs.
 *Walliser Sagen, hrsg. v. Tscheiner.
 *Salis, schweizerisches Bundesrecht. 5 Bde.
 *Schröder, Gesch. d. Stadt Wismar.
 *Shakespeare, Schauspiele, v. Eschenburg.
 *Langerfeldt, Otto IV., der Welfe. 1872.
 *Wydenbrugk, dt. Nation u. d. Kaiserreich.
 *Simon, Ludwig IV. gen. d. Heilige. 1854.
 *Simonson, Richard Cobden.
 *Sohnrey, Zug vom Lande.
 *Spitteler, Balladen.
 *Stapfer, Goethe.
 *Indische Studien, v. Weber. Bd. 3.
 *Tao-te-king, von Victor v. Strauss.
 *Thiele, die jüdischen Gauner. Bd. 2.
 *Varnhagen, Grundlage d. waldeckischen
 Landes- u. Regentengesch. 2 Bde.
 *Vaublanc, la France au temps de croisade.
 *Vogt, der absolute Monismus.
 *Volkslieder aus d. Bretagne, v. Keller u.
 Seckendorff.

Loescher & Co. (W. Regenberg) in Rom:
 *Hartig, Krankheiten d. Waldbäume.
 *Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. Jg. 1,
 Monogr. 1. (Chun, Ctenophoren d. Golfes
 v. Neapel.)
 *Turin. Memorie d. R. Accademia. Einz.
 Bde. u. Serien.
 *Graevius, Thesaurus antiquitat. et histor.
 Italiae. Ca. 30 Bde. Folio.

Wiener Volksbuchh. in Wien:
 *Diderot, Jakob u. s. Narr.
 *de la Garde, Gemälde d. Wr. Kongresses.
 *Suetonius, zwölf Cäsaren.
 *Kircheisen, Frauen um Napoleon.
 *Salomon, Zeitungswesen.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Biograph. d. D. Joh. P. Frank. Wien 1802.
 *Berl. Monatsschr., hrsg. v. Biester. Jg.
 1796. Kplt. u. Teile daraus.
 *Sternberg, braune Märchen. Bremen 1850.
 *Andersen, gesammelte Werke.

H. R. Meeklenburg in Berlin C. 2:
 Sachs-V., Deutsch-Franz. Gr. Ausg.
 Ält. Werke: Berlin, — Potsd., — Friedr. d. Gr.

August Lax in Hildesheim:
 *Reichsadressbuch 1912. 3 Bde. (Auch e.)

F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:
 Hdb. d. dt. Unterrichts, v. Matthias. I u. ff.

A. Frey Schmid's Buchh. in Cassel:
 *1 Hirth, Formenschatz. Ältere Jahrgge.

J. Harder in Altona:
 Entscheidgn. d. R.-G. in Zivilsachen.
 Grimm, Michelangelo.
 Tümping, H. v. Boyen.
 Rohwedder, Vögel Schlesw.-Holsteins.

Wilhelm Engelmann, Leipzig, Mittelstr. 2:
 Weber, allgem. Weltgesch. 2. Aufl. Bd. 7.
 12. 14. 15/2. Brosch. od. geb., gut erhalt.

Baedekersche Buchh. in Elberfeld:
 Thalow, Hegels Ansichten üb. Erziehung
 u. Unterricht.
 Lambrecht, Land der Nacht.

J. B. Grachs Buchh. in Trier:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. N. A., Kplt. Geb.
 *Hunolt, Predigten. Orig.-Ausg.
 *Manresa od. geistl. Übungn. d. hl. Ignatius.
 *Kustin, der Einjährig-Freiwillige. Ausg. C.
 *Weiss, Weltgesch. 2. 8. 10. Bd. O.-Einbd.

Béla Szilágyi in Budapest:
 in tadellosem Zustand:
 *1 Handb. d. Eisenbetonbaus, hrsg. v. Em-
 perger. 7 Bde. 2. Aufl.
 *1 — do. 1. Aufl.
 Angebote direkt erbeten.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *France, Anatole, die rote Lilie. (Deutsch.)
 *Friedrichs II. Briefw. vor u. nach s. Thron-
 besteig. m. s. Hofmeister Duhan de Jan-
 dun. Berl. 1791.
 *Friedrichs II. bei s. Lebz. gedr. Werke.
 5 Bde. m. Vign. v. Meil.
 *Garde-Kürassier-Regiment. Alles darüber.
 (Regimentsgesch., Milit.-Kostüml. etc.)
 *Gurlitt, Gesch. d. Barock i. Italien.
 *Hofmannsthal, Thor u. Tod. 1. Aufl.
 *E. T. A. Hoffmanns Werke. Dt. i. 1 Bd.
 Paris 1841. (Baudry.)
 *Lange, Soldaten Friedr. d. Gr. Kol., geb.
 *Lichtenberg, Werke. Ält. Ausg. Kplt.
 *Liszt, Portr. a. seiner Jugendzeit.
 *Mauthner, Sprachkritik.
 *Rau, das Evangelium d. Natur.
 *— Mozarts Leben.
 *Reinhard, Sagen u. Märchen a. Potsdams
 Vorzeit. 1837.
 *Studio, Extranos 1907 u. 1908. The Gar-
 dens of England. 2 vols.
 *Voltaire, Vie privée de Frédéric II. franz.
 od. deutsch.
 *Wilde, Oscar, complete Works.

Heinrichshofen'sche Bh. in Magdeburg:
 1 neue Gesang-Methode u. erw. Grundl. v.
 primitiv. Ton.

Lorenz'sche Verlagsanst. in Freiburg i. B.:
 Parent-Duchâtelet, Prost. in Paris, dtsh. v.
 Montanus.

G. Neugebauer in Prag:
 Eocaccio, Filostrato.
 — il ninfalo tiesolano.
 — la Jeseide.
 Fürst, illustr. Forst- u. Jagdlexikon.
 Feistner, Gesch. von Aussig.
 Die Kunst 13: Perzynsky, jap. Farbenh.
 Petrarca, Epistolae de rebus familiar.
 Zengerle, Taf. z. Berechn. d. Zinsen.

H. Ehlers in Einbeck:
 *Toussaint-L., franz. Unterr.-Br. Kplt. i. M.

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Fil.
 in Köln:
 *Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbriefe:
 Italienisch. Mögl. neuere Aufl.
 Angebote direkt.

Georg Kurtz jr. in Alsfeld:
 *Goethe, Weltliteratur (rot). Bd. 33.

Kataloge.

Ⓩ Soeben erschien und senden auf Wunsch:

Nachtrag

zum

Lagerverzeichnis Nr. 410.

Inhalte

Unterhaltungsschriften

und eine Auswahl von Biographien und
 Denkwürdigkeiten, sowie von Werken über
 Geschichte, Kulturgeschichte, Reisen, Länder-
 und Völkerkunde in deutscher Sprache.

Von den ermäßigten Preisen gewähren wir
 20% Rabatt.

Berlin.

Vorstell & Reimann.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte ich alle re-
 missionsberechtigten Exemplare von:

**Hausmann, 20 Stereoskopbilder
 zur Prüfung auf binoculares
 Sehen. 2. Aufl. 1907. 2 M.**

Unter Hinweis auf § 33 der buch-
 händlerischen Verkehrsordnung bemerke ich,
 daß ich nach drei Monaten kein Ex. mehr
 davon zurücknehme.

Leipzig, den 26. August 1912.

Wilhelm Engelmann.

Wir ersuchen um umgehende
 Rücksendung von:

Nansen, Theater.

M. 2.65 netto

Wassermann, Faustina.

M. 1.50 netto

Letzter Annahmetermin 1. De-
 zember 1912.

G. Fischer, Verlag, Berlin

Schleunigst zurückerbitten alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden, bedingungsweise gelieferten Exemplare von:

O. Hübner's Geographisch-Statistische Tabellen aller Länder der Erde, herausgegeben von J. von Juraschek und Dr. H. von Schullern zu Schrattenhofen. Ladenpreis M 1.50, no. M 1.15. Jahrg. 1912.

Oppel: Die deutschen Seestädte. Ladenpreis M 4 50, netto M 3 35.

Frankfurt a/M., Ende August 1912.

Heinrich Keller.

Wir erbitten zurück:

Sammlung Götschen

Nr. 15: Mogk, Germanische Mythologie.

Nr. 98: Lipp, Psychophysik.

Nr. 149: Krehl, Mus. Formenlehre I.

Nr. 375: Gerber, englische Geschichte.

Nr. 384: Vindede, Genossenschaftswesen.

Götschen's Kaufmänn. Bibliothek Bd. 2: de Beau, Deutsch-Französl. Handelskorrespondenz.

de Beau's Briefsteller für Kaufleute, erste Stufe: für Anfänger. Bd. 1. 2. 3. 4.

Rücksendungen nur nach Leipzig!

Berlin u. Leipzig, den 27. August 1912.

G. J. Götschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H.

Erbitten zurück

Schnars Schwarzwaldführer, 18. Auflage.

M 2 25 ord., M 1 70 netto.

Neueste Karte des Schwarzwalds. 50 S ord., 30 S netto.

Nach dem 1. Dezember d. J. eintreffende Expl. bedauere ich nicht mehr annehmen zu können. Verfügung kann ich ohne Ausnahme nicht gestatten.

Otto Weber, Verlag, Heilbronn a. N.

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schatzbehälter, hrsg. v. H. Federmann,

Wolff, Erzählungen einer H. Schere.

Letzter Annahmetermin: 25. Novbr. 1912.

Deutscherherrenverlag, Königsberg i/Pr.

Von „Wilhelm Raabe, Unseres Herrgotts Kanzlei“ 8. Aufl. fehlen uns 3 Bt. Exemplare zur Erledigung fester Bestellungen. Wir müssen daher die zur Ostermesse disponierten und im Laufe d. J. in Kommission gesandten Exemplare zurückerbitten und ersuchen um **schleunigste Rücksendung**. Nach dem 1. Dezember d. J. können wir Remittenda nicht mehr annehmen.

Magdeburg, den 28. August 1912.

Cresch'sche Verlagshandlung.

Ungesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Gesucht zum 1. Oktober für Buch- und Papierhandlung junger Gehilfe. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten u. # 3206 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für ein mittleres Sortiment der Provinz Hannover suche ich zum 1. Okt. einen flott und sicher arbeitenden Gehilfen, der gute Literaturkenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit gebild. Publikum ist. Kenntnis der Nebenbranchen erwünscht. Herren, die Wert auf längeres Verbleiben legen, wollen mit Angabe der Gehaltsansprüche gef. Angeb. unter S. C. 925 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig richten.

Leipzig.

Größerer Verlag sucht erfahrene, intelligente, vielseitige u. vertrauenswürdige erste Kraft.

Verlangt wird:

Routine in moderner Herstellung des Buch- u. Zeitschriften-Verlages. Organisationstalent. Großzüg. Propaganda. Zuverlässiges, exaktes u. durchaus selbständiges Arbeiten.

Stellung dauernd u. gut bezahlt. Gef. ganz ausführliche Angebote mit Angabe der Ansprüche u. mit Bild von Herren nicht unter 35 J. (mögl. verheiratet) unter Nr. 3220 a. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober tüchtiger, repräsentabler und redigewandter I. Gehilfe für eine Architekturbuchhandlung in grosser Stadt gesucht, der imstande ist, die Kundschaft zu besuchen u. Bestellungen aufzunehmen. Alter 26—30 Jahre. Anfangsgehalt M 150 und Provision.

Ausführliche Angeb. unter Beifügung der Photographie unter F. H. # 3277 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berliner Verlagsbuchhandlung sucht I. Gehilfen. Nur gut empfohlene Herren, in allen Arbeiten erfahren, wollen sich unter eingehender Mitteilung der bisherigen Tätigkeit und Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Angeb. u. # 3279 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, tüchtigen, zuverlässigen evangelischen Herrn, der im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugnisses und mögl. in einer Universitätsstadt gelernt oder gearbeitet hat.

Angebote bitte mit Zeugnisabschriften u. Photographie zu adressieren: Biegenstr. 26. Marburg a/Lahn, 29. Aug. 1912.

Adolf Ebel
früher O. Ehrhardt's Univ.-Buchhdlg.

Antiquar, erste Kraft,

zur selbständigen Leitung eines rein wissenschaftl. Antiquariats in einer süddeutschen Univers.-Stadt zu baldigstem Eintritt gesucht. Bedingungen: Selbständigkeit im Einkauf und im Katalogisieren auf folgenden Literaturgebieten: Kathol. Theologie, klass. Philologie, deutsche Literatur und Rechtswissenschaft; ferner Sprachkenntnisse und flottes Bedienen. Bei Tüchtigkeit wird Provision gewährt. Angebote mit Bild unter A. B. # 3284 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

für einen meiner Geschäftsfreunde suche ich zum 1. Oktober jüngeren intelligenten Sortimentsgehilfen, der auch mit den Nebenbranchen Bescheid weiss.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter A. G. 215 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Suche für Nizza Gehilfen od. Volontär z. November für 6 Monate. (Fr. 80.— und freies Zimmer.)

A. Hohberg
z. Z. Wiesbaden, Hôtel Gold. Kreuz.

Verlagsgehilfe für Buchführung, Rassenwesen und Expedit. von Berliner Verlag gesucht. Nur umsichtige, erfahrene Herren wollen sich melden.

Angeb. u. # 3280 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei sucht jungen Gehilfen, der imstande ist, auch die Arbeiten im Druckereikontor selbständig zu erledigen. Angebote an F. E. Fischer in Leipzig erbeten.

Suche zum 1. Oktober 1912 militärr. gewandt. Sortiment mit deutl. Handschrift und solid. zuverläss. Charakter. Nur Herren, die auf dauernden Posten reflektieren, wollen Photogr. und Gehaltsanspr. einsenden.
Carl Kochs Sortiment und Verlag,
 Nürnberg.

Für unsere

Reklameabteilung

suchen wir zum 1. Oktober oder früher einen **jüngeren** Gehilfen mit einigen Sprachkenntnissen und perfekt im Korrekturlesen. Bewerbungen mit Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Bremen.

S. A. v. Halem,
 Export- und Verlagsbuchhandlung.
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Für unser Sortiment suchen wir zum 1. Oktober einen tüchtigen, jüngeren

Gehilfen

nicht unter 20 Jahren, mit guten Literaturkenntnissen und Umgangsformen. Herren, welche in Geschäften mit Seminarkundschaft tätig waren, bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

L. Heege, Schweidnitz.

Joseph Zotele in Münster i/Westf. sucht tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin zum Bedienen des Publikums. Bevorzugt werden solche, die französisch oder englisch sprechen können. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten.

Schweiz.

Zum 15. Oktober, ev. auch früher, suche ich einen fleissigen und ordnungsliebenden **jüngeren** Gehilfen. Englische und franz. Sprachkenntnisse erwünscht. Auch junge Herren, die erst kürzlich die Lehre verlassen haben, wollen sich melden.

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitte direkt.

Ferd. Wyss, Bern.

Zur selbständigen Leitung einer Lehrmittelanstalt

(Lebensstellung mit Gewinnanteil) wird für 1. Oktober, event. auch später,

eine erste Kraft

gesucht. — Angebote unter L. # 3226 — mit Anfangsgehalts-Anspr. — sofort erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Suche zum 1. Oktober einen gut empfohlenen, jüngeren

Antiquariatsgehilfen

oder Sortiment, der sich dem Antiquariat widmen will.

Angeboten bitte Zeugnisabschr. u. Photographie beizufügen.

Tübingen. **C. Sonnewald,**
 i. Fa. J. J. Heckenhauer'sche Buch- u. Antiqu.-Handlung.

Gesucht 1 Gehilfe für Expedition und Grosslager und 1 Gehilfe für Expedition, mit Lust und Geschid zum Besuche unserer Grossfondenschaft mit Mustern. (Platzreisender). Beide sichere Rechner mit schöner Handschrift, zuverlässig, selbständig arbeitend.
Kramer'sche Sort.-Buchhandlung,
 Hamburg 4.

Zum Herbst suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen Gehilfen, der schon in Universitätsstadt gewesen ist und gute Kenntnisse der wissenschaftlichen Literatur besitzt. Rückhaltlose Empfehlung des letzten Chefs ist Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbittet
 Freiburg i/Br.

Karl Nick,
 i/Fa. G. Ragoczy's Universitätsbuchhandlg.

Großes Sortiment

mit ca. 160 000 M. Umsatz

sucht tüchtigen ersten Gehilfen, der neben dem Chef arbeitet und befähigt ist, dem Personal verantwortlich vorzustehen, das Bestellbuch zu führen, den Ladenverkehr zu überwachen und überall rechtzeitig dort die Augen zu haben, wo sein Eingreifen nötig ist. Eintritt am 1. Oktober oder 1. Januar 1913. Ich zahle 150 M. Anfangsgehalt und lege halbjährlich bei Tüchtigkeit 10 M. p. Monat zu. Die Stellung kann sich zur Lebensstellung gestalten. Wohnort Ostdeutschland.

Ich lege mehr Gewicht auf tüchtige Vorbildung, junge, energische Tätigkeit, als auf höheres Alter bei langjähriger Wanderzeit. Es wollen sich daher auch jüngere Kräfte melden. Einj.-Zeugnis ist Vorbedingung.

Bewerbungen bitte Lichtbild und Zeugnisabschriften beizufügen. Briefe zu richten unter „Meine Zukunft“ Nr. 3165 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ich suche zum 1. Oktober einen jungen evang. Gehilfen. Gef. Angebote erbittet, Weissenburg in Bayern.

Victor Stoll (E. Sigler).

Sortimenter, tüchtiger Verkäufer,

zum 1. Oktober od. später gesucht. Kenntnisse der Nebenbranchen (Papier u. Kunst) Bedingung. Anfangsgehalt 125 M. Stellung dauernd. Angebote mit Phot. u. Zeugnissen erbeten.
 Nordseebad Cuxhaven.

Aug. Rauschenplat.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann.

Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten.
 Hannover. **Georg Jördens.**

Auf 1. Okt. od. früher sind folgende Posten frei, geeignet für

Fräulein,

die bereits im Buchhandel tätig waren:

1. Führung der Portokasse und Übernahme der damit verbundenen Arbeiten; kleine Kautionsbedingung.
2. Führung der Absatzlisten (Statistik); pünktl. u. schnelles Arbeiten notwendig.

Franckh'sche Verlagshandlung
 Stuttgart.

Französische Schweiz.

In meinem lebhaften internat. Sortiment ist ein Volontärposten für baldigst zu besetzen. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache und Literatur. Steigende Vergütung nach kurzer Zeit. Angeb. mit Bild erbeten.
Th. Sack, Librairie internat., Lausanne.

Lehrling

mit höherer Schulbildung findet zum 1. Oktober in unserer Buchhandlung instruktiven Posten gegen monatl. Vergütung.

Maass & Plank,
 Hochschulbuchhandlg. u. Antiqu.
 Berlin N. 4, Chausseestr. 120.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ für die Zeile.

Verlag, Zeitungsbranche, Inseratenwesen.

Sortimentsbuchhändler, evangel. und militärfrei, zurzeit Filialleiter einer Badebuchhandlung, sucht zum 1. Oktober Stellung im Verlag. Suchender ist befähigt, sich neuen Verhältnissen schnell anzupassen. In Betracht käme ein aussichtsreicher Posten, welcher sich zur Lebensstellung gestalten könnte.

Angebote erbeten unter A. H. # 3282 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gewandter Kunsthändler,

gel. Sortimenter, 24 Jahre alt, evang., militärfrei, gesund, mit guten engl. Sprachkenntnissen, sucht in

Berlin

für sofort oder später aussichtsreiche Stellung, **möglichst im Verlag.**

Angeb. unter # 6126 an Otto Thiele, Ann.-Exp., Berlin SW. 11 erbeten.

Ein mir bekannter junger Buchhändler sucht in Leipziger Verlag halbtagesweise geeignete Beschäftigung. Suchender, gelernter Sortimenter, ist im Verlag und im Zeitungswesen bewandert u. zuverlässig und eignet sich zur Unterstützung d. Chefs vortrefflich. Gef. Zuschriften unt. J. H. erbittet **L. Fernau** in Leipzig.

Junger Verlagsbuchhändler, gelernter Sortimenter, mit Gymnasialbildung, sucht Stellung im Verlag. Antritt event. sofort. Gef. Angebote unter E. B. # 3283 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum Oktober Verlag Berlin.

Für einen jungen Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, militärfrei, der bisher im Sortiment war und kurze Verlagspraxis hinter sich hat, suche ich Stellung in einem Verlage. Eventuelle Beteiligung oder spätere Übernahme nicht ausgeschlossen. Anfangsgehalt 110 M.

Angebote erbeten an **J. B. Neumann**, Verlag, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33.

Sortimenter,

22jähr., evang.,

der sein Fach versteht,

sucht zum 1. Okt. Stellung mögl. in **Berlin, Magdeburg oder Anhalt.**
Gef. Angeb. u. R. S. 41, Nürnberg, Hauptpostlagernd.

Deutschland — Ausland.

Jüngerer Gehilfe, bewandert in allen Zweigen des Sortiments- und Verlagsbuchhandels, mit guten Kenntnissen des Kunst- und Musikalienhandels, sucht Stellung zum 1. Oktober.

Suchender, der erstklassige Literaturkenntnisse besitzt, würde sich auch für den ersten Posten eines mittl. Betriebes eignen.

Angebote erbeten unter L. S. 3243 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig!

Junger Mann, tüchtiger Arbeiter, zurzeit ausgebildet, im Besitz einer hübschen und flotten Handschrift, sucht, zwecks Verbesserung seiner bisherigen Position, Stellung im Verlag. Gef. Ang. u. „Verlag“ 3258 an d. Geschäftsstelle d. Börsenver. erbet.

Kunsthändler,

erfahren, gewandt im Verkehr, Sprachenkenntnisse, Englisch und Französisch, sucht zum 1. Oktober oder später Stellung, event. auch als Reisender für guten Kunstverlag.

Gef. Angebote unter G. F. 3246 erbeten durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Vielseitig!

Junger Verlagsgehilfe, welcher mit **Vertrieb, Herstellung, Inseratenwesen, Propaganda, Korrespondenz, Auslieferung, Expedition, Buchführung, Statistik** bestens vertraut ist,

sucht ab 1. Oktober, event. früher, dauernde Stellung. Chefs, denen an einer vorzüglichen Kraft gelegen ist, wollen gef. Angebote unter H. 3232 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Sortimenter,

25 Jahre alt, 9 1/2 Jahre im Beruf, sucht für **1. Oktober** mögl. 1. Posten.

Suchender ist zuverlässiger und selbständiger Arbeiter und mit sämtlichen Sortimentsarbeiten vertraut.

Gef. Angebote unter 3208 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

für einen mir persönlich bekannten, gebildeten Herrn anfangs der 40er, unverbrauchte Kraft, mit 25jähriger Praxis im Sortiment, Antiquariat und Verlag, dem beste Referenzen zur Seite stehen, suche ich gelegentlich geeignete, mögl. selbständige Stellung bei auskömmll. Gehalt. Angebote u. O. N. 211 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Leipzig.

Junger Mann, schon im Buchhandel tätig gewesen, in statistischen und einigen Expeditionsarbeiten bewandert, sucht Stellung zum 1. September oder später. W. Angeb. u. L. 3272 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für unsern früheren Reisenden,

gelernter Sortimenter

mit erstklassigen Zeugnissen,

der vier Jahre lang unsere Verlagsbuchhandlung in tatkräftiger Weise vertrat, dann seine Reisetätigkeit einstellte, um sich selbständig zu machen, durch widrige Verhältnisse seinen gesteckten Plan aber nicht durchführen konnte, suchen wir einen

Posten als Reisender

für eine angesehene Verlagsbuchhandlung oder eine feinen Kenntnissen entsprechende Stellung von Dauer

in einem Sortiment

einer Universitäts- oder Hauptstadt des westlichen und südlichen Deutschland.

Wir können den repräsentablen Herrn als eine rührige, bescheidene und solide Persönlichkeit bestens empfehlen und bitten um freundliche Angebote.

Stuttgart, den 25. August 1912.

Levy und Müller,
Verlagsbuchhandlung.

Buchhändler mit Gymnasialbildung sucht zu gründlicher Weiterbildung Stellung als Volontär in lebhaftem mittlerem Sortiment.

Gef. Angebote unter 3245 erb. an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen erfahrenen

Verlagsbuchhändler,

welcher bereits unsere Verlagsabteilung 7 Jahre selbständig und erfolgreich geleitet hat, auch mit der doppelten Buchführung bestens vertraut ist, suchen wir zum 1. Oktober oder später wegen Geschäftsaufgabe anderweitige Stellung.

Gef. Angebote unter 3242 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Später Kauf oder Beteiligung!

Sortimenter, Gymnasialbildung, 7jährige Praxis, sucht zu sofort od. später 1. Posten in mittl. Sortiment. Erw. spät. Kaufgelegenheit oder Beteiligung.

Gef. Angebote an Lehrer Bierhake in Schladen a/Harz erbeten.

Berlin — Umgebung.

Junger Buchhandlungsgehilfe (20 Jahre) sucht Stellung im Sortiment oder auch für Auslieferung und Kontenführung. Gute Zeugnisse vorhanden.

Gef. Angebote erbitte an **G. Habermann**, Wittstock a/D.

Junger Mann, Gymnasialabiturient, 23 J. alt, mit gründl. 3 1/2jähr. Ausbildung. i. Verlag, Sortiment u. Antiquariat, sucht für sofort Gehilfenposten in einer Stadt Deutschlands.

B. Lewy,
München-Schwabing,
bei Frau Nägele,
Ainmüllerstr. 29 III.

Dr. ph.

sucht Stellung in Verlagsbuchhandlung. Promotion erfolgte in Philosophie, Nationalökonomie u. Geschichte. Stellg. p. 1. Oktbr. oder später erwünscht. Angeb. u. 3273 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für eine junge Gehilfin, die drei Jahre bei mir gelernt hat und ein weiteres Jahr bei mir arbeitete, suche ich zum 1. Oktober oder sofort anderweitig Stellung. Zu näheren Auskünften bin ich gern bereit.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg.
:: :: in Rostock i/M. :: ::

Fräulein, erfahren im Kunsthandel, sucht baldigst Stellung. Sprachkenntn. vorh. Freundl. Angebote unter Nr. 3251 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

! Schon mehrere Jahre im Buchhandel !

tätige junge Dame, mit doppelter Buchführung, Stenographie u. Schreibmaschine vollständig vertraut, sowie in allen Expeditions- u. Auslieferungsarbeiten firm, sucht Stellung in Brüssel oder Rheinland (Köln a/Rh. oder Aachen). Gef. Angeb. u. 3271 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für eine m. Gehilfinnen, die zu m. voll. Zufried. b. m. arbeitet, suche ich z. 1. Okt., ev. früher Stellung im Sort. od. Verl. — Betr. ist 19 Jahre, flotte Stenogr., verfügt über Kenntn. in Buchführ., Schreibmach. u. Kassenwesen.
Minden i/W. **Julius Bleck.**

Geb. Dame mit langjähr. Bureaupraxis, prima Zeugn., schöner Handschr., Kenntn. d. einf. u. dopp. Buchführg., Stenographie und Schreibmaschine, sowie guten englischen und etwas französischen Sprachkenntnissen, sucht zum 1. Oktober, event. früher, pass. Wirkungskreis. Angebote unt. 3265 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer Sortimenter, der sich nach seiner 3jährigen Lehrzeit theoretisch fortgebildet hat, sucht für sofort oder später Stellung in einem

Leipziger Sortiment.

Gef. Angebote unter 3274 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Lohndruck in Werk, Ztschr. etc. übern. leistungsf. Druck. Süddtschl. z. wirkll. bill. Preis. Ang. u. F. E. G. 668 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Für Groß-Antiquariate!

Freitag, den 30. August, früh 10 Uhr, findet im Lagerraum der **Fa. F. Soldmar**, Kommissionsbuchhandlung, Leipzig, die Versteigerung folgender Bücher in größeren Posten statt:

- Schneiderreit, Math. Claudius
- Fey, Hinter Pflügen
- Schulz-Thorau, Der Tod und d. Mädchen
- Older, Evening Star
- Struensee, Graf Kunz
- Kohut, Freimaureische Studien
- Schanil, Der Schriftsteller
- Kahle, Kaffeeklatsch
- Pilz u. Hajek, Sprossende Saat
- Manfried, Feurige Lava
- Kohut, Heitere Lieder aus Rügen
- Fey, Der kleine Heiland.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: **W. Regenberg**)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Universell gebildeter Herr reiferen Alters' anerkannt guter Stilist u. Übersetzer, wünscht **redaktionelle Mitarbeit**, Überarbeitungen oder Übertragungen a. d. Englischen od. Französischen zu übernehmen. Bevorzugte Gebiete: Geschichte, Erdkunde, Philologie u. gediegene Belletristik. Ia-Referenzen zu Diensten.

Gef. Angebote an Postlagerkarte 71, Berlin W. 64.

Wer beteiligt sich

an einer einmaligen direkten Reflektierung an

21000 Schreibwarengeschäfte?

Beteiligung schon von **M 25.-** an möglich.

Angebote unter R. L. **3214** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Humoresken Erzählungen

Anekdoten usw. zu mässigen Preisen. Feuilleton - Korrespondenz „Skizze“, Charlottenburg 4. Probenummern kostenfrei.

Steindruckerei.

Für unsere mit dem kartograph. Institut verbundene leistungsfähige Stein- u. Metallplatten-Druckerei suchen wir weitere, laufende Arbeiten (Karten, Plakate, Noten) für ein- und mehrfarbigen Druck bis zum Format 95 x 125 cm.

Geograph. Institut Straube in Berlin S. 61.

Wer

beteiligt sich Mitte November an einem gemeinschaftlichen **Prospektversand in 10000 Exemplaren** und zwar an die **Direktoren sämtlicher höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands**, sowie an die **Hektoren der Volks-, Bürger- und Mittelschulen in Orten** über 3000 Einwohnern? Interessenten erfahren Näheres durch **Rich. Danehl's Verlag** in Goslar a. S.

BOGDAN GISEVIUS

Lithographische Anstalt u. Steindruckerei **BERLIN W. 57**

Kartographie, Bau- und Ingenieurwesen Vergrößerungen. Verkleinerungen. Kolorieranstalt.



Gisaldruk D. R. P.

Schönste u. billigste Ver- vielfältigung schwarzer Strichzeichnungen

Ersatz für Lichtpau- se, Autographie und Photolithographie

Sämtliche lithographischen Techniken in höchster Vollkommenheit Beschreibung u. Musterdrucke kostenlos

Begründet 1875

Übersetzungen.

Ein Kollege, der sich von den Geschäften zurückgezogen, literarisch tätig gewesen und mit Übersetzungen vertraut, er bietet sich zu Übersetzungen jeder Art außer rein technischen aus dem

Englischen, Französischen, Italienischen, Spanischen.

Gef. Angebote unter Postlagerkarte 14, Charlottenburg 5.

Wir bitten die Herren Verleger um gef. direkte Zusendung ihrer Nova-Zirkulare.

Freiburg i/Br., den 26. August 1912.

Moderne Leihbücherei G. m. b. H.

Leipziger Druckerei

empfiehlt sich zur Druck- übernahme und zugleich Expedition von Journalen zu billigen Bedingungen. Gef. Anfrage erbeten an

OSWALD MUTZE · LEIPZIG

Für Verleger.

Günstige Gelegenheit, zu billigem Satz u. Druck zu kommen, bietet vorwärtsstrebende Druckerei in einer süddeutschen Provinzstadt zwecks vollständiger Ausnützung d. Betriebs. Suche den Druck von Werken, Fachblatt oder Zeitschrift zu übernehmen zu **wirklich billigem Preis**. Angeb. unt. T. 6978 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Vertreter gesucht,

der einige leichtverkäufliche, billige Kunst- mappen provisionsweise mit auf die Reise nimmt. Gef. Angebote nur mit Referenz- angaben unter K. K. **3161** an die Ge- schäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wissenschaftl. liter. u. technische Übersetzungen in allen Sprachen.

L. Mannow-Herzberg & Co.

Tel. 20205. Leipzig, Blumengasse 20.

Restauflagen

v. Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sowie Bro- schüren und ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse

Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H., Hannover.

Französische Übersetzungen

von **technischen bzw. wissenschaftlichen Werken** werden sorgfältig ausgeführt durch dipl. Ingenieur der Pariser zentralen Hoch- schule. Angebote unter **L. S. 7230** an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Verleger gesucht für „Kindermund“.

Eine Sammlung der köstlichsten Aussprüche aus der Kinderwelt. Hübsches Weihnachts- büchlein. Adr. erb. u. **3275** an die Ge- schäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgesellschaft **G. Bartels, Weissenhof b/B.**

Für Auskunft über Herrn

Albert Pfeiffer

Tonkünstler und Schriftsteller

München

wären wir Kollegen vom Sortiment dankbar und sind auch unsererseits zu Auskünften bereit.

Hugo Heller & Co., Wien I, Bauermarkt 3.

F. A. Berger,

Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Generalvertretung der Teutonia Versiche- rungsaktiengesellschaft zu Leipzig, empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Unfall- und Rentenversicherungen. = Neu: Haftpflichtversicherung. =

Verleger gesucht.

Sensationsbroch. (Baumarkt).

Angeb. unter **M. 63** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Mit Setzmaschinenbetrieb u. Schnell- pressen grossen Formats gut eingerichtete Druckerei in der Provinz

übernimmt Druckaufträge:

Werke, Massenaufgaben und Fachzeitungen gegen mässige Berechnung.

Angebote unter **W. Z. 320** an Haasen- stein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Verlegern von Zeitschriften

auch besseren Fachzeitschriften, denen es an Zeit und Gelegenheit fehlt, sich selbst dem Anzeigenteil ihres Blattes so intensiv, als zum umfangreichen Geschäft erforderlich, zu widmen, wird Gelegenheit geboten, den gesamten Anzeigenteil und alle dazugehörigen Arbeiten an eine sehr rührige Annoncen-Expedition, die ständig die Großinserenten ganz Deutschlands durch fest angestellte Vertreter besuchen läßt, abzugeben. Gef. Angebote unter C. 7 an Brunow & Co., Abteil. Annonc.-Exp., Leipzig, Inselstr. 20.

Wer übernimmt die Übersetzung eines französischen Romans in die deutsche Sprache? Angebote unter S. G. # 7278 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Finnisches und Schwedisches Sortiment
liefert billigst
Waseniuska Bokhandeln, Helsingfors

Restauflagen

von Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sowie Broschüren und Zeitschriften, für den Berliner Strassenhandel geeignet, kauft stets und erbitet Angebote

Richard Schön, Buchhandel, Cöpenick.

Sie **X-Haken** bei jeder verkaufen **X-Gelagenheit**.
Messing Nr. 1 2 3 4 Sortim.
ord. M 1.10 1.30 2.25 2.90 1.75.
Nur ganze Schachteln. Jede Schachtel hat 10 Haken mit Nägeln.

20%	Das ideale Ersatzmittel f. alle Nägel. Beschädigen keine Wand. Grösste Tragkraft.	20%
Ra-		Ra-
batt.		batt.

Von M 10 — ab 5% Extra-Rabatt.

Lehrmittel-Anstalt
Scheffer & Schladitz, Leipzig.

ITALIENISCHES SORTIMENT

schnell und
billig durch:

MAX RÜBE LEIPZIG

Inhaltsverzeichnis.

- Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 9901. — Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 9901. — Buchhändler-Verein der Provinz Brandenburg. S. 9901. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9902. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9904. — Aus dem italienischen Buchhandel. VII. S. 9905. — Der Schutz von Photographien nach dem neuen englischen Copyright. S. 9907. — Kleine Mitteilungen. S. 9908. — Personalnachrichten. S. 9910. — Sprechsaal. S. 9910. — Anzeigebrett. S. 9911 — 9960.
- | | | | | | |
|---|--|--|---|--|---|
| Akad. Bb. in Danzig-L. 9954.
Akad. Bb. in Uff. 9955.
Altkieb. Klemmings Ant. 9951.
Auffarth 9955.
Bachem 9936.
Baedeker'sche Bb. in Elbf. 9955.
Bandholdt 9950.
Baer & Co. 9955.
Baerecke'sche Bb. 9949.
Bartels in Weif. 9959.
Bartels Rchf. in Bran. 9953.
Barth in Le. 9949.
Beck'sche Hofbb. in Wien 9946.
Beck, R., in Mü. 9953.
Benjamin in Da. U 4.
Berger, F. H., in Le. 9950 U 3.
Bergmann in Wiesb. 9928
Biblio. Just. in Le. 9915.
9929.
Bibliothek A. Scherl 9917.
Bierhale 9958.
Björk & B. 9952.
Bladwell 9954.
Bleck 9944, 9958.
Borngold 9954.
Borstell & R. 9955.
Brandstetter, D., in Le. U 2.
Breuer 9946.
Brodbeck 9949.
Buchh. d. Brlnr. evang. Mission-Ges. 9950.
Buchheim Rchf. 9951.
Christiansen in Alt.-D. 9954.
Cotta'sche Bb. Rchf. 9926.
9927.
Creutz'sche Brlbb. 9956.
Danehl 9950.
Deichert'sche Brlbb. Rchf. 9934, 9935.
Dtsche. Verl.-Ges. in Da. 9916.
Deutschherrenverl. 9956.
Dierig & S. 9952.
Dietrich, G. W., in Mü. 9911. | Dommes 9946.
Dreililien-Verl. 9945.
Drucker, Gebr., in Padua 9948.
Dupont in Amst. 9946.
Ebel in Warb. 9950, 9956.
Eggenberger'sche Bb. 9952.
Ehlers in Einb. 9955.
Engelmann, W., in Le. 9955 (2).
Ernst'sche Brlbb. in Le. 9915.
Fernau 9957.
Herter 9950.
Feuilleton-Korr. »Stimme« 9950.
Fiedler in Le. 9924, 9925.
Fischer, S., in Brln. 9955.
Fischer, F. C., in Le. 9956.
Fleischer, C. Fr., in Le. 9956.
Fock G. m. b. H. 9947.
9951.
Franch'sche Brlbb. in Stu. 9957.
Freyschmidt in Cassel 9955.
Fuhlinger's Bb. 9952.
Geogr. Inst. Straube 9959.
Gifevius 9959.
Glogau jr. in Da. 9952.
Gosh's Bb. 9952.
Göttschen'sche Brlbb. 9956.
Göthe in Mü. 9950.
Grach's Bb. 9955.
Gräfe in Da. 9952.
Grill'sche Hofbb. 9951.
Grunow & Co. 9960.
Gsellius 9949, 9955.
Guther 9946.
Gutsh in Karlsr. U 1.
Haafenstein & W. H.-G. in Karlsr. 9959.
Haafenstein & W. H.-G. in Hannov. 9959.
Haafenstein & W. H.-G. in Stu. 9959.
Habermann 9958.
Haderath 9946.
Jahns Verl. in Le. 9943.
v. Halem 9957. | Halm & G. 9953.
Handels Verl. in Brsl. 9912.
Harber 9955.
Harraffowig 9951.
Hartleben 9949.
Haefel in Le. 9911.
Hedewig Rchf. 9950.
Heege 9957.
Heinrichshofen'sche Bb. in Magdeb. 9955.
Heller & Co. 9959.
Herdersche Brlbb. zu Freib. 9930, 9931, 9948.
Hermann in Mannh. 9952.
Heß, G., in Mü. 9954.
Hessel in Le. U 3.
Hiersemann 9947, 9948.
9950.
Hillger Verl. 9939.
Hirshwald'sche Buchh. in Brln. 9950.
Hoffmann in Kösl. 9951.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 9954.
Hohberg 9956.
Hopf'sche Brlbb. in Spand. 9946.
Hornidel's Bb. 9949.
Hosh 9954.
Huzske Rchf. 9951.
Inderwiesen, Gebr., 9952.
Jolowicz 9953.
Jürdens in Hannov. 9957.
Jurist. Brlbb. in Brln. 9951.
Jüttner's Bb. 9953.
Kaiser in Bre. 9952.
Kantowicz 9950.
Kaptuller 9945.
Kaufmann in Vahr U 4.
Keil's Rchf. in Rud. 9951.
Keller in Frkf. a. M. 9956.
Kiepenheuer 9922, 9923.
Knaur Rchf. 9912.
Kulev'sche Bb. 9954.
Koebner'sche Bb. 9951.
Koch's Sort. in Stu. 9957.
Koehler Sort. in Le. 9945.
9951. | Kramer Sort. in Da. 9957.
Krüger & Co. 9950.
Kurz jr. in Alsf. 9955.
Lampart & Co. 9952.
Lauterborn 9950.
Larz 9955.
Lehmsiedt's Bb. 9952.
Leopold in Hofj. 9953.
9958.
Levy & W. 9958.
Lemy in Mü. 9958.
Lippert'sche Buchh. 9948.
9951, 9952.
Litz, Anst. in Frkf. a. M. 9919.
Lorenz in Le. 9953 (2).
Lorenz'sche B.-M. in Freib. 9955.
Lorenz in Traut. 9953.
Loecher & Co. 9955, 9959.
Lüneburg Sort. 9954.
Lutz, R., in Stu. 9947.
Lunken'sche Bb. 9950.
Maab & Pl. 9957.
Mannow-Herzberg & Co. 9959.
Mayer, G., in Stu. 9954.
Medel 9952.
Medlenburg, G. R., in Brln. 9955.
Mellin & Co. 9949.
Meuer & W. 9952.
Meyer, Edm., in Brln. 9955.
Meyer & Co. in Königsb. 9953.
Moderne Leihbücherei in Freib. 9959.
Rönnich 9953.
Roffe in Brln. 9959.
Roffe in Frkf. a. M. 9958.
Müller in Wasel 9954.
Müller-Wann's Sort. 9953.
Muge 9959.
Neubner 9954.
Neugebauer in Prag 9955.
Neumann in Brln. 9958.
Neumann in Erf. 9952.
Niek 9957.
Olander'sche Brlbb. 9912. | Peri 9951.
Perles 9953.
Pfluh'sche Bb. in Brln. 9953.
Pfluh 9949.
Puttkammer & W. 9950.
Rathke 9946 (2), 9947.
Rauchenplat 9957.
Roddewig's Bb. 9953.
Röhrscheid 9954.
Roher in Brln. 9946.
Rübe 9960.
Ruegenberg 9954.
Runge in Brln.-Ncht. 9945.
Sachs & H. 9959.
Sächsisches Schulbuch. 9918
Sad 9957.
Sartori's Rchf. 9952.
Schäfer & Schönf. U 3.
Schay'sche Buchh. in Duisb. 9952.
Scheffer & Schl. 9960.
Schergens in Bonn 9952.
Schirdewahn 9952.
Schlapp 9946.
Schlemminger 9952.
Schleg. Verlagsanst. 9921.
9944.
Schmidt in Remsch. 9951.
Schmidt'sche Bb. in Köln 9946, 9952.
Schüler 9944 (2).
Scholz in Gabl. 9954.
Schön in Gsp. 9960.
Schöningh, G., in Münst. 9953.
Schöningh, F., in Dsn. 9954.
Schoof 9950.
Schröder, R., in Brln. 9941.
Schulz in Brsl. 9911 (3).
Schuster & Coeffler 9937.
Schweitzer Sort. in Mü. 9954.
Seebner 9953.
Seligsberg's Ant. 9952.
Senfert in Dr. 9940.
Sieger & W. 9952.
Sonnenwald 9957.
Spamer in Le. 9982, 9933. | Spaeth 9948.
Speyer & P. 9951.
Spielmeier 9928.
Spiro 9954.
Sponholz Rchf. 9950.
Stadtmann Berl. 9938.
9939.
Stämpel 9952.
Stehert & Co. in Le. 9954.
Steinacker 9912.
Stoll in Pl. 9950.
Stoll in Weif. 9957.
Streder & Schr. 9912.
9913, 9944 U 3.
Strickand 9948, 9950.
Szilágyi 9955.
Tauffig & T. 9944.
Teich in Kob. 9954.
Tenfchert 9950.
Thiele in Brln. 9957.
Thiele in Münst. 9957.
Trendel & Gr. 9953.
Troitsch Rchf. 9918.
Turm-Verl. 9942.
Verl. d. »Jagd« 9914.
Verl. d. Jugendblätter 9920.
Verl. d. Preuß. Lehrzeitg. 9946.
Verlagsanst. Benziger & Co. H.-G. in Köln 9955.
Vita U 3.
Volkmar 9955, 9956, 9958.
9959.
Wagner in Le. 9911, 9950.
Waseniuska Bokh. 9960.
Weber in Dellbr. 9956.
Weigel, D., in Le. 9952.
Wendebourg 9949.
Wendt & Hl. 9951.
Westdeutsche Verlagsgef. 9919, 9941 (2).
Wid & J. 9949.
Wiebe 9952.
Wiener Volksbuch. 9955.
Wildt, G., in Stu. 9911, 9913.
Willmsky 9952.
Winter in Dr. 9950.
Wunschmann 9953.
Wuh 9957.
Zehrfeld 9955. |
|---|--|--|---|--|---|

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-W., Gerichtsweg 11 I.



◆ Klischeemarkt ◆

1813-1814.

Für Kalender, Jugend- und Zeitschriften geeignete Galvanos aus der Zeit der Befreiungskriege liefert **F. W. Berger** in **Leipzig**. Sonderabzüge bitte ich bei Bedarf zu verlangen.

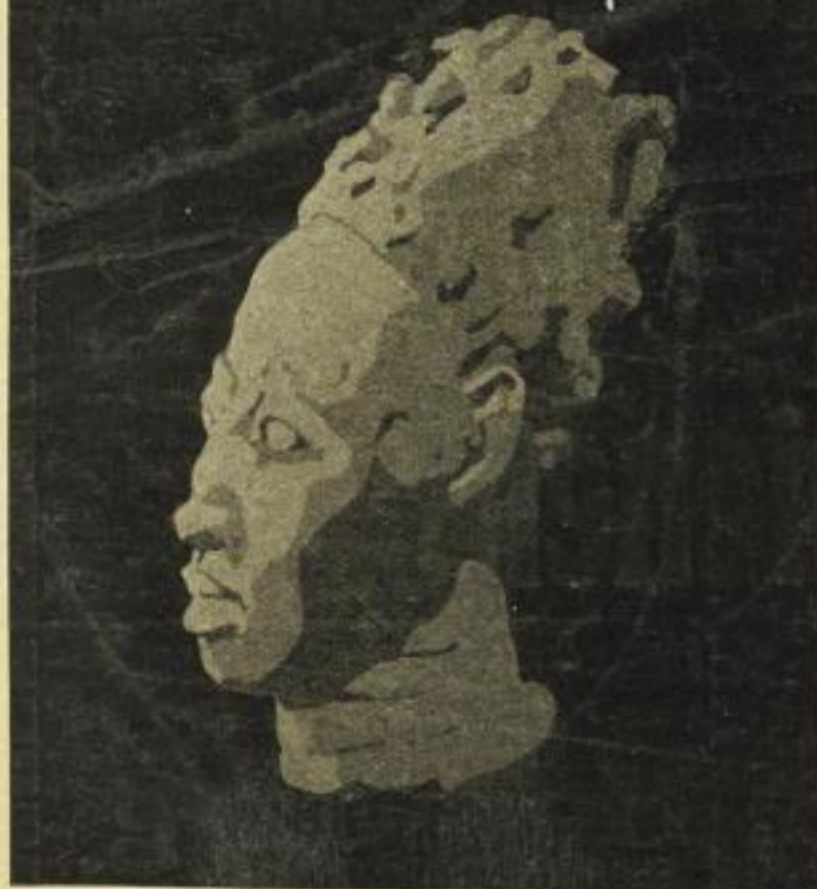
Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel**, Leipzig 29.

Klischees für Zeitschriften, Lieferungs-
werke, Kal. u. Bücher aller
Art lief. billigst und prompt
Schäfer & Schönfelder, Leipzig
Klischee-Verlag und -Agentur.

Scharfe Galvanos (lehw. u. käufli.) a all. Geb. d.
Naturwissensch., Länder- u. Völkerk., Kultur-
gesch. u. Verw. l. bill. **Strocker & Schröder**, Stuttgart.



Leo Frobenius
Und
Afrika sprach...



Verkleinerte Titel-Wiedergabe.

Leo Frobenius:



Und Afrika sprach...

Über die **Vorträge,**

die Leo Frobenius in einer **Reihe von Städten** halten wird,
erfolgt noch besondere Bekanntmachung, ebenso über die

grosse Ausstellung

seiner Funde in Berlin, Anfang Oktober.

Das Werk wird in einer grossen wissenschaftlichen Ausgabe in
vier Bänden mit etwa 400 zum Teil farbigen Bildern zum Sub-
skriptionspreis von M. 12.50 ord. pro Band und in einer

volkstümlichen Ausgabe für 12 M. ord.

die auch in 21 Lieferungen zu je 50 Pf. zu haben ist, erscheinen.

Vita • Deutsches Verlagshaus
Berlin-Charlottenburg



Ernst Kaufmann, Kunstverlag, Lahr (Baden)
New-York London Chicago

Soeben erschienen zwei weitere Serien von:

Nelson's Biblischen Anschauungsbildern

Ser. 8070. Zwölf biblische Darstellungen. Altes Testam. 3. Folge.

Ser. 8071. Zwölf biblische Darstellungen. Neues Testam. 3. Folge.

In vorzüglichem Dreifarbendruck in grossem Format: 59×82 cm.

Preis für je 12 Bilder auf Holzrolle mit Kordel zum Aufhängen 10 M. ord., 7 M. netto.

Jedes Bild auch lose: 1 M. ord., 70 Pf. netto.

Die Bilder können nur in feste Rechnung abgegeben werden.

Früher erschienen: Ser. 877. 12 biblische Darstellungen. Altes Testam. 1. Folge.

Ser. 878. 12 biblische Darstellungen. Neues Testam. 1. Folge.

Ser. 8013. 12 biblische Darstellungen. Altes Testam. 2. Folge.

Ser. 8014. 12 biblische Darstellungen. Neues Testam. 2. Folge.

Der Zyklus enthält 72 biblische Darstellungen von monumentaler Grösse der Gestaltung und des Ausdrucks. Die Bilder sind von bedeutenden Künstlern nach den Angaben sachverständiger Gelehrter entworfen. In der Auffassung hat der Künstler den Bildern, ohne irgend fremd oder aufdringlich zu wirken, ihren biblisch-orientalischen Heimats-Charakter verliehen, wodurch sie an historischer Eindrucksfähigkeit und an Naturtreue gewinnen und den Wert dieser Bilder für den Unterricht erhöhen. Die Kunst, insbesondere die eindrucksvolle moderne religiöse Kunst, gehört in die Schule, in jede Religionsstunde, aber auch nicht weniger ins christliche Haus. Die Nelson-Bilder sind ein wirklich willkommenes Hilfsmittel für den Religionsunterricht und in ihrer farbenprächtigen Ausführung ein sehr schöner Wandschmuck für Schulräume, Kinderschul- und Sonntagschulräume, Korridore, für Festsäle und Familienzimmer.

|| Die Mühe eines Versuches, die Bilder durch Vorlage einer Serie in Ihren örtlichen und benachbarten Schulen einzuführen, wird sich reichlich belohnen. Ich bitte Sie, sich recht lebhaft für den Vertrieb der Nelson-Bilder zu interessieren. Reich illustrierte Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung!



Hagar und Ismael

Musikalische Edelsteine

Band III

soeben erschienen!

Anton J. Benjamin, Hamburg